

# Technische Dokumentation

für den Datenaustausch  
zwischen  
Leistungserbringern  
und den  
gesetzlichen Unfallversicherungsträgern  
(DALE-UV)

Übersicht

**Version 22.2.01**  
**Stand 27.10.2022**

**Freigabe ab**  
**01.01.2023**

**Verfasser: Projektgruppe DALE-UV**

# 1 Historie

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
22.2.1	22.2.01	27.10.2022	Penkaitis/DG UV	<p>Kapitel 7.2: Anpassungen im Verletzungsartenverzeichnis (VAV / SAV)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziffer 2.1 (S) in Ziffer 2.2 (S) geändert.</li> <li>• Ziffer 8.6 (S) Erläuterung angepasst. Zusatz „(auch am Unterarm)“ entfernt.</li> </ul>
22.2.1	22.2.01	20.12.2021	Penkaitis/DG UV	<p><u>KV-Connect und VCS durch KIM als Datenübertragungsverfahren ersetzt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter Punkt 3.1. Übertragungsverfahren werden die Verfahren KV-Connect und VCS durch KIM abgelöst und weiterführende Informationslinks zur Seite der gematik aufgeführt.</li> <li>- Kapitel 3.3. eingefügt mit Konventionen für die KIM-Nachricht in Bezug auf Dienstkennung und Dateinamens-Information in der Betreffzeile.</li> <li>- In Kapitel 3.2. Dateinamens-Information in der Betreffzeile in Kapitel 3.3 verschoben.</li> <li>- In Kapitel 6. Quittungsverfahren wurden die Hinweise zu VCS und KV-Connect entfernt und KIM aufgenommen.</li> </ul> <p>Kapitel 7.2: Anpassungen im Verletzungsartenverzeichnis (VAV / SAV) Ziffer 8.2 (V), Ziffer 8.6 (S) und Ziffer 8.7 (S).</p>
19.4.1	19.4.01	07.08.2019	Santos/DGUV	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In Feld &lt;vin_4&gt; d = divers wird als viertes Geschlecht eingeführt.</li> <li>- Kapitel 7.3. Länderkennzeichen an ISO 3166-1 alpha-2 angepasst. Dazu auch folgende Segmente redaktionell angepasst: vin_3, vin_8, ufb_2, beh_11, kon_6, abs_5, nah_6, nbh_10, kdi_14, aba_5</li> </ul>
19.4.1	19.4.01	26.04.2019	Nöthlichs /DGUV	<p>Version der technischen Dokumentation auf 19.4.01 erhöht</p> <p><u>F2100 (VERB):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feld &lt;nah_13&gt; auf Kannfeld geändert</li> <li>- Feld &lt;nah_13&gt; mit Prüfredel versehen: gefüllt, wenn &lt;nah_1&gt; = 1 zugeh. Fehlercode: ALL01</li> <li>- Feld &lt;nbh_11&gt; auf Kannfeld geändert</li> <li>- Feld &lt;nbh_11&gt; mit Prüfredel versehen: gefüllt, wenn &lt;nbh_1&gt; = 1 zugeh. Fehlercode: ALL01</li> <li>- Segment &lt;tve&gt; auf Kannsegment geändert</li> <li>- Feld &lt;tve_6&gt; auf Kannfeld geändert</li> <li>- Feld &lt;tve_6&gt; mit Prüfredel versehen: gefüllt, wenn &lt;nbh_1&gt; = 1 zugeh. Fehlercode: ALL55</li> <li>- Segment &lt;bhi&gt; auf Kannsegment geändert</li> <li>- Feld &lt;bhi_1&gt; auf Kannfeld geändert</li> <li>- Feld &lt;bhi_1&gt; mit Prüfredel versehen: gefüllt, wenn &lt;nbh_1&gt; = 1 zugeh. Fehlercode: ALL55</li> <li>- Feld &lt;bhi_3&gt; auf Kannfeld geändert</li> <li>- Feld &lt;bhi_3&gt; mit Prüfredel versehen: gefüllt, wenn &lt;nbh_1&gt; = 1</li> </ul>

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
				<p>zugeh. Fehlercode: ALL55</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feld &lt;bhi_5&gt; auf Kannfeld geändert</li> <li>- Feld &lt;bhi_5&gt; mit Prüfredel versehen: gefüllt, wenn &lt;nbh_1&gt; = 1 zugeh. Fehlercode: ALL55</li> <li>- Feld &lt;bhi_7&gt; auf Kannfeld geändert</li> <li>- Feld &lt;bhi_7&gt; mit Prüfredel versehen: gefüllt, wenn &lt;nbh_1&gt; = 1 zugeh. Fehlercode: ALL55</li> <li>- Bei Feld &lt;bhi_4&gt; Char-Länge auf 3000 Zeichen erhöht</li> </ul> <p>- Segment &lt;rma&gt; auf Kannsegment geändert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feld &lt;rma_1&gt; auf Kannfeld geändert</li> <li>- Feld &lt;rma_1&gt; mit Prüfredel versehen: gefüllt, wenn &lt;nbh_1&gt; = 1 zugeh. Fehlercode: ALL55</li> </ul> <p>- Bei Feld &lt;tve_1&gt; den Fehlercode TVE01 durch ALL55 ersetzt</p> <p><u>F1000 (DABE) u. F2100 (VERB):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Segment &lt;vav&gt; im Nachrichtentyp DABE auf MUSS, im Nachrichtentyp VERB auf KANN geändert.</li> <li>- Feld &lt;vav_1&gt; auf Kannfeld geändert</li> <li>- Feld &lt;vav_1&gt; mit zwei Prüfredeln versehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- gefüllt, wenn Nachrichtentyp = DABE zugeh. Fehlercode: ALL01</li> <li>- gefüllt, wenn Nachrichtentyp = VERB und &lt;nbh_1&gt; = 1 zugeh. Fehlercode: ALL55</li> </ul> </li> </ul> <p><u>F1004 (KNEB) u. F1006 (SUEB):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Feld &lt;uuk_4&gt; Prüfredel entfernt</li> <li>- Bei Feld &lt;uuk_4&gt; Fußnote hinzugefügt: „Kommt nur im Nachrichtentyp KNEB vor“</li> <li>- Bei Feld &lt;uuk_8&gt; Prüfredel entfernt</li> <li>- Bei Feld &lt;uuk_8&gt; Fußnote hinzugefügt: „Kommt nur im Nachrichtentyp SUEB vor“</li> </ul> <p><u>F2222 (MAHB):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Feld &lt;kdi_9&gt; den Wertebereich von 0,1,2,3 nach 1,2,3 geändert</li> </ul> <p><u>F1000 (DABE) u. F2100 (VERB) u. F2222 (MAHB) u. F9990 (RE13) u. --- (ABRZ) u. F1002 (KOEB) u. F1004 (KNEB) u. F1006 (SUEB) u. F1008 (VEEB):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feld &lt;abs_8&gt; mit Prüfredel versehen: gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (DABE, VERB, MAHB, KNEB, KOEB, SUEB, VEEB, RE13) zugeh. Fehlercode: ALL01</li> </ul> <p>- Für Feld &lt;unh_2&gt; ist die Versionsnummer dem Titelblatt zu entnehmen</p>

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
17.1.1	17.1.01	04.10.2018	Kreiß/DGUV	- Änderung des Anhangs 7.2 Schlüsseltabelle Verletzungsartenverzeichnis (VAV / SAV). Ab 01.01.2019 gilt für DALE-UV die Version 2.0 mit Stand vom 01.07.2018. Die Änderungen sind ausschließlich redaktioneller Natur. Diese sind in den Tabellen unter 7.2. rot gekennzeichnet.
17.1.1	17.1.01	05.03.2018	Kreiß/DGUV	- Änderung des Berichtes KOEB (F1002) Segment <gck> wird nach Einführung in dieser Berichtsversion wieder entfernt.  Begründung des Referats Vertragswesen: nach Rücksprache mit dem UKB (neurologische Klinik), wird die Beurteilung für alle Kinder ab 2 Jahren i.d.R nach der Glasgow Coma Scale für Erwachsene vorgenommen. Für den Bereich der Unfallversicherung ist die Glasgow Coma Scale Kinder nur in Ausnahmefällen relevant, da fast ausschließlich Schulkinder und ggf. Kindergartenkinder betroffen sind. Kinder unter 2 Jahren dürften kaum Unfälle im Sinne des SGB VII erleiden.  Da es keine neue Version des Formtextes F1002 geben wird, erfolgt ein DALE-UV spezifischer Hinweis in der Überschrift der Glasgow Coma Scale Kinder, dass die Ergebnisse unter Punkt 1 Bewusstsein (Glasgow-Coma-Scale) einzutragen sind.  - Fehlercode und –text GCK01 unter Punkt 5.3 entfernt.
17.1.1	17.1.01	17.01.2018	Kreiß/DGUV	- Die Freigabe der technischen Dokumentation wurde auf den 01.07.2018 geändert. Der ursprüngliche Freigabe- /Starttermin war der 01.04.2018. - Einarbeitung des final verabschiedeten Verletzungsartenverzeichnisses Stand 01/2018; Inkrafttreten zum 01.07.2018. Änderungen betreffen die Ziffern 3.3 (S), 6.6 (S), 8.3 (V), 8.3 (S), 8.6 (V), 8.6 (S), 8.7 (S), 11.1 (S), 11.2(S), 11.3 (S) und 11.5 (S). In Ziffer 8.3 (V) wurde Satz: „Isolierte Bandverletzung bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.“ entfernt. In Ziffer 11.2 (S) wurde die Überschrift „Defektheilung“ entfernt. In Ziffer 11.3 (S) wurde die Überschrift „Rekonstruktive Eingriffe“ entfernt. Die geänderten oder hinzugefügten Ziffern und Texte wurden rot markiert. - Redaktionelle Anpassung im Segment VAV, VAV / SAV – Katalog wurde durch VA-Verzeichnis ersetzt.
17.1.1	17.1.01	05.09.2017	Kreiß/DGUV	- Durch das geänderte Verletzungsartenverzeichnis sind die Beispiele im Segment VAV nicht mehr stimmig, da Punkt 7.16 (V) und (S) weggefallen sind. Das wurde korrigiert. - Feld <vav_2>, Wertebereich wurde angepasst auf 1-11.
17.1.1	17.1.01	01.09.2017	Kreiß/DGUV	- Anpassung Segment GCK im KOEB: - Feld <gck_2> Prüfregel hinzugefügt: wenn <gck_2> = 1-5 ist, muss <gck_1> = leer sein - Für Feld <gck_2> neuen Fehlercode GCK01 hinzugefügt.

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Feld &lt;gck_5&gt; Wertebereich geändert auf 1-15.</li> <li>- Überschriften Segment UNB korrigiert. In einigen Überschriften stand Nachrichten-, anstatt Nutzdaten-Kopfsegment.</li> <li>- Segment SON, Feld &lt;son_2&gt; von Kannfeld auf Mussfeld geändert.</li> </ul>
17.1.1	17.1.01	18.08.2017	Kreiß/DGUV	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Segment DIS Feld &lt;dis_3&gt;, neue Prüfregel eingeführt: gefüllt, wenn &lt;dis_4&gt; = 0 oder 2.</li> <li>- Korrektur Übersicht der Berichtstypen: Das Segment KTO war bei RE13 nicht als Mussfeld (blau) gekennzeichnet.</li> </ul>
17.1.1	17.1.01	10.08.2017	Kreiß/DGUV	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unveröffentlichte Änderung zu Feld &lt;unh_2&gt; rückgängig gemacht.</li> </ul>
17.1.1	17.1.01	08.08.2017	Kreiß/DGUV	<p>In Absprache mit dem Referat Vertragswesen wurden für das Segment BEH, Feld &lt;beh_1&gt; drei neue Prüfregeln eingeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenn &lt;beh_1&gt; = 1 ist, muss &lt;beh_2&gt; = 1 sein.</li> <li>- wenn &lt;beh_1&gt; = 2 ist, muss &lt;beh_2&gt; = 1 oder 2 sein.</li> <li>- wenn &lt;beh_1&gt; = 3 ist, muss &lt;beh_2&gt; leer sein</li> </ul> <p>Dementsprechend wurden auch zwei neue Fehlercodes eingeführt: BEH01 und BEH02. Für die dritte Prüfregel kommt Fehlercode ALL02 zur Geltung.</p>
17.1.1	17.1.01	25.07.2017	Kreiß/DGUV	<p>Auf Nachfrage beim Referat Vertragswesen wurde klargestellt, dass für den Verlaufsbericht (VERB) <b>keine Ergänzungsberichte</b> vorgesehen sind. Die Vorlage des KNEB und SUEB sind somit fehlerhaft und werden angepasst. Das Feld &lt;anl_3&gt; wurde explizit für diesen Fall eingeführt und ist somit, samt Prüfregel, wieder entfernt worden.</p> <p>Auf Bitten von, an DALE-UV angeschlossenen, Projekten erfolgt eine generelle Regelung für das Verwenden von XML-Kommentaren in den DALE-UV Berichten. Kapitel „Kommentare in XML“ wurde unter Punkt 3.2.2.6 eingefügt. Die Nachfolgenden Kapitel verschieben sich um eine Nummer.</p> <p>Segment abrechnender Arzt (ABA), Feld &lt;aba_1&gt; analog zu &lt;abs_1&gt; auf 120 Zeichen verlängert</p>
17.1.1	17.1.01	19.07.2017	Kreiß/DGUV	<p>Ankündigung der Änderung des Anhangs 7.2 Verletzungsartenverzeichnis mit Umsetzung zum 01.04.2018. Das geänderte Verzeichnis wurde, <b>mit dem Beratungsstand 18.07.2017</b>, in die Technische Dokumentation eingepflegt. <b>Die Änderung ist nur für die Version 17.1.01 umzusetzen. Die Version 13.1.1 ist davon nicht betroffen.</b></p> <p>Im Zuge der Entwicklung sind einige Fehler in der Technischen Dokumentation aufgefallen, die nun korrigiert wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Segment WBE, Felder &lt;wbe_2&gt; - &lt;wbe_5&gt;; Der Standard 0 = nein, 1 = ja wurde nicht eingehalten, dies ist nun korrigiert.</li> <li>- Kapitel 2.3, das Segment KSD wurde nach Änderung des Berichtskopfes MAHB eingefügt, der Bericht ist aber nicht zur Weiterleitung an die Krankenkasse vorgesehen. Der Eintrag GKV wurde daher aus der Tabelle entfernt.</li> <li>- Fußnote 1 auf Seite 15 wurde aktualisiert.</li> <li>- Die Überschriften 4.7.7 und 4.8.7 enthielten das falsche Segmentkürzel GWE anstatt GEW.</li> </ul>

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die neu eingeführten Segmente TRE und TAB sind in der XML Strukturbeschreibung fälschlicherweise nicht als optional beschrieben worden.</li> <li>- Kapitel 5.3 Fehlercodes; In der Beschreibung zum Fehlercode KDI21 wurde versehentlich die Bezeichnung &lt;ksd&gt; statt &lt;kdi&gt; verwendet.</li> <li>- Durch Wegfall der Frage 2.2 „Weiterhin arbeitsunfähig voraussichtlich noch“ im Formtext MAHB, sind die Felder &lt;kdi_4&gt; und &lt;kdi_5&gt; inklusive der Prüfredel obsolet geworden und wurden hiermit entfernt.</li> <li>- Konkretisierung der Zahlenformate Integer und Money im Kapitel 3.3.2.5.</li> <li>- Segment BND in den Feldern &lt;bnd_14&gt; und &lt;bnd_15&gt; wird die Feldausprägung „1 = gelockert“ vom Formtext KNEB nicht mehr abgefragt und wurde hiermit entfernt. Neuer Wertebereich ist nun 0-3.</li> <li>- Segment BER: In den Formtexten wird keine Frage mehr nach Beratung durch den UV-Träger gestellt, das Segment BER entfällt dadurch. Das Feld Bemerkungen wird in den Segmenten TDH (DABE, Feld &lt;tdh_10&gt;) und TVE (VERB, Feld &lt;tve_7&gt;) neu eingeführt.</li> <li>- Konkretisierung Beschreibung Segment ATM: „je &lt;bek_1&gt; <u>genau</u> 1x möglich“ Das Wort max. wurde gestrichen.</li> <li>- Die Segment Reihenfolge in den Nachrichtentypen RE13 und ABRZ wurde geändert. Sie lautet nun &lt;dis&gt;, &lt;tre&gt; &lt;tab&gt;, &lt;sri&gt;.</li> </ul> <p>Die Folgesegmentbeschreibung in den Segmenten SRI, REL, KTO wurde angepasst.</p>
17.1.1	17.1.01	28.03.2017	Kreiß/DGUV	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Da im Segment &lt;dis&gt; das einzige Mussfeld &lt;dis_1&gt; entfallen ist wird das Segment ausschließlich zum Kann-Segment</li> <li>- Aufgrund unterschiedlicher Abfragen zur Anlage in KOEB, VEEB, KNEB und SUEB wurde das Feld &lt;anl_3&gt; mit</li> <li>- Wertebereich {1 = D-Arzt-Bericht  2= Verlaufsbericht} in Feld &lt;anl_3&gt; eingefügt.</li> <li>- Feld &lt;anl_3&gt; neue Prüfredel eingefügt: Der Wert 2 ist nur zulässig, wenn Nachrichtentyp = KNEB, SUEB, VEEB oder KOEB (DALE-UV).</li> <li>- Den Begriff Versandnummer in der Nachrichtenennung vereinheitlicht mit dem Feld &lt;unb_9&gt;.</li> <li>- Kapitel 3.3.2.6 Sonderzeichen in XML um einen Absatz zur Verwendung von Unicode-Sequenzen erweitert.</li> </ul>
17.1.1	17.1.01	14.03.2017 – 23.03.2017	Kreiß/DGUV	<p><u>Nachlieferung zu Entwicklerworkshop vom 08.03.2017 in die Technische Dokumentation eingearbeitet.</u> <u>Auszug aus der Mail von Herrn Lenz (DGUV)</u></p> <p>Die Beschränkung des Diagnosefeldes auf 100 Zeichen pro Diagnose muss unbedingt aufgehoben werden. Das reicht für den Freitext nicht aus. Dass der Arzt ein neues Diagnosefeld öffnen kann, ist keine Lösung. Für die Verknüpfung des Diagnosefeldes mit jeweils einem neuen ICD 10-Feld sehen wir keine Veranlassung. Es reicht ein Diagnosefeld, in das der Arzt ausreichend Text für alle Diagnosen schreiben kann. Unabhängig davon sollen ihm mehrere ICD 10 Felder zur Verfügung stehen, die er befüllen kann aber nicht befüllen muss. Daraus ergeben sich folgende Änderungen:</p>

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angleichung der Segmente DIS und DIA. Nachdem der Verletzungsort im KOEB nicht mehr explizit abgefragt wird, ist eine Vereinheitlichung bzw. ein auflösen des Segmentes DIA möglich. Der KOEB enthält nun das Segment DIS.</li> <li>- Feld &lt;dis_4&gt; neue Prüfregele: Der Wert 2 ist nur zulässig, wenn Nachrichtentyp = DABE, VERB, RE13, ABRZ, KNEB, oder SUEB (DALE-UV).</li> <li>- Feld &lt;dis_1&gt; wird aus dem Segment DIS entfernt, die Diagnosefreitexte werden möglichst in die bestehenden Textsegmente der Berichte integriert.</li> <li>- Neues Feld &lt;tdh_9&gt; „Diagnosen“ im DABE eingefügt.</li> <li>- Neues Feld &lt;tve_6&gt; „Diagnosen“ im VERB eingefügt.</li> <li>- Neues Segment TRE „Text RE13“ eingefügt</li> <li>- Neues Feld &lt;tre_1&gt; „Diagnosen“ im RE13 eingefügt.</li> <li>- Neues Segment TAB „Text ABRZ“ eingefügt</li> <li>- Neues Feld &lt;tab_1&gt; „Diagnosen“ im ABRZ eingefügt.</li> <li>- Segment BHK aus dem Bericht KOEB entfernt</li> <li>- Neues Segment TKO „Text KOEB“ im KOEB eingefügt.</li> <li>- Neues Feld &lt;tko_1&gt; „Behandlungen“ im KOEB eingefügt.</li> <li>- Neues Feld &lt;tko_2&gt; „Diagnosen“ im KOEB eingefügt.</li> <li>- Neues Feld &lt;tkn_3&gt; „Diagnosen“ im KNEB eingefügt.</li> <li>- Neues Feld &lt;tsu_3&gt; „Diagnosen“ im SUEB eingefügt.</li> </ul>
17.1.1	17.1.01	09.03.2017	Kreiß/DGUV	<p><u>Ergebnis aus Entwicklerworkshop vom 08.03.2017 in die Technische Dokumentation eingearbeitet.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feld &lt;wbe_1&gt; Wertebereich 2 = beide hinzugefügt.</li> <li>- Feld &lt;wbe_2&gt; Auf Wunsch sollen mehrere Ergänzungsberichte als Anlage des D-Arzt Berichtes angefügt werden können. Daraus ergibt sich folgende neue Struktur in Segment WBE:</li> <li>- &lt;wbe_2&gt; Ergänzungsbericht Kopfverletzung beigefügt; {j n}</li> <li>- &lt;wbe_3&gt; Ergänzungsbericht Knieverletzung beigefügt; {j n}</li> <li>- &lt;wbe_4&gt; Ergänzungsbericht Schulterverletzung beigefügt; {j n}</li> <li>- &lt;wbe_5&gt; Ergänzungsbericht Verbrennung beigefügt; {j n}</li> <li>- &lt;wbe_6&gt; ISS</li> <li>- Feld &lt;adb_1&gt; - &lt;adb_3&gt; zusammengefasst mit Wertebereich 0 = Wiedervorstellung durch anderen Arzt 1 = Wiedervorstellung auf eigene Veranlassung 2 = Wiedervorstellung auf Anforderung durch UV-Träger</li> <li>- Feld &lt;sri_3&gt; Ostabschlag ersatzlos gestrichen</li> <li>- Feld &lt;bek_16&gt; Feldbezeichnung erweitert um „Funktionsbezeichnung“</li> <li>- Feld &lt;bns_13&gt; Stabilitätstestung links Tag korrigiert.</li> <li>- Der geänderte Datentyp Money wurde in den betreffenden Segmenten nun auch rot gekennzeichnet.</li> <li>- Feld &lt;vin_2&gt; Wertebereich erweitert x = unbestimmt.</li> <li>- Feld &lt;kdi_21&gt; Neue Prüfregele eingefügt: wenn &lt;kdi_21&gt; gefüllt, muss &lt;kdi_21&gt; &gt;= &lt;kdi_20&gt; sein.</li> <li>- Feld &lt;abs_1&gt; Feldlänge wurde von 81 auf 120 Zeichen erweitert.</li> <li>- Feld &lt;abs_7&gt; Feldlänge wurde von 30 auf 81 Zeichen erweitert.</li> <li>- Neues Feld &lt;abs_8&gt; „Verantwortlicher D-Arzt“ eingefügt.</li> <li>- Ältere Versionen als Versions-Nr. 13.1.1 aus der Historie</li> </ul>

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
				entfernt.
17.1.1	17.1.01	07.03.2017	Kreiß/DGUV	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Korrektur doppelte Feldnamen im Segment &lt;adb&gt; <u>Nach Abgleich mit Stand 01/16 der Formtextvorlagen:</u></li> <li>- Feld &lt;bnf_5&gt; „Beschaffenheit des Punktats eingefügt“.</li> <li>- Segment &lt;gck&gt; „Glasgow-Koma-Scale Kinder“ im KOEB eingefügt.</li> <li>- Die Segmente KSD, ETI und UFB sind nun Bestandteil des MAHB Berichtes im Zuge der Kopfdaten Vereinheitlichung</li> </ul>
17.1.1	17.1.01	20.02.2017	Kreiß/DGUV	<p>Anmerkungen aus Finalisierungsmeeting vom 20.02.2017 eingearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- &lt;dis_4&gt; Wertebereich erneut angepasst auf: 0 = ICD10 2 = AO-Klassifikation</li> <li>- &lt;beh_1&gt; Der Wertebereich 4 wurde versehentlich für den Berichtstyp DABE gekennzeichnet. Die Werte 4 + 5 sind für das Verfahren EDA-UK vorgesehen.</li> <li>- &lt;nbh_13&gt; Der Begriff „Handlungsbefürftigkeit“ wurde aus der Feldbezeichnung gestrichen.</li> <li>- &lt;tve_1&gt; Feldbezeichnung auf „Behandlungsverlauf (ggf. OP-Bericht per Post nachreichen)“ geändert.</li> <li>- &lt;vne_9&gt; Prüfregel auf: „gefüllt, wenn Nachrichtentyp = KNEB“ geändert.</li> <li>- &lt;adb_9&gt; Feldbezeichnung auf „Hinweise zur beruflichen Wiedereingliederung gegeben“ geändert.</li> <li>- Segment &lt;adb&gt; versehentlich wurde eine ältere Version des Segmentes im Dokument verwendet. → korrigiert.</li> <li>- Segment &lt;rma&gt; sämtliche Prüfregeln angepasst auf: „gefüllt, wenn &lt;rma_1&gt; = 1“.</li> <li>- Übersicht der Nachrichtentypen, die beiden neuen Berichte VERB und SUEB wurden rot gekennzeichnet.</li> <li>- Übersicht der Nachrichtentypen, Gültigkeit der Berichtsversionen auf 04/18 aktualisiert.</li> <li>- Veraltete Historieneinträge geprüft und ggf. aktualisiert.</li> </ul>
17.1.1	17.1.01	02.02.2017	Kreiß/DGUV	Abschnitt 3.2 Namenskonvention für Dateinamen wurde um den Satz: „Der Dateiname ist beim Versand des Berichtes zu generieren.“ ergänzt.
17.1.1	17.1.01	01.02.2017	Kreiß/DGUV	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versionierung auf das Standartschema &lt;Jahr&gt;.&lt;Quartal&gt;.Version angepasst, da Veröffentlichung im 1. Quartal 2017 erfolgt.</li> <li>- Anpassung der Fehlercodetexte NAH_14, NBH_12 an die aktuelle Beschreibung.</li> <li>- Einführung eines neuen Fehlercodes + Text für das Feld &lt;tve_1&gt;</li> <li>- diverse redaktionelle Änderungen und Korrekturen nach Review QM vom 24.01.2017.</li> <li>- Verlinkung aus Übersicht der Nachrichtentypen zur jeweiligen Datensatzbeschreibung des Berichtes eingefügt.</li> </ul>
16.2.1	16.2.01	12.01.2016	Kreiß/DGUV	<p><u>F 2001</u> Korrektur Feld nah_14 ist nun ein Kannfeld mit Bedingung, vorher Mussfeld mit Bedingung</p>

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
				<p><u>Alle Berichte mit dem Segment DIS:</u> Durch eine fehlerhafte Segmentaktualisierung wurde in allen Berichten, bis auf den F 1000, unter Wertebereich 1 ICPM statt AO-Klassifikation angezeigt. Das ist nun einheitlich AO-Klassifikation.</p>
16.2.1.	16.2.01	14.12.2016	Kreiß/DGUV	<p>Einarbeitung der Ergebnisse aus der 2. Reviewrunde der Projektgruppe DALE-UV (Frau Köcher)</p> <p><u>F 1000</u> - Korrektur Segmentübersicht bei WBE, nun Vorkommen 0-1.</p> <p><u>F1002</u> - Wertebereich bek_8 und bek_9 an Vorlage angepasst. - Wertebereich bek_10 und bek_11 an Vorlage angepasst. - Segment ATM ist nur noch 1x pro BEK möglich - Segmentübersicht angepasst für SON nun Vorkommen 1-15x</p> <p><u>F2100</u> - adb_4 auf Kannfeld geändert.</p> <p><u>F1004</u> - bnd_3 ist nun ein Mussfeld (Vereinheitlichung aller J/N Felder im Segment BND). - bnd_4 Prüffregel eingefügt: bnd_4 gefüllt, wenn bnd_3 = 1. - bnd_41 geändert auf Mussfeld - bnd_43 geändert auf Mussfeld</p> <p><u>F1006</u> - bns_3 ist nun ein Mussfeld. (Vereinheitlichung aller J/N Felder im Segment BNS).</p>
16.2.1	16.2.01	20.10.2016	Kreiß/ DGUV	<p>Einarbeitung der Ergebnisse aus der Beantwortung der Fragen der Projektgruppe DALE-UV (Beantwortet durch Hr. Lenz und Hr. Wirthl)</p> <p><u>F 1000</u> - Der ISS-Score ist kein Pflichtfeld, da er nicht immer auszufüllen ist. Das Format ist eine zweistellige Zahl.</p> <p>- Die AO-Klassifikation ist ebenfalls keine Pflichtangabe, da sie nur bei Frakturen anzugeben ist. Die Dreiteilung des Feldes, wie sie auf dem Pdf noch stand, ist nachträglich wieder entfallen, ebenso die Überschriften (Region, Knochen, Schwere).</p> <p><u>F 2100</u> - Unter „Anlass der Berichterstattung“ ist eine Mehrfachauswahl möglich. In der ersten Zeile kann nur eines der drei Felder angekreuzt werden. Wird die Zeile „Besonderheiten im Heilverlauf“ angekreuzt, kann hinter dem Doppelpunkt ein kurzer Text eingegeben werden. Optional kann auch das eingerückte Feld „Komplikationen“ angekreuzt werden (nur in Kombination mit dem Feld „Besonderheiten im Heilverlauf“, nicht allein ankreuzbar).</p>

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
				<p>- Es muss entweder „Allgemeine Heilbehandlung“ oder „Besondere Heilbehandlung“ angekreuzt werden. Die Punkte 1 – 12 sind nur relevant, wenn das Feld „Besondere Heilbehandlung“ angekreuzt ist.</p> <p>- 1.1 – 1.5 sind freie Textfelder, keine Pflichtfelder. Feld AO-Klassifikation wie im D-Bericht (s. o.).</p> <p>- Unter Punkt 1.2 muss der Klammerzusatz geändert werden in: „OP-Bericht ggf. per Post nachreichen“.</p> <p>- Unter Punkt 7 ist hinter „Ja“ ein Textfeld, in das der Arzt die Art der Maßnahme eintragen kann (Freitext). Hinter „ab“ folgt ein Datumsfeld, hinter „Wo?“ ein Textfeld.</p> <p>- Unter Punkt 9 folgt hinter dem Kreuz „weiter arbeitsunfähig voraussichtlich bis“ ein Datumsfeld (Pflichtfeld), ebenso hinter „Die Behandlung ist voraussichtlich abgeschlossen am“ (hier kein Pflichtfeld). Eines der beiden Ankreuzfelder unter Pkt. 9 muss angekreuzt werden.</p> <p>- Der Satz „Abrechnung zusammen mit Ihrer Behandlungsrechnung“ entfällt. Es soll – wie beim D-Bericht – die Möglichkeit bestehen, eine Abrechnung anzufügen.</p> <p><u>F 1002</u></p> <p>- Hinter „Erhoben von (z. B. Notarzt):“ folgt ein Textfeld (30 Zeichen sind ausreichend)</p>
16.2.1	16.2.01	17.10.2016-20.10.2016	Kreiß/ DGUV	<p><u>Einarbeitung des Besprechungsergebnisses der DALE-UV Projektgruppensitzung vom 27.09.2016:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diverse kleinere redaktionelle Anpassungen</li> <li>- &lt;adb_1&gt; aufgeteilt in 3 einzelne Felder</li> <li>- &lt;adb_4&gt; geändert auf Kannfeld</li> <li>- &lt;adb_9&gt; geändert auf Mussfeld, Regel entfällt</li> <li>- &lt;nah_12&gt; umbenannt in „Arbeitsunfähig voraussichtlich bis“</li> <li>- &lt;nah_13&gt; Wertebereich geändert auf {0;1}</li> <li>- &lt;nah_14&gt; Prüfregel „gefüllt, wenn &lt;nah_1&gt; = 1“ eingefügt</li> <li>- &lt;nbh_1&gt; Wertebereich geändert auf {0;1}</li> <li>- &lt;nbh_11&gt; Wertebereich geändert auf {0;1}</li> <li>- &lt;nbh_13&gt; geändert auf Kannfeld; neue Prüfregel: gefüllt, wenn &lt;nbh_1&gt; = 1.</li> <li>- &lt;nbh_14&gt; Prüfregel auf „gefüllt; wenn &lt;nbh_13&gt; = 1“ geändert.</li> <li>- &lt;nbh_15&gt; geändert auf Kannfeld; neue Prüfregel: gefüllt, wenn &lt;nbh_1&gt; = 1</li> <li>- Bericht DABE Segment BEH um VAV gekürzt und Segment VAV eingefügt</li> <li>- &lt;bhi_4&gt; Prüfregel „gefüllt, wenn &lt;bhi_3&gt; = 1“ eingefügt</li> <li>- &lt;bhi_6&gt; Prüfregel „gefüllt, wenn &lt;bhi_5&gt; = 1“ eingefügt</li> <li>- &lt;bhi_8&gt; Prüfregel „gefüllt, wenn &lt;bhi_7&gt; = 1“ eingefügt</li> <li>- &lt;bhi_10&gt; Prüfregel „gefüllt, wenn &lt;bhi_9&gt; = 1“ eingefügt</li> <li>- &lt;bhi_13&gt; Prüfregel „gefüllt, wenn &lt;bhi_9&gt; = 2“ eingefügt</li> </ul>

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- &lt;rma_2&gt; neue Prüfregel: „gefüllt, wenn &lt;rma_1&gt; = 1 eingefügt</li> <li>- &lt;rma_3&gt; neue Prüfregel: „gefüllt, wenn &lt;rma_1&gt; = 1 eingefügt</li> <li>- &lt;rma_4&gt; neue Prüfe Gel „gefüllt, wenn &lt;rma_1&gt; = 1“ eingefügt</li> <li>- &lt;kdi_20&gt; geändert auf Kannfeld</li> <li>- &lt;bek_1&gt; Feld umbenannt in „Untersuchungszeitpunkt“</li> <li>- &lt;atm_1&gt; Feld umbenannt in „Untersuchungszeitpunkt“</li> <li>- &lt;son_1&gt; Feld umbenannt in „Untersuchungszeitpunkt“</li> <li>- &lt;bem_1&gt; Feld umbenannt in „Untersuchungszeitpunkt“</li> <li>- &lt;bns_23&gt; fehlende Feldart „M“ eingefügt</li> <li>- &lt;bns_24&gt; fehlende Feldart „M“ eingefügt</li> <li>- &lt;afb_8&gt; „Voraussichtliche Dauer nun über 3 Monate“, bisher 6 Monate</li> </ul>
16.2.1	16:2:01	26.09.2015 - 04.11.2015	Kreiß/ DGUV	<p><u>Wegfall H-Artzverfahren</u> Die Berichte F1002 (HABE) und F2108 (HAVB) entfallen ersatzlos und wurden aus dem Dokument entfernt.</p> <p><u>Neue Formtexte</u> Die Formtexte  <ul style="list-style-type: none"> <li>- F1000 (DABE)</li> <li>- F 2100 (VERB)</li> <li>- F 2222 (MAHB)</li> <li>- F 1002 (KOEB)</li> <li>- F 1004 (KNEB)</li> <li>- F 1006 (SUEB)</li> </ul> wurden vom Formtextausschuss überarbeitet, die Änderungen kann man dieser TD entnehmen, sie sind rot gekennzeichnet.</p> <p>Der neue Formtext F 2100 (Verlaufsbericht VERB) ist ein Derivat aus den bisherigen Formtexten F2100 (ZWIB) und F 2106 (NASB), die somit künftig entfallen.</p> <p>Der bisherige Ergänzungsbericht Stromverletzungen (F 1006 (STEB)) wurde abgeschafft und mit selber Formtext Nr. gibt es nun den Ergänzungsbericht Schulter (SUEB)</p> <p>Das diagnostische Verfahren ICPM spielt in den Formtexten keine Rolle mehr und wurde daher entfernt.</p>
13.1.1	13:1:01	23.07.2015	Kreiß/ DGUV	<p><u>KV-Connect als Datenübertragungsverfahren hinzugefügt:</u> Unter Punkt 3.1 Übertragungsverfahren wird nun das D2D ablösende Verfahren KV-Connect genannt und weiterführende Informationslinks zur Seite der KV-Telematik aufgeführt.</p> <p><u>Änderung der Auftragsdatei:</u> Im Zuge der Einführung des Übertragungsverfahrens KV-Connect wurden die Felder ‚VERSCHLÜSSELUNG‘ und ‚SIGNATUR‘ in ein leeres Reservefeld umgewidmet.</p> <p><u>Aktualisierung diverser Segmente:</u></p>

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
				<p>Durch das mittlerweile eingeführte Teilverfahren 301-UV und das in Entwicklung befindliche Teilverfahren EDA-UK, die beide DALE-UV Standardsegmente mitverwenden, kam es zur Aktualisierung diverser Segmente.</p> <p><b>Die Erweiterungen in den Segmenten UVT, VIN, ANL und BEH haben keine Auswirkungen auf das aktuelle DALE-UV Verfahren!</b></p> <p><u>Hinweis auf Wechsel von VCS auf das Nachfolgeprodukt CGM-Connect eingefügt:</u> Ein genauer Zeitplan steht noch nicht fest. Alle Partner werden bei einem anstehenden Wechsel frühzeitig von der DGUV über die Migration unterrichtet.</p>
13.1.1	13:1:01	09.10.2013	Kreiß/ DGUV	<p><u>Änderung Prüfregel für Feld &lt;uvt_4&gt;</u>, aufgrund Beschluss der Projektgruppensitzung vom 08.10.2013. Neue Prüfregel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gefüllt, wenn Nachrichtentyp ≠ ABGA*</li> <li>- gefüllt, wenn Nachrichtentyp = ABGA* und &lt;fal_2&gt; ≠ 7</li> <li>- wenn gefüllt, muss &lt;uvt_4&gt; ≥ &lt;vin_9&gt; sein</li> </ul> <p>*Nachrichtentyp ABGA ist Bestandteil des Teilprojektes Elektronischen Fallabgabe, welches Segmente aus DALE-UV mitbenutzt.</p>
13.1.1	13:1:01	02.09.2013	Kreiß/ DGUV	<p><u>Änderung Anhang 7.2 Schlüsseltabelle Verletzungsartenverzeichnis:</u></p> <p>Der VAV/SAV Katalog bietet bei Ziffer 2 nun jeweils eine Unterziffern 2.1 für VAV und SAV, die in dem Feld beh_16 eingetragen werden können.</p>
13.1.1	13:1:01	26.02.2013	Kreiß / DGUV	<p>Version der technischen Dokumentation auf 13.1.1 erhöht Einführung des VAV / SAV Verfahrens vom 01.01.2013</p> <p><u>Änderungen Segment BEH:</u> Feld beh_4 Inhaltsbeschreibung geändert Feld beh_4 Wertebereich geändert auf: 0, 1, 2</p> <p>Feld beh_5 Inhaltsbeschreibung geändert Feld beh_5 Prüfregel geändert auf: gefüllt, wenn &lt;beh_4&gt; ≠ 0</p> <p>Neu eingeführtes Feld: Feld: beh_16 Feldname: „Zweite Ziffer des VAV / SAV-Kataloges“ Feldart: Kannfeld Feldtyp: Integer Wertebereich: 1-99</p> <p>neue Prüfregel für Feld &lt;beh_16&gt; eingeführt: gefüllt, wenn &lt;beh_4&gt; = 1 oder 2</p> <p><u>Änderung der Zertifizierungsregel für die Version 13.1.01:</u> Für bereits in der Version 08.1.01 zertifizierte Softwarehäuser, wird keine erneute Zertifizierung verlangt.</p>

Version	Version Nachrichtentypen (UNH-Segment)	Datum	Bearbeiter / Firma	Beschreibung
				<p>Softwarehäuser, die sich bisher für keine DALE-UV Version zertifiziert haben, müssen sich dann direkt mit der Version 13.1.01 zertifizieren.</p> <p><u>Gliederungspunkt 7.2 Schlüsseltabelle Verletzungsartenverzeichnis (VAV):</u> Schlüsseltabelle VAV / SAV Stand 01.01.2013 eingefügt</p> <p><u>Redaktionelle Änderungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelles Logo eingefügt</li> <li>- BLB UNI-DAV an diversen Stellen entfernt</li> <li>- Gliederungspunkt 6 Quittungsverfahren mit den Unterpunkten 6.1 – 6.4 an den aktuellen Produktionsstand angepasst.</li> <li>- diverse kleinere Textaktualisierungen</li> </ul>

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Historie .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeines zum elektronischen Datenaustausch.....</b>	<b>18</b>
2.1	<i>Teilnahme .....</i>	18
2.2	<i>Abwicklung der Datenübermittlung.....</i>	18
2.3	<i>Nachrichtentypen und deren Absender und Empfänger.....</i>	19
2.4	<i>Stammdaten DALE-UV – Gesetzliche Krankenversicherungen (GKV).....</i>	19
<b>3</b>	<b>Datei- und Datenstrukturen .....</b>	<b>20</b>
3.1	<i>Übertragungsverfahren .....</i>	20
3.2	<i>Namenskonvention für Dateinamen .....</i>	20
3.3	<i>Konventionen für die KIM-Nachricht .....</i>	21
3.4	<i>Datensätze .....</i>	22
3.4.1	<i>Auftragsdateien .....</i>	22
3.4.2	<i>Nutzdatendateien .....</i>	24
3.4.2.1	<i>Allgemeines.....</i>	24
3.4.2.2	<i>Segmente für Softwarehäuser .....</i>	24
3.4.2.3	<i>Häufigkeit der Segmente .....</i>	25
3.4.2.4	<i>Reihenfolge der Segmente .....</i>	26
3.4.2.5	<i>Darstellung der Segmente / Prüfregeln .....</i>	26
3.4.2.6	<i>Kommentare im XML .....</i>	27
3.4.2.7	<i>Sonderzeichen in XML .....</i>	28
3.4.2.8	<i>Übersicht der Nachrichtentypen .....</i>	29
<b>4</b>	<b>Nachrichtentypen .....</b>	<b>30</b>
4.1	<i>DABE - Durchgangsarztbericht .....</i>	30
4.1.1	<i>UNB – Nutzdaten-Kopfsegment.....</i>	31
4.1.2	<i>UNH – Nachrichten-Kopfsegment .....</i>	31
4.1.3	<i>UVT – Segment UV Träger .....</i>	31
4.1.4	<i>VIN – Segment Info Versicherter .....</i>	31
4.1.5	<i>UFB – Segment Unfallbetrieb .....</i>	32
4.1.6	<i>ETI – Segment Eintreffinfo .....</i>	33
4.1.7	<i>KSD – Segment Kassendaten.....</i>	33
4.1.8	<i>UFD – Segment Unfalldaten .....</i>	33
4.1.9	<i>EBH – Segment Erstbehandlung .....</i>	33
4.1.10	<i>BEF – Segment Befund .....</i>	34
4.1.11	<i>DIS – Segment Diagnose.....</i>	34
4.1.12	<i>TDH – Segment Text DABE .....</i>	34
4.1.13	<i>WBE - Segment Weitere Befunde .....</i>	34
4.1.14	<i>BED – Segment Bedenken.....</i>	35
4.1.15	<i>BEH – Segment Behandlung .....</i>	35
4.1.16	<i>VAV – Segment Verletzungsartenverfahren .....</i>	35
4.1.17	<i>AFB – Segment Arbeitsfähigkeit .....</i>	36
4.1.18	<i>KON – Segment Konsiliarärzte.....</i>	37
4.1.19	<i>SRI – Segment Sonstige Rechnungsinfo .....</i>	37
4.1.20	<i>REL – Segment Rechnung .....</i>	38
4.1.21	<i>KTO – Segment Konto .....</i>	38
4.1.22	<i>ABS – Segment Absender .....</i>	39
4.1.23	<i>NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes .....</i>	39
4.1.24	<i>SWH – Segment Software-Infos .....</i>	39
4.1.25	<i>SWI – Segment Softwarehersteller-Info.....</i>	39
4.2	<i>VERB – Verlaufbericht .....</i>	41
4.2.1	<i>UNB – Nutzdaten-Kopfsegment.....</i>	42
4.2.2	<i>UNH – Nachrichten-Kopfsegment .....</i>	42
4.2.3	<i>UVT – Segment UV Träger .....</i>	42
4.2.4	<i>VIN – Segment Info Versicherter .....</i>	43

4.2.5	UFB – Segment Unfallbetrieb .....	44
4.2.6	ETI – Segment Eintreffinfo .....	44
4.2.7	KSD – Segment Kassendaten .....	44
4.2.8	ADB – Segment Anlass der Berichterstattung .....	44
4.2.9	NAH – Segment allgemeine Heilbehandlung .....	44
4.2.10	NBH – Segment Besondere Heilbehandlung .....	45
4.2.11	DIS – Segment Diagnose .....	46
4.2.12	TVE – Segment Text Verlaufsbericht .....	47
4.2.13	VAV – Segment Verletzungsartenverfahren .....	47
4.2.14	BHI – Segment Behandlungsinformationen .....	48
4.2.15	RMA – Segment Reha-Maßnahmen .....	48
4.2.16	SRI – Segment Sonstige Rechnungsinfo .....	49
4.2.17	REL – Segment Rechnung .....	49
4.2.18	KTO – Segment Konto .....	50
4.2.19	ABS – Segment Absender .....	50
4.2.20	NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes .....	50
4.2.21	SWH – Segment Softwarehersteller .....	51
4.2.22	SWI – Segment Softwarehersteller-Infos .....	51
4.3	<i>MAHB – Mitteilung Arbeitsfähigkeit / Abschluss besondere Heilbehandlung .....</i>	<i>52</i>
4.3.1	UNB – Nutzdaten-Kopfsegment .....	53
4.3.2	UNH – Nachrichten-Kopfsegment .....	53
4.3.3	UVT – Segment UV-Träger .....	53
4.3.4	VIN – Segment Info Versicherter .....	54
4.3.5	UFB – Segment Unfallbetrieb .....	54
4.3.6	ETI – Segment Eintreffinfo .....	55
4.3.7	KSD – Segment Kassendaten .....	55
4.3.8	KDI – Segment KD-Info .....	55
4.3.9	ABS – Segment Absender .....	56
4.3.10	NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes .....	56
4.3.11	SWH – Segment Software-Infos .....	56
4.3.12	SWI – Segment Softwarehersteller-Infos .....	56
4.4	<i>RE13 – ambulante Rechnung R1 bis R3 .....</i>	<i>58</i>
4.4.1	UNB – Nutzdaten-Kopfsegment .....	59
4.4.2	UNH – Nachrichten-Kopfsegment .....	59
4.4.3	UVT – Segment UV Träger .....	59
4.4.4	VIN – Segment Info Versicherter .....	60
4.4.5	UFB – Segment Unfallbetrieb .....	60
4.4.6	DIS – Segment Diagnose .....	61
4.4.7	TRE – Segment Text RE13 .....	61
4.4.8	SRI – Segment Sonstige Rechnungsinfo .....	61
4.4.9	REL – Segment Rechnung .....	62
4.4.10	KTO – Segment Konto .....	62
4.4.11	ABS – Segment Absender .....	62
4.4.12	NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes .....	63
4.4.13	SWH – Segment Software-Infos .....	63
4.4.14	SWI – Segment Softwarehersteller-Infos .....	63
4.5	<i>ABRZ – Ambulante Rechnung Abrechnungszentrum .....</i>	<i>64</i>
4.5.1	UNB – Nutzdaten-Kopfsegment .....	65
4.5.2	UNH – Nachrichten-Kopfsegment .....	65
4.5.3	UVT – Segment UV Träger .....	65
4.5.4	VIN – Segment Info Versicherter .....	66
4.5.5	UFB – Segment Unfallbetrieb .....	66
4.5.6	DIS – Segment Diagnose .....	67
4.5.7	TAB – Segment Text ABRZ .....	67
4.5.8	SRI – Segment Sonstige Rechnungsinfo .....	67
4.5.9	REL – Segment Rechnung .....	68
4.5.10	KTO – Segment Konto .....	68
4.5.11	ZBA – Segment Abrechnender Arzt .....	68
4.5.12	ABS – Segment Absender .....	69
4.5.13	NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes .....	69
4.5.14	SWH – Segment Software-Infos .....	69
4.5.15	SWI – Segment Softwarehersteller-Infos .....	69

4.6	<i>KOEB – Kopf - Ergänzungsbericht</i> .....	71
4.6.1	UNB – Nutzdaten-Kopfsegment.....	72
4.6.2	UNH – Nachrichten-Kopfsegment .....	72
4.6.3	UVT – Segment UV Träger .....	72
4.6.4	VIN – Segment Info Versicherter .....	73
4.6.5	ANL – Segment Anlage .....	73
4.6.6	BEK – Segment Befunde Kopfverletzung .....	73
4.6.7	ATM – Segment Atmung.....	74
4.6.8	SON – Segment Sonstiges.....	75
4.6.9	BEM – Segment Besondere Maßnahmen.....	75
4.6.10	AUF – Segment Zusatzangaben Aufnahme .....	75
4.6.11	TKO – Segment Text KOEB .....	76
4.6.12	ABS – Segment Absender .....	76
4.6.13	NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes .....	77
4.6.14	SWH – Segment Software-Infos .....	77
4.6.15	SWI – Softwarehaus-Info .....	77
4.7	<i>KNEB – Knie - Ergänzungsbericht</i> .....	78
4.7.1	UNB – Nutzdaten-Kopfsegment.....	79
4.7.2	UNH – Nachrichten-Kopfsegment .....	79
4.7.3	UVT – Segment UV Träger .....	79
4.7.4	VIN – Segment Info Versicherter .....	80
4.7.5	ANL – Segment Anlage .....	80
4.7.6	TKN – Segment Text KNIE.....	81
4.7.7	GEW – Segment Gewalteinwirkung.....	81
4.7.8	VNE – Segment Verhalten nach dem Ereignis .....	81
4.7.9	BES – Segment Beschwerden .....	81
4.7.10	UUK – Segment Unfallunabhängige Erkrankungen.....	82
4.7.11	SPB – Segment Sportliche Betätigung .....	82
4.7.12	BFB – Segment Berufliche Betätigung .....	82
4.7.13	BND – Segment Befund Ergänzungsbericht Knie .....	83
4.7.14	BBV – Segment Behandlung bzw. Behandlungsvorschläge.....	83
4.7.15	WME – Segment Weitere Maßnahmen erforderlich .....	85
4.7.16	WUB – Segment Welche Unterlagen zu beschaffen.....	85
4.7.17	ABS – Segment Absender .....	86
4.7.18	NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes .....	86
4.7.19	SWH – Segment Software-Infos .....	86
4.7.20	SWI – Segment Softwarehersteller-Infos .....	86
4.8	<i>SUEB – Ergänzungsbericht Schulter</i> .....	87
4.8.1	UNB – Nutzdaten-Kopfsegment.....	88
4.8.2	UNH – Nachrichten-Kopfsegment .....	88
4.8.3	UVT – Segment UV Träger .....	88
4.8.4	VIN – Segment Info Versicherter .....	89
4.8.5	ANL – Segment Anlage .....	89
4.8.6	TSU – Segment Text Ergänzungsbericht Schulter .....	90
4.8.7	GEW – Segment Gewalteinwirkung.....	90
4.8.8	VNE – Segment Verhalten nach dem Ereignis .....	90
4.8.9	BES – Segment Beschwerden .....	91
4.8.10	UUK – Segment Unfallunabhängige Erkrankungen.....	91
4.8.11	SPB – Segment Sportliche Betätigung .....	91
4.8.12	BFB – Segment Berufliche Betätigung .....	92
4.8.13	BNS – Segment Befund Ergänzungsbericht Schulter .....	92
4.8.14	DIS – Segment Diagnose.....	92
4.8.15	BBV – Segment Behandlung bzw. Behandlungsvorschläge.....	94
4.8.16	WME – Segment Weitere Maßnahmen erforderlich .....	94
4.8.17	WUB – Segment Welche Unterlagen zu beschaffen.....	95
4.8.18	ABS – Segment Absender .....	95
4.8.19	NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes.....	95
4.8.20	SWH – Segment Software-Infos .....	95
4.8.21	SWI – Segment Softwarehersteller-Infos .....	95
4.9	<i>VEEB – Verbrennung – Ergänzungsbericht</i> .....	97
4.9.1	UNB – Nutzdaten-Kopfsegment.....	98
4.9.2	UNH – Nachrichten-Kopfsegment .....	98

4.9.3	UVT – Segment UV Träger .....	98
4.9.4	VIN – Segment Info Versicherter .....	99
4.9.5	ANL – Segment Anlage .....	100
4.9.6	VER – Segment Befunde Verbrennung .....	100
4.9.7	SVB – Segment Summe Verbrennungen .....	100
4.9.8	ASS – Segment ABSI-Score .....	100
4.9.9	ABS – Segment Absender .....	101
4.9.10	NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes .....	101
4.9.11	SWH – Segment Software-Infos .....	102
4.9.12	SWI – Segment Softwarehersteller-Infos .....	102
<b>5</b>	<b>Prüf- und Fehlerverfahren .....</b>	<b>103</b>
5.1	<i>Allgemeines</i> .....	103
5.2	<i>Prüfmodul</i> .....	103
5.3	<i>Fehlercodes</i> .....	103
<b>6</b>	<b>Quittungsverfahren .....</b>	<b>105</b>
6.1	<i>Dateiname</i> .....	105
6.2	<i>Dateistruktur</i> .....	106
6.3	<i>Verarbeitungsstatus</i> .....	107
6.4	<i>Beispieldatei</i> .....	108
<b>7</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>110</b>
7.1	<i>Systematik Diagnoseschlüssel:</i> .....	110
7.2	<i>Schlüsseltabelle Verletzungsartenverzeichnis (VAV / SAV)</i> .....	111
7.3	<i>Länderkennzeichen</i> .....	119

## 2 Allgemeines zum elektronischen Datenaustausch

Das vorliegende Dokument enthält die übergreifenden Prüfregeln für die einzelnen Datensätze / Datenelemente, die als Programmiervorgaben für die Software-Realisierung des Datenaustausches zwischen den gesetzlichen UV-Trägern bzw. deren Datenannahme- und -verteilstellen einerseits und den Leistungserbringern andererseits.

### 2.1 Teilnahme

- (1) Jeder Leistungserbringer, der am DALE-UV Verfahren teilnehmen möchte, muss ein Zulassungsverfahren durchlaufen.
- (2) Die Einzelheiten zur Durchführung der Datenübermittlung sind rechtzeitig vor der erstmaligen Durchführung oder Änderung zwischen dem Absender und dem Empfänger der Daten abzustimmen.
- (3) Durch ein zwischen Absender und Empfänger abgestimmtes Testverfahren vor der erstmaligen Durchführung und vor Änderung des Verfahrens der Datenübermittlung ist die ordnungsgemäße Verarbeitung sicherzustellen.

### 2.2 Abwicklung der Datenübermittlung

- (1) Die übermittelten Daten müssen den vereinbarten Inhalten und Strukturen entsprechen.
- (2) Der Absender hat die Datenübermittlung innerhalb der vereinbarten Fristen vorzunehmen. Er hat für die Möglichkeit der Rekonstruktion der Daten im Falle eines Dateiverlustes auf dem Transportweg oder einer Dateirückweisung Sorge zu tragen.
- (3) Werden bei oder nach der Übermittlung Mängel festgestellt, die eine ordnungsgemäße Verarbeitung der Daten ganz oder teilweise beeinträchtigen, werden vom Empfänger nur die fehlerfreien Daten weiterverarbeitet. Das Fehlerverfahren ist im **Abschnitt 5** geregelt.
- (4) Der Absender hat sicherzustellen, dass nur geprüfte Datensätze übermittelt werden.
- (5) Der Absender ist über die festgestellten Mängel unverzüglich zu unterrichten, um ggf. die zurückgewiesenen Daten zu berichtigen und die korrigierten Daten erneut zu übermitteln. Jede erneute Datenlieferung nach Rückweisung fehlerhafter Daten hat ggf. eine erneute Terminsetzung zur Folge.
- (6) Sender und Empfänger haben den Datenaustausch grundsätzlich zu protokollieren. Sofern nicht eine von den UV-Trägern zur Verfügung gestellte DALE-UV Software verwendet wird, hat der Absender selbst für die Protokollierung zu sorgen.

## 2.3 Nachrichtentypen und deren Absender und Empfänger

N-Typ	HV-FT Nr.	Absender	Empfänger1	Empfänger2 <sup>1</sup>	Empfänger3 (optional) <sup>2</sup>	Empfänger4 (optional) <sup>3</sup>
DABE	F1000	D-Arzt	UV-Träger	GKV	Weiterbehandelnder Arzt	Konsiliararzt
VERB	F2100	D-Arzt	UV-Träger	GKV	Weiterbehandelnder Arzt	
MAHB	F2222	D--Arzt	UV-Träger			
RE13	F9990	D-Arzt	UV-Träger			
ABRZ	--	Abrechnungszentrum	UV-Träger			
KOEB	F1002	D-Arzt	UV-Träger			
KNEB	F1004	D-Arzt	UV-Träger			
SUEB	F1006	D-Arzt	UV-Träger			
VEEB	F1008	D -Arzt	UV-Träger			

## 2.4 Stammdaten DALE-UV – Gesetzliche Krankenversicherungen (GKV)

Im Zuge des DALE-UV Verfahrens werden die Kopien einiger Berichte an die Gesetzlichen Krankenversicherungen übermittelt. Zur genauen Adressierung wird das Institutionskennzeichen der Versichertenkarte verwendet. Sofern diese nicht vorliegt, ist innerhalb der Arztsoftware eine Liste der zulässigen GKV-Stammdaten dem Anwender zur Verfügung zu stellen. Wird die IK<sup>4</sup>-Nummer nicht in den Bericht (<ksd\_2>) eingefügt, ist eine Weiterleitung zur Gesetzlichen Krankenversicherung durch die DGUV nicht möglich und führt zu unnötigen Rückfragen und einem zusätzlichen Aufwand beim Absender. Bei Privatpatienten trifft diese Regelung nicht zu, da eine Weiterleitung an die Private Krankenversicherung nicht stattfindet.

Die GKV-Stammdaten werden regelmäßig von der DGUV den Softwareherstellern zur Verfügung gestellt. Hierbei ist zu beachten, dass diese Stammdaten nicht zu 100% den von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gelieferten Stammdaten für das Kassenverfahren entsprechen. Aus diesem Grunde sind die von der DGUV gelieferten GKV-Stammdaten ab der Version 08.1.01 verpflichtend für den Datenaustausch DALE-UV zu implementieren. Eine Editierung der GKV-Stammdaten durch den Anwender oder den Softwarehersteller ist zu unterbinden.

Die GKV-Stammdaten werden als CSV-Datei geliefert und haben folgendes Format:

IK_KV-Karte	Name
101900374	GKV Name 1
...	...

<sup>1</sup> Derzeit erfolgt die Weiterleitung durch die UNI-DAV für die meisten GKVen mittels elektronischen Versand nur bei wenigen noch mittels Ausdruck und Postversand.

<sup>2</sup> Derzeit erfolgt die Weiterleitung durch die UNI-DAV mittels Ausdruck und Postversand.

<sup>3</sup> Derzeit erfolgt die Weiterleitung durch die UNI-DAV mittels Ausdruck und Postversand.

<sup>4</sup> Institutionskennzeichen

## 3 Datei- und Datenstrukturen

### 3.1 Übertragungsverfahren

Als Daten-Übermittlungsverfahren ist die TI-Anwendung Kommunikation im Medizinwesen –kurz KIM– zu verwenden. KIM wird als Übertragungsverfahren für DALE-UV zum 01.07.2022 eingeführt.

Voraussetzung für die Teilnahme an KIM ist die Zulassung durch die gematik GmbH. Informationen zu KIM finden sich unter

<https://fachportal.gematik.de/anwendungen/kommunikation-im-medizinwesen>

Information zur Dienstkennung für das Verfahren DALE-UV werden von der gematik GmbH veröffentlicht, zusätzlich auch auf der Internetseite DALE-UV bzw. in diesem Dokument in Kapitel 3.3.

Ein Übertragungsvorgang besteht grundsätzlich aus der Übertragung einer Auftragsdatei (s. **Abschnitt 3.4.1**) und einer zugehörigen verschlüsselten Nutzdatendatei (s. **Abschnitt 3.4.2**):

Nutzdatendatei	1. Bestandteil, im XML-Format.
Auftragsdatei	2. Bestandteil, im ASCII-Format.

Sollen mehrere Nutzdatendateien versendet werden, so muss für jede Nutzdatendatei eine Auftragsdatei erzeugt werden **und für jedes Nutz-Auftragsdatei-Paar eine separate KIM-Nachricht erstellt werden.**

### 3.2 Namenskonvention für Dateinamen

Der (physikalische) Dateiname der Übertragungsdateien dient zur eindeutigen Identifizierung des gesendeten Berichtes und ist immer nur einmal zu verwenden. Er enthält die IK-Nummer des Absenders, das Jahr, in dem der Bericht versendet wurde, die Berichtsnummer und eine Versandnummer. Der Dateiname ist **beim Versand** des Berichtes zu generieren. Ein doppelt oder mehrfach vergebener Dateiname innerhalb eines Jahres führt dazu, dass ein Teil der Berichte nicht verarbeitet wird.

Für die Dateinamen wird ein fester Aufbau vereinbart. Ein Dateiname muss dem Format:

`nnnnnnnnn_nn_nnnnnnn_nn`

entsprechen. Dabei ist:

`nnnnnnnnn` die IK-Nummer des Arztes,

`nn` die letzten zwei Ziffern des Jahres, in dem der Bericht *erstmal*s verschickt wird,

`nnnnnnnn` Berichtsnummer: Eine eindeutige Nummer, die versions- und berichts-übergreifend zu vergeben ist. Für jede IK-Nummer (d.h. für jeden Absender) werden alle Erstberichte eines Jahres fortlaufend mit je einer Berichtsnummer versehen, beginnend bei *0000001*.

`Nn` Versandnummer: Gibt es zu einem Erstbericht Korrekturen, erhalten diese die gleiche Berichtsnummer, aber eine höhere Versandnummer. Der Erstbericht hat immer die Versandnummer *01*.

Beispiel: IK des Arztes: `123456789`,  
Jahr: `2015`,

Berichtsnummer: **1234567**,  
**dritte** Korrektur eines bereits versendeten Berichts

resultierender Dateiname: **123456789\_15\_1234567\_04**.

Eine *Nutzdatendatei* und die zugehörige *Auftragsdatei* müssen in den Stellen 1–23 des Dateinamens gleich sein.

Beispiel:

Auftragsdatei 1	Nutzdatendatei 1	Auftragsdatei 2	Nutzdatendatei 2
123456789_15_1234567_04.auf	123456789_15_1234567_04.xml	123456789_15_1234568_01.auf	123456789_15_1234568_01.xml

### 3.3 Konventionen für die KIM-Nachricht

Für die KIM-Nachricht gilt zu beachten, dass für die Einsendung die Dienstkennung der DGUV zwingend im Header der E-Mail im Feld `X-KIM-Dienstkennung` anzugeben ist.

Als Dienstkennung ist zu verwenden: **DALE-UV;Einsendung;V1.0**

Die KIM-E-Mail ist zu senden an: **dale-uv@dguv.kim.telematik**

Zudem muss der Dateiname, gemäß **Abschnitt 3.2**, in der KIM-E-Mail als Betreffzeile verwendet werden. Die Struktur der Betreffzeile ist wie folgt vereinbart:

<Dateiname laut Konvention><pipe-Zeichen (|)><Absenzeitpunkt>. Das Format für den Absenzeitpunkt ist "DD.MM.YYYY hh:mm:ss".

Beispiel: **123456789\_22\_1234567\_01|01.04.2022 12:20:33**

## 3.4 Datensätze

### 3.4.1 Auftragsdateien

Einige Felder in der Auftragsdatei sind mit bestimmten Werten vorbelegt. Diese Werte sind in der Spalte ‚Wertebereich‘ aufgeführt. Rot markierte Felder sind Felder, die vom Prüfmodul nicht (mehr) ausgewertet werden und so weggelassen werden können. Die anderen Felder sind von der Software korrekt auszufüllen. Der Dateiname von Stellen 275–318 muss linksbündig eingetragen werden. Die Stellen von 105–115 sind für die Krankenkassen vorbehalten.

Die Abkürzungen in den Spalten haben folgende Bedeutung:

#### Feldtypen:

- N: Numerisch, rechtsbündig mit führenden Nullen ausgefüllt.
- A: Alpha, linksbündig mit Leerzeichen aufgefüllt.
- AN: Alphanumerisch, linksbündig mit Leerzeichen aufgefüllt.

#### Feldarten:

- M: Muss gefüllt werden
- K: Kann gefüllt werden (muss aber immer in voller Länge geliefert werden - ggf. mit Blanks)

Bezeichnung	Stellen	Länge	Feld- typ	Feld- art	Inhaltsbeschreibung	Wertebereich
IDENTIFIKATOR	01–06	6	N	K		500000
VERSION	07–08	2	N	M		01
LÄNGE_AUFTRAG	09–16	8	N	K	Länge der Auftragsdatei in Bytes.	00000348
SEQUENZ_NR	17–19	3	N	K	Laufende Nummer bei einer Teillieferung. '000' Nachricht ist komplett vorhanden	000
VERFAHREN_ KENNUNG	20–24	5	AN	M	Kennung des Verfahrens Stelle 24: Ziffer für Version des Verfahrens	DARZ0 = für D-Arztverfahren ABRZ0 = für Abrechnungszentrum.
TRANSFER_ NUMMER	25–27	3	N	K	Laufende Transfernummer bei der Übertragung zwischen zwei direkt verbundenen, Kommunikationspartnern.	001
VERFAHREN_ KENNUNG_ SPEZIFIKATION	28–32	5	AN	M	Nachrichtentyp siehe <b>Übersicht</b> (Abschnitt 3.4.2.8, Spalte N-Typ). z.B. 'DABE'	
ABSENDER_ EIGNER	33–47	15	AN	M	IK des absendenden Eigners der Nutzdaten. Der Eigner nimmt die Verschlüsselung vor.  z.B. IK-Nummer des D-Arztes oder IK- Nummer des Abrechnungszentrums.	
ABSENDER_ PHYSIKALISCH	48–62	15	AN	M	IK des tatsächlichen (physikalischen) Absenders der Nutzdaten; <i>IK-Nummer des D-Arztes</i> .	
EMPFÄNGER_ NUTZER	63–77	15	AN	M	IK des Empfängers, der Daten nutzen soll. <i>IK-Nummer der MINI-DAV<sup>5</sup></i>	

<sup>5</sup> Datenannahmestelle bei den UV-Trägern; IK-Nummer einer Berufsgenossenschaft oder einer Unfallkasse

Bezeichnung	Stellen	Länge	Feld- typ	Feld- art	Inhaltsbeschreibung	Wertebereich
EMPFÄNGER_ PHYSIKALISCH	78 – 92	15	AN	M	Empfänger, der Daten physikalisch empfangen soll; <i>IK-Nummer der UNI-DAV<sup>6</sup></i>	
FEHLER_NUMME R	93 – 98	6	N	K	Fehlernummer	000000
FEHLER_MAßNAH ME	99–104	6	AN	K	Fehlermaßnahme	000000
DATEINAME	105–115	11	AN	K	Physikalischer Dateiname für den KV- Bereich	
DATUM_ ERSTELLUNG	116–129	14	N	M	Erstellungsdatum der Datei. Format: <i>JJJJMMThhmmss</i>  Wird vom Absender ausgefüllt.	
DATUM_ ÜBERTRAGUNG_ GESENDET	130–143	14	N	K	Start der Übermittlung der Datei. Format: <i>JJJJMMThhmmss</i>  Diese Zeit kann als Logging-Information oder auch für Wiederaufsatzverfahren zwischen zwei Partnern genutzt werden. Wird vom Absender ausgefüllt.	
DATUM_ ÜBERTRAGUNG_ EMPFANGEN_ START	144–157	14	N	K	Start des Empfangs der Datei. Format: <i>JJJJMMThhmmss</i>  Wird nur vom ersten Empfänger ausgefüllt, der vertraglich die annehmende Stelle ist und dessen Annahmezeit daher vertragliche Auswirkungen hat.	00000000000000 = für den ersten Absender (D-Arzt bzw. Abrechnungszentrum)
DATUM_ ÜBERTRAGUNG_ EMPFANGEN_ ENDE	158–171	14	N	K	Ende des Empfangs der Datei. Format: <i>JJJJMMThhmmss</i>	00000000000000 = für den ersten Absender (D- Arzt bzw. Abrechnungszentrum)
DATEIVERSION	172–177	6	N	K	Version der Arzt/Abrechnungszentrum- Software. z.B. ‚000010‘	
KORREKTUR	178	1	N	K		0
DATEIGRÖßE_ NUTZDATEN	179–190	12	N	K	Größe der Nutzdatendatei in Bytes (unverschlüsselt und unkomprimiert)	
DATEIGRÖßE_ ÜBERTRAGUNG	191–202	12	N	K	Größe der Nutzdatendatei in Bytes (verschlüsselt und komprimiert)	000000000000
ZEICHENSATZ	203–204	2	AN	K	ISO 8-Bit	18
KOMPRIMIERUNG	205–206	2	N	K		00 = keine 02 = komprimiert
RESERVEFELD	207–210	4	N	K	Leer (Blanks)	
SATZFORMAT	211–213	3	A	K		T = tödlicher Unfall sonst leer
SATZLÄNGE	214–218	5	N	K	Satzlänge bei fixem Satzformat	00000
BLOCKLÄNGE	219–226	8	N	K	Blocklänge in Bytes, sofern geblockt	00000000
STATUS	227	1	N	K		0
WIEDERHOLUNG	228–229	2	N	K		00
ÜBERTRAGUNGS WEG	230	1	N	K		0

<sup>6</sup>Datenannahme- und Verteilstelle; Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) dient als Datenannahmestelle für gewerbliche Berufsgenossenschaften sowie Unfallkassen und für landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften.

Bezeichnung	Stellen	Länge	Feld- typ	Feld- art	Inhaltsbeschreibung	Wertebereich
VERZÖGERTER VERSAND	231-240	10	N	K		0000000000
INFO UND FEHLERFELDER	241-246	6	N	K		000000
VARIABLES INFO- FELD	247-274	28	AN	K	Leer (Blanks)	
DATEINAME_ PHYSIKALISCH	275-318	44	AN	M	Physikalischer Dateiname der Nutzdaten- datei. Format: <i>nnnnnnnnn_nn_nnnnnnnn_nn.xml</i> Siehe <b>Namenskonvention</b> (Abschnitt 3.2).	
DATEI_ BEZEICHNUNG	319-348	30	AN	K	Variabler Bereich, um Zusatzinformationen zur Datei bereitzustellen	

## 3.4.2 Nutzdatendateien

### 3.4.2.1 Allgemeines

Eine Nutzdatendatei enthält jeweils eine Nachricht. Eine Nachricht stellt ein XML-Dokument dar. Jede Nachricht hat einen bestimmten Nachrichtentyp. Die Nachrichtentypen, die über das Verfahren DALE-UV übermittelt werden können, sind in **Abschnitt 3.4.2.8** in einer Übersicht zusammengefasst. Aus der Übersicht können Informationen über die Nachrichtentypen und über die darin enthaltenen Segmente per Hyperlink angesprungen werden.

Bei den Segmenten wird zwischen Service- und Nutzdatensegmenten unterschieden. Die Service-Segmente sind *UNB*, *UNH*. Die Service-Segmente beinhalten Absender-, Empfänger- und Dateiinformationen, die fest vorgegeben sind. Die Nutzdatensegmente bestehen aus logisch zusammengehörigen Datensätzen und stellen einen bestimmten Geschäftsvorfall bzw. einen Nachrichtentyp dar. Als zusätzliches Segment das Segment *NOT* zur Verfügung. Im Segment *NOT* können die Ärzte eine Notiz an den zuständigen UV-Träger eintragen. Segmente *SWH* und *SWI* sind für Softwarehäuser reserviert.

### 3.4.2.2 Segmente für Softwarehäuser

Das Segment *SWH* ist ein Pflichtsegment. Ziel dieses Segmentes ist eine Verbesserung der Datenqualität im Produktivbetrieb einerseits und eine Optimierung des Zertifizierungsprozesses auf der anderen Seite.

Das Segment *SWH* ist wie folgt aufgebaut:

Tag	Inhalt	Erläuterung
swh	<b>Software-Infos</b>	<b>Segment - Software-Infos</b>
swh_4	<b>Softwarehersteller-Name</b>	<b>Name des Softwareherstellers, der bei der Zertifizierung angegeben wurde.</b>
swh_5	<b>Produktname</b>	<b>Name des Produktes, der bei der Zertifizierung angegeben wurde</b>
swh_6	<b>Produktversion</b>	<b>Version des Produktes</b>
swh_7	<b>Version des SWH-DALE-Moduls</b>	<b>Version des softwarehaus-eigenen DALE-Moduls</b>
swh_8	<b>Prüf Schlüssel</b>	<b>Returncode vom Prüfmodul</b>

Die Inhalte des Segmentes *SWH* (<swh\_4>-<swh\_7>) sind bei der Zertifizierung vorab an den DALE-Support schriftlich mitzuteilen. Die mitgeteilten Informationen werden nach erfolgreicher Zertifizierung die Datenbank der Datenannahmestelle eingetragen. Deshalb ist es wichtig, diese Informationen im Produktivbetrieb in allen Berichten zu übernehmen. Unterschiedliche Angaben

im Bericht und der Datenbank führen zu einer Ablehnung des Berichtes. Wenn Änderungen in der jeweiligen Arztsoftware vorgenommen werden, sind diese selbstverständlich auch an den DALE-Support zu kommunizieren.

Dem Feld <swh\_8> kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Es dient der Überprüfung, ob das Prüfmodul, welches verpflichtend einzusetzen ist, den Bericht auch wirklich geprüft hat. Der Prüfschlüssel sollte während der Erstellung des Berichtes mit dem Default-Wert 0 vorbelegt werden. Ist die Erstellung abgeschlossen, wird der gesamte Bericht der Strukturprüfung durch das DGUV-Prüfmodul unterzogen. Sofern im Bericht keine Fehler durch das DGUV-Prüfmodul festgestellt wurden, generiert es einen Prüfschlüssel, der in das Feld <swh\_8> zu übertragen ist.

Wenn bei der Strukturprüfung eines Berichtes ein Fehler festgestellt wird, gibt das DGUV-Prüfmodul einen Prüfschlüssel 1 und wie gewohnt die Beschreibung des Fehlers zurück. Fehlerhafte Berichte sind nicht weiterzuleiten, sondern es wird vorausgesetzt, dass das Fehlermanagement der jeweiligen Praxissoftware eingreift. In diesem Fall muss der Anwender auf den Fehler hingewiesen werden, damit der Bericht durch den Anwender korrigiert werden kann. Anschließend muss die Prüfung mit dem DGUV-Prüfmodul erneut durchgeführt werden. Der dabei erzeugte Prüfschlüssel ist dann in <swh\_8> einzutragen.

Der Prüfschlüssel wird basierend auf Einträgen aus der Nutzdatendatei generiert. Aus diesem Grunde darf ein Bericht, der mit einem Prüfschlüssel versehen wurde, nachträglich nicht mehr geändert werden, es sei denn, eine erneute Prüfung und Prüfschlüssel Generierung wird vorgenommen.

Derzeit werden zwei unterschiedliche Ausgabeformate unterstützt; das TXT-Format und das XML-Format. In dem TXT-Format wird der Prüfschlüssel in der letzten Zeile mit dem Schlüsselwort *Pruefschluessel* zusammen ausgegeben. In dem XML-Format wird der Prüfschlüssel in dem Tag <pruefschluessel> ausgegeben, der auf <pl\_version> folgt.

Beispiel:

TXT-Format:

*Pruefschluessel*: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XML-Format:

<pruefschluessel>XXXXXXXXXXXXXXXXXX</pruefschluessel>

Mehr Informationen hierzu sind dem Benutzerhandbuch für das Prüfmodul zu entnehmen, das mit dem Prüfmodul ausgeliefert wird.

Das Segment *SWI* ist ein optionales Segment und kann von Softwareherstellern für hausinterne Zwecke genutzt werden. Dieses Segment ist nach eigenem Interesse der Softwarehäuser selbst zu gestalten.

### 3.4.2.3 Häufigkeit der Segmente

Manche Segmente können in einer Nachricht mehrfach hintereinander vorkommen, um z.B. eine Liste von Eingaben abzubilden. Dabei werden entsprechend viele Segmente mit gleichem Namen unmittelbar hintereinander gesetzt. Bei solchen Segmenten ist in der Übersicht der Nachrichtentypen in eckigen Klammern angegeben, wie oft das jeweilige Segment wiederholt werden kann. So bedeutet die Angabe "[1-10]", dass das Segment *einmal* vorkommen muss und *bis zu zehnmal* vorkommen darf.

### 3.4.2.4 Reihenfolge der Segmente

Nachrichten bestehen aus Segmenten, die in einer bestimmten Reihenfolge aufeinander folgen. Um die Reihenfolge der Segmente in den einzelnen Nachrichtentypen zu veranschaulichen, ist der Beschreibung der einzelnen Nachrichtentypen jeweils eine etwaige Darstellung einer DTD und eines XML-Baumes vorangesetzt (s. **Abschnitt 4**). Die genaue Beschreibung der einzelnen Segmente und der dazu gehörigen Felder ist dann in den darauf-folgenden Tabellen enthalten.

### 3.4.2.5 Darstellung der Segmente / Prüfreden

Jedes Segment ist wie folgt beschrieben:

Tags	Feldart	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
Name des Elements	‚M‘ oder ‚K‘	Typ des Werts	Inhalt des Elements	Wenn vorhanden: zugelassene Werte	Bezeichnung des Fehlercodes

1) Feldart: Die Feldarten ‚M‘ (Muss) und ‚K‘ (Kann) beziehen sich auf *Segmente* bzw. *Felder*. Diese Bezeichnungen bedeuten:

	M	K
<b>Segment</b>	Segment muss vorhanden sein	Segment kann entfallen
<b>Feld</b>	Feld muss vorhanden und gefüllt sein	Feld kann entfallen oder leer sein.

2) Typ und Länge

Typ	Beschreibung
<b>Segment</b>	Ein Segment. Mögliche Häufigkeiten können der Übersicht entnommen werden.
<b>Integer</b>	Eine positive oder negative ganze Zahl $< 2^{31}$
<b>Float</b>	Eine Fließkommazahl. Die Darstellung ist 123456,789. es sind maximal 9 Vorkomma- und 4 Nachkommastellen zulässig.
<b>Enum</b>	Ein Aufzählungstyp. Die zulässigen Werte müssen unter ‚Wertebereich‘ in folgender Notation (Bsp.) angegeben werden: 0 = nein 1 = ja 2 = vielleicht
<b>Char[Länge]</b>	Ein alphanumerischer Typ mit der angegebenen maximalen Länge. Zeichensatz ist ISO-8859-1. Das Feld muss nur dann auf die maximale Länge gefüllt werden, wenn bei Wertebereich ein entsprechender Eintrag vorgenommen wurde (z.B. nnnn bedeutet, mit führenden Nullen auf vier Stellen füllen)
<b>Datum</b>	Ein Datum im Format TT.MM.JJJJ
<b>Datum(Typ 1)</b>	Ein Datum im Format TT.MM.JJJJ oder 00.MM.JJJJ oder 00.00.JJJJ
<b>Zeit</b>	Eine Zeit im Format HH:MM
<b>Money</b>	Eine Fließkommazahl. Die Darstellung ist 1234567,89. Es sind maximal 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen zulässig
<b>Prozent</b>	Fließkomma mit max. 2 Nachkommastellen $\leq 100$

3) Fehlercodes: Bei der Prüfung der Segmente wird zwischen *expliziter* und *impliziter* Prüfung unterschieden. Bei der *expliziten* Prüfung werden Bedingungen überprüft, die spezifisch für bestimmte Felder sind. Diese Bedingungen sind, mit den dazugehörigen Fehlercodes, bei der Beschreibung des jeweiligen Feldes in den Tabellen wiedergegeben.

Im Vergleich dazu überprüft die *implizite* Prüfung die Korrektheit von Art, Typ/Länge und Wertebereich eines Feldes. Dabei können folgende Fehlercodes ausgelöst werden:

- Verletzung der Feldart: ALL01
- Verletzung des Feldtyps / Länge: ALL03, ALL16
- Verletzung des Wertebereichs: ALL15, ALL19

Es ist zu beachten, dass bei der Feldprüfung die dem jeweiligen Wert voranstehenden und an ihn anschließenden Leerzeichen ignoriert werden. Leerzeichen innerhalb des Wertes werden nicht ignoriert.

Beispiel:<sup>7</sup>

```
XML-Code:      <uvt_1>■■■■■Unfallkasse■Köln■■■■</uvt_1>
Wert:         ■■■■■Unfallkasse■Köln■■■■
Zu prüfender Wert:  Unfallkasse■Köln
```

Nähere Erläuterungen zu den Fehlercodes (aus impliziter und expliziter Prüfung) sind unter **5.3** zu finden.

### 3.4.2.6 Kommentare im XML

Inhalte, die nicht vom XML-Parser gelesen werden sollen (z. B. Anmerkungen zur Dokumentstruktur oder zur Bearbeitung) können in einen Kommentar eingefügt werden.

Kommentare beginnen mit einem `<!--` und enden mit einem `-->`.

Kommentare in DALE-UV sind ebenfalls erlaubt und nutzbar. Sie dürfen in DALE-UV nur außerhalb eines XML-Tags gesetzt werden, um klar zu stellen, daß nicht versehentlich Inhalte im Kommentar übermittelt werden.

Beispiel korrekt:

```
XML-Code:      <uvt_1>Unfallkasse Köln</uvt_1> <!--Das Feld UVT -->
Wert:         Unfallkasse Köln
Kommentar:    Das Feld UVT
```

Beispiel falsch:

```
XML-Code:      <uvt_1>Unfallkasse Köln<!--Das Feld UVT --></uvt_1>
Wert:         Unfallkasse Köln
Kommentar:    Das Feld UVT
```

---

<sup>7</sup> Zur besseren Darstellung wurde das Leerzeichen durch „■“ ersetzt.

### 3.4.2.7 Sonderzeichen in XML

Bestimmte Zeichen sind in XML für besondere Zwecke reserviert. Wenn man diese Zeichen in Berichten verwenden will, müssen diese in einem speziellen Format kodiert werden. Folgende Tabelle gibt einige häufig vorkommende Sonderzeichen mit entsprechender Kodierung in XML an.

Zeichen	Kodierung
&	&amp;
<	&lt;
>	&gt;

Damit zusätzlich zu den obenstehenden Sonderzeichen auch die deutschen Umlaute korrekt interpretiert werden können, muss für die XML-Dateien das Attribut *encoding*="ISO-8859-1" gesetzt werden. Siehe dazu <http://www.edition-w3.de/TR/2000/REC-xml-20001006/> und <http://de.selfhtml.org/inter/zeichenkodierungen.htm>.

*Sofern im XML Entitäten mit Unicode-Sequenzen verwendet werden, ist dies nur erlaubt, wenn durch eine solche Unicode-Sequenz ein Zeichen kodiert wird, dass auch im Zeichensatz ISO-8859-1 darstellbar ist.*

*Beispiel:*

*LF = line feed in ISO-8859-1 enthalten, Unicode –Sequenz = &#010; (Hexadezimal &#xD;).*

### 3.4.2.8 Übersicht der Nachrichtentypen<sup>8</sup>

		Servicesegmente (Vorlaufsegmente)																								
S-Nr.	HV-FT Nr.	Gültig ab	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17	S18	S19	S20	S21	S22	S23	S24
Service		03/07	UNB [1]	UNH [1]																						
		Nutzdatensegmente																								
N-Typ			S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17	S18	S19	S20	S21	S22	S23	S24
DABE	F1000	04/20	UVT [1]	VIN [1]	UFB [1]	ETI [1]	KSD [1]	UFD [0-1]	EBH [0-1]	BEF [1]	DIS [0-n]	TDH [1]	WBE [0-1]	BED [1]	BEH [1]	VAV [1]	AFB [1]	KON [1]	SRI [0-1]	REL [0-n]	KTO [0-2]	ABS [1]	NOT [0-1]	SWH [1]	SWI [0-n]	
VERB	F2100	04/20	UVT [1]	VIN [1]	UFB [1]	ETI [1]	KSD [1]	ADB [1]	NAH [1]	NBH [1]	DIS [0-n]	TVE [0-1]	VAV [0-1]	BHI [0-1]	RMA [0-1]	SRI [0-1]	REL [0-n]	KTO [0-2]	ABS [1]	NOT [0-1]	SWH [1]	SWI [0-n]				
MAHB	F2222	04/20	UVT [1]	VIN [1]	UFB [1]	ETI [1]	KSD [1]	KDI [1]	ABS [1]	NOT [0-1]	SWH [1]	SWI [0-n]														
RE13	F9990	04/20	UVT [1]	VIN [1]	UFB [1]	DIS [0-n]	TRE [0-1]	SRI [1]	REL [1-n]	KTO [1-2]	ABS [1]	NOT [0-1]	SWH [1]	SWI [0-n]												
ABRZ	---	04/20	UVT [1]	VIN [1]	UFB [1]	DIS [0-n]	TAB [0-1]	SRI [1]	REL [1-n]	KTO [1-2]	ABA [1]	ABS [1]	NOT [0-1]	SWH [1]	SWI [0-n]											
KOEB	F1002	04/20	UVT [1]	VIN [1]	ANL [1]	BEK [1-3]	ATM [1-3]	SON [1-15]	BEM [0-3]	AUF [1]	TKO [1]	DIS [0-n]	ABS [1]	NOT [0-1]	SWH [1]	SWI [0-n]										
KNEB	F1004	04/20	UVT [1]	VIN [1]	ANL [1]	TKN [1]	GEW [1]	VNE [1]	BES [1]	UUK [1]	SPB [1]	BFB [1]	BND [1]	DIS [0-n]	BBV [1]	WME [1]	WUB [0-1]	ABS [1]	NOT [0-1]	SWH [1]	SWI [0-n]					
SUEB	F1006	04/20	UVT [1]	VIN [1]	ANL [1]	TSU [1]	GEW [1]	VNE [1]	BES [1]	UUK [1]	SPB [1]	BFB [1]	BNS [1]	DIS [0-n]	BBV [1]	WME [1]	WUB [0-1]	ABS [1]	NOT [0-1]	SWH [1]	SWI [0-n]					
VEEB	F1008	04/20	UVT [1]	VIN [1]	ANL [1]	VER [1-4]	SVB [1]	ASS [1]	ABS [1]	NOT [0-1]	SWH [1]	SWI [0-n]														

<sup>8</sup> Muss-Segmente sind mit blauem Hintergrund, Kann-Segmente mit weißem Hintergrund dargestellt

## 4 Nachrichtentypen

### 4.1 DABE - Durchgangsarztbericht

#### XML Strukturbeschreibung

```
<!ELEMENT dabe_file (unb, dabe)>
<!ELEMENT dabe (unh, uvt, vin, ufb, eti, ksd, ufd?, ebh?, bef, dis*, tdh, wbe?, bed,
beh, vav, afb, kon, sri?, rel*, kto*, abs, not?, swh, swi*)>
```

```
<dabe_file>
<unb> ... </unb>
<dabe>
    <unh> ... </unh>
    <uvt> ... </uvt>
    <vin> ... </vin>
    <ufb> ... </ufb>
    <eti> ... </eti>
    <ksd> ... </ksd>
    <ufd> ... </ufd>
    <ebh> ... </ebh>
    <bef> ... </bef>
    <dis> ... </dis>
    <tdh> ... </tdh>
    <wbe> ... </wbe>
    <bed> ... </bed>
    <beh> ... </beh>
    <vav> ... </vav>
    <afb> ... </afb>
    <kon> ... </kon>
    <sri> ... </sri>
    <rel> ... </rel>
    <kto> ... </kto>
    <abs> ... </abs>
    <not> ... </not>
    <swh> ... </swh>
    <swi> ... </swi>
</dabe>
</dabe_file>
```

### 4.1.1 UNB – Nutzdaten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unb	M	Segment	Nutzdaten-Kopfsegment		
unb_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Absenders (z.B. D-Arzt)</b>	nnnnnnnnn	
			IK des Absenders muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
unb_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer der UNI-DAV aus UV-Träger-Verzeichnis</b>	nnnnnnnnn	
			IK muss eine IK einer gültigen UNI-DAV sein.		ALL26
unb_4	M	Datum	<b>Datum der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_5	M	Zeit	<b>Uhrzeit der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_6	M	Char[7]	<b>Fortlaufende Nummer des Berichts.</b>	nnnnnnn	
unb_9	M	Char[2]	<b>Versandnummer des Berichtes</b> (z.B. bei Korrekturen). Der erste Bericht hat immer die Nummer 01.	nn	

### 4.1.2 UNH – Nachrichten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unh	M	Segment	Nachrichten-Kopfsegment		
unh_2	M	Char[15]	<b>Nachrichtentyp, Versionsnummer, Freigabenummer und verwaltende Organisation</b>	Inhalt muss folgendem Format entsprechen: BBBB:NN:N:NN:BB (B=Buchstabe, N=Nummer, Trennzeichen = Doppelpunkt)  BBBB= Nachrichtentyp. Werte: Siehe die Übersicht der Nachrichtentypen  NN:N:NN = Versionsnummer. Werte: Siehe Versionsnummer von Titelblatt  BB = Verwaltende Organisation. Werte: UV  z.B.) DABE:22:2:01:UV	
unh_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Empfängers</b>	nnnnnnnnn	
			IK Nummer muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26

### 4.1.3 UVT – Segment UV Träger

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt	M	Segment	UV-Träger / Empfänger		
uvt_1	M	Char[140]	<b>Name Unfallversicherungs-Träger / Empfänger</b>		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des UV-Trägers / Empfänger</b>	nnnnnnnn	
			Empfänger-IK muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
uvt_3	M	Datum	<b>Erstellungsdatum des Berichtes / der Rechnung/ der Berichtsanforderung</b>		
uvt_4	K	Datum (typ1)	<b>Unfalltag</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp ≠ (ABGA <sup>1</sup> , AUFN <sup>2</sup> , VERL <sup>2</sup> , RECH <sup>2</sup> , MBEG <sup>2</sup> , ENTL <sup>2</sup> , ANFM <sup>2</sup> , ZAHL <sup>2</sup> )		ALL01
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = ABGA <sup>1</sup> und <fal_2> ≠ 7		ALL01
			wenn gefüllt, muss <uvt_4> ≥ <vin_9> sein		UVT41
uvt_5	K	Char[65]	<b>Aktenzeichen des UV-Trägers</b>		

<sup>1</sup> Verfahren EFA-UV: Elektronische Fallabgabe

<sup>2</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

#### 4.1.4 VIN – Segment Info Versicherter

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
vin	M	Segment	Info Versicherter		
vin_1	M	Char[30]	<b>Nachname des Versicherten</b>		
vin_2	M	Char[30]	<b>Vorname des Versicherten</b>		
vin_3	K	Char[3]	<b>Staatsangehörigkeit des Versicherten</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_4	M	Char[1]	<b>Geschlecht des Versicherten</b>	w = weiblich m = männlich d = divers x = unbestimmt	
vin_5	M	Char[6]	<b>Postleitzahl des Versicherten</b>		
vin_6	M	Char[30]	<b>Ort des Versicherten</b>		
vin_7	M	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Versicherten</b>		
vin_8	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Wohnortes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_9	K	Datum	<b>Geburtsdatum des Versicherten</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (AUFN, VERL, RECH, MBEG, ENTL, ANFM, ZAHL) <sup>1</sup>		ALL01
vin_10	K	Char[30]	<b>Telefon des Versicherten</b>		
vin_11	K	Char[12]	<b>Versichertennummer GKV</b>		
vin_12	M	Enum	<b>Personalunfall</b> Ist der Versicherte bei einem Unfallversicherungsträger beschäftigt oder ist der Versicherte ein Angehöriger des Mitarbeiters?	0 = Nein 1 = Ja	

<sup>1</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.1.5 UFB – Segment Unfallbetrieb

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
ufb	M	Segment	Unfallbetrieb		
ufb_1	M	Char[200]	<b>Firmenname</b>		
ufb_2	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Unfallbetriebes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
ufb_3	K	Char[6]	<b>Postleitzahl des Unfallbetriebes</b>		
ufb_4	M	Char[30]	<b>Ort des Unfallbetriebs</b>		
ufb_5	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Unfallbetriebes</b>		
ufb_6	K	Char[30]	<b>Beschäftigt als</b>		
ufb_7	K	Datum (typ1)	<b>Beschäftigt seit</b>		

### 4.1.6 ETI – Segment Eintreffinfo

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
eti	M	Segment	Eintreff-Info		
eti_1	M	Datum	<b>Eingetroffen am</b>		
		<eti_1> ≥ <uvt_4>			ALL06
eti_2	M	Zeit	<b>Eintreffzeit</b>		

### 4.1.7 KSD – Segment Kassendaten

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
ksd	M	Segment	Kassendaten		
ksd_1	M	Char[100]	<b>Krankenkasse Name</b>	Name der Krankenkasse oder ‚unbekannt‘ (bei Fam.-Vers. Name des Mitglieds)	
ksd_5	M	Enum	<b>Ist der Verletzte familienversichert?</b>	0 = Nein 1 = Ja	
ksd_2	K	Char[9]	<b>Krankenkassen-IK-Nr.</b> Nur bei GKV, bei Rechtsnachfolge (Fusion) neue IK-Nummer gemäß Kostenträgerstammdatei. Bei keinem Eintrag erfolgt keine Weiterleitung.	nnnnnnnnn	
ksd_3	K	Char[30]	<b>Pflegekasse Name</b>		
ksd_4	K	Char[9]	<b>Pflegekasse IK-Nr.</b>	nnnnnnnnn	

### 4.1.8 UFD – Segment Unfalldaten

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
ufd	K	Segment	Unfalldaten		
ufd_1	K	Zeit	<b>Unfallzeit</b>		
ufd_2	K	Zeit	<b>Arbeitszeit Beginn</b>		
ufd_3	K	Zeit	<b>Arbeitszeit Ende</b>		
ufd_4	K	Char[200]	<b>Unfallort</b>		

### 4.1.9 EBH – Segment Erstbehandlung

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
ebh	K	Segment	Erstbehandlung		
ebh_1	M	Datum(typ1)	<b>Erstbehandlung am</b>		
ebh_2	M	Char[30]	<b>Durch Arzt</b>		

### 4.1.10 BEF – Segment Befund

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
bef	M	Segment	Befund		
bef_1	M	Enum	<b>Blutentnahme</b>	0 = Nein 1 = Ja	
bef_2	M	Enum	<b>Alkohol, Drogen, Medikamenteneinfluss</b>	0 = Nein 1 = Ja 2 = unbekannt	
bef_3	K	Char[80]	<b>Anzeichen für Alkohol-, Drogen oder Medikamenteneinfluss</b>		
		gefüllt, wenn <bef_2> = 1.			ALL01

### 4.1.11 DIS – Segment Diagnose

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
dis	K	Segment	Diagnoseschlüssel		
dis_4	K	Enum	<b>Diagnoseschlüssel</b>	0 = ICD10 2 = AO-Klassifikation	
		Der Wert 2 ist nur zulässig, wenn Nachrichtentyp = DABE, VERB, RE13, ABRZ, KNEB, oder SUEB (DALE-UV)			ALL15
dis_3	K	Char[10]	<b>Diagnosecode</b> Systematik siehe Beschreibung (Anhang 7.1).		
		gefüllt, wenn <dis_4> = 0 oder 2			ALL01

### 4.1.12 TDH – Segment Text DABE

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
tdh	M	Segment	Text DABE		
tdh_1	M	Char[3000]	<b>Unfallhergang</b>		
tdh_2	M	Char[3000]	<b>Unfallverhalten</b>		
tdh_3	M	Char[3000]	<b>klinische Untersuchungsbefunde</b>		
tdh_4	K	Char[3000]	<b>Ergebnis bildgebende Diagnostik</b>		
tdh_5	M	Char[3000]	<b>Art der Erstversorgung</b>		
tdh_6	K	Char[3000]	<b>Art der Erstversorgung (nicht D- Arzt)</b>		
tdh_7	M	Char[3000]	<b>Unfallunabhängige Beeinträchtigungen</b>		
tdh_8	M	Char[3000]	<b>Beschwerden/Klagen</b>		
tdh_9	M	Char[3000]	<b>Diagnosen</b> Freitext, darf nicht durch Diagnose- text eines Diagnoseschlüssels ersetzt werden.		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
tdh_10	K	Char[200]	<b>Bemerkungen</b>		

#### 4.1.13 WBE - Segment Weitere Befunde

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
wbe	K	Segment	weitere Befunde		
wbe_1	K	Enum	<b>Bei Handverletzung – Gebrauchshand</b>	0 = rechts 1 = links 2 = beide	
wbe_2	K	Enum	<b>Ergänzungsbericht Kopfverletzung beigefügt</b>	0 = nein 1 = ja	
wbe_3	K	Enum	<b>Ergänzungsbericht Knieverletzung beigefügt</b>	0 = nein 1 = ja	
wbe_4	K	Enum	<b>Ergänzungsbericht Schulterverletzung beigefügt</b>	0 = nein 1 = ja	
wbe_5	K	Enum	<b>Ergänzungsbericht Verbrennung beigefügt</b>	0 = nein 1 = ja	
wbe_6	K	Integer	<b>ISS</b>	nn	

#### 4.1.14 BED – Segment Bedenken

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
bed	M	Segment	Bedenken		
bed_1	M	Enum	<b>Annahme kein Arbeitsunfall</b>	0 = Nein 1 = Ja	
bed_2	K	Char[80]	<b>Bedenken zu Arbeitsunfall</b>		
			gefüllt, wenn <bed_1> = 1.		ALL01

#### 4.1.15 BEH – Segment Behandlung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
beh	M	Segment	Behandlung		
beh_1	M	Enum	<b>Art der Behandlung</b>	1 = allgemeine Behandlung 2 = besondere Behandlung 3 = keine Behandlung zu Lasten der ges. UV 4 = besondere Heilbehandlung eingeleitet 5 = besondere Heilbehandlung einleiten	
			wenn <beh_1> = 1 ist, muss <beh_2> = 1 sein		BEH01
			wenn <beh_1> = 2 ist, muss <beh_2> = 1 oder 2 sein		BEH02
			wenn <beh_1> = 3 ist, muss <beh_2> leer sein		ALL02
			Der Wert 4 ist nur zulässig, wenn Nachrichtentyp = AUST, KOMP (EDA-BG-Kliniken)		ALL15
			Der Wert 5 ist nur zulässig, wenn der Nachrichtentyp = AUST, KOMP (EDA-BG-Kliniken) ist.		ALL15
beh_15	K	Char[200]	<b>keine Behandlung, weil</b>		
			gefüllt, wenn <beh_1> = 3.		ALL01
beh_2	K	Enum	<b>Behandlungstyp</b>	1 = ambulant 2 = stationär	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
beh_3	K	Enum	<b>Behandlung durch</b>	1 = mich 2 = anderen Arzt	
		gefüllt, wenn <beh_1> = 1.			
beh_6	K	Datum	<b>Nachschau am</b>		
		<beh_6> ≥ <uvt_4>			
beh_7	K	Char[81]	<b>Weiterbehandelnde Praxis/Krankenhaus</b>		
		gefüllt, wenn <beh_14> = 1.			
beh_8	K	Char[46]	Straße und Hausnummer		
		gefüllt, wenn <beh_14> = 1.			
beh_9	K	Char[6]	<b>PLZ</b>		
		gefüllt, wenn <beh_14> = 1.			
beh_10	K	Char[30]	<b>Ort</b>		
		gefüllt, wenn <beh_14> = 1.			
beh_11	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
beh_14	M	Enum	<b>Weiterleitung an Arzt / Krankenhaus notwendig /</b> Ausdruck muss auf UNI-DAV erfolgen / Weiterleitung bei DALE-UV	0 = Nein 1 = Ja	

#### 4.1.16 VAV – Segment Verletzungsartenverfahren

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode		
vav	K/M <sup>1</sup>	Segment	Verletzungsartenverfahren				
vav_1	K	Enum	<b>Verletzung nach VAV / SAV</b> Die akutstationären Heilverfahren sind dreistufig gegliedert in: DAV = Stationäres Durchgangsarztverfahren VAV = Verletzungsartenverfahren SAV = Schwerstverletzungsartenverfahren Gemäß dem Verletzungsartenverzeichnis erfolgt eine Untergliederung der Schlüsselziffer für VAV und SAV. Diese setzt sich dann aus zwei durch einen Punkt getrennte Ziffern zusammen. <u>Beispiel:</u> 7.1 (V) für VAV oder 7.1 (S) für SAV.	0 = Nein 1 = Ja - VAV 2 = Ja - SAV			
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = DABE				ALL01
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = VERB und <nbh_1> = 1				ALL55
vav_2	K	Integer	<b>Ziffern des VA-Verzeichnisses</b> Schlüsseltabelle VAV / SAV  vav_1 = 1: erster Teil der Ziffer aus dem VA-Verzeichnis, bei z. B. der VAV-Ziffer 7.1 (V) ist also vav_2 = 7  vav_1 = 2:	1-11			

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
			erster Teil der Ziffer aus dem VA-Verzeichnis, bei z. B. der SAV-Ziffer 7.1(S) ist also vav_2 = 7  Siehe Anhang 7.2		
			gefüllt, wenn <vav_1> ≠ 0.		ALL01
vav_3	K	Integer	<b>Erläuterung des VA-Verzeichnisses</b> Schlüsseltabelle VAV / SAV  zweiter Teil der Ziffer aus dem VA-Verzeichnis, bei z. B. der SAV-Ziffer 7.1 (S) ist also vav_3 = 1  Siehe Anhang 7.2	1-99	
			gefüllt, wenn <vav_1> = 1 oder 2.		ALL01

<sup>1</sup> Im Nachrichtentyp DABE MUSS, im Nachrichtentyp VERB KANN!

#### 4.1.17 AFB – Segment Arbeitsfähigkeit

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
afb	M	Segment	Arbeitsfähigkeit		
afb_1	M	Enum	<b>Arbeitsfähig</b>	0 = Nein 1 = Ja	
afb_4	K	Datum	<b>Arbeitsunfähig ab</b>		
			gefüllt, wenn <afb_1> = 0 und wenn der Nachrichtentyp DABE ist.		ALL01
afb_7	K	Datum	<b>Voraussichtlich wieder arbeitsfähig ab</b>		
			gefüllt, wenn <afb_1> = 0 und bei DABE <afb_8> = 0.		ALL01
afb_8	K	Enum	<b>Voraussichtliche Dauer über 3 Monate</b> (nicht schätzbar)	0 = Nein 1 = Ja	
			gefüllt, wenn bei Nachrichtentyp DABE <afb_1> = 0 ist.		ALL01
			<afb_8> = 1 bei Nachrichtentyp DABE, wenn <afb_7> leer ist und wenn <afb_1> = 0.		AFB86

#### 4.1.18 KON – Segment Konsiliarärzte

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
kon	M	Segment	Konsiliarärzte		
kon_1	M	Enum	<b>Zuziehung Konsiliararzt?</b>	0 = Nein 1 = Ja	
kon_2	K	Char[81]	<b>Name, Vorname des Konsiliararztes</b>		
			gefüllt, wenn <kon_7> = 1.		ALL01
kon_3	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Konsiliararztes</b>		
			gefüllt, wenn <kon_7> = 1.		ALL01
kon_4	K	Char[6]	<b>PLZ des Konsiliararztes</b>		
			gefüllt, wenn <kon_7> = 1.		ALL01
kon_5	K	Char[30]	<b>Ort des Konsiliararztes</b>		
			gefüllt, wenn <kon_7> = 1.		ALL01

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
kon_6	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Konsiliararztes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
kon_7	M	Enum	<b>Weiterleitung an Konsiliararzt notwendig</b> / Ausdruck muss auf UNI-DAV erfolgen / Weiterleitung per DALE UV	0 = Nein 1 = Ja	

#### 4.1.19 SRI – Segment Sonstige Rechnungsinfo

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
sri	K/M <sup>1</sup>	Segment	Sonstige Rechnungsinfo		
			Folgesegment ist <rel>.		ALL50
sri_1	M	Enum	<b>Art der Heilbehandlung</b> ,3' ist nur anzugeben, wenn eine Weiterbehandlung zu Lasten der gesetzlichen Unfallversicherung nach Erstellung des Durchgangs- arztberichtes nicht mehr erfolgt (z.B. wenn offensichtlich kein Arbeitsunfall vorlag)	1 = allgemeine 2 = besondere 3 = keine Behandlung zu Lasten der UV.	
sri_2	M	Enum	<b>Rechnungstyp</b>	1 = R1 (niedergel. D-Arzt/ allgemein Arzt) 2 = R2 (im Krankenhaus) 3 = R3 (im Krankenhaus mit Besonderheiten)	
sri_4	M	Money	<b>Summe Gebühr</b>	≥ 0,00	
sri_5	K	Money	<b>Summe Besondere Kosten</b>	≥ 0,00	
sri_6	K	Money	<b>Summe Allgemeine Kosten</b>	≥ 0,00	
sri_7	K	Money	<b>Summe Sachkosten</b>	≥ 0,00	

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.1.20 REL – Segment Rechnung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
rel	K/M <sup>1</sup>	Segment	Rechnung Leistung		
			Vorgängersegment ist <rel>, <sri>.		ALL50
			Nachfolgesegment ist <rel> oder <kto>.		ALL50
rel_1	M	Datum	<b>Leistungsdatum</b>		
rel_2	M	Money	<b>Gebühr</b>	≥ 0,00	
rel_3	M	Char[15]	<b>Leistungsposition</b>		
rel_4	M	Enum	<b>Leistungsposition Schlüssel</b>	1 = GOÄ-Nr. 2 = Leit-Nr. (Ärzteabkom.) 3 = Sonstige (z.B. Fahrgeld)	
rel_5	K	Money	<b>Besondere Kosten</b>	≥ 0,00	
			gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 1 oder 2.		ALL01
rel_6	K	Money	<b>Allgemeine Kosten</b>	≥ 0,00	
			gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 3.		ALL01
rel_7	K	Money	<b>Sachkosten Kosten</b>	≥ 0,00	
			gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 3.		ALL01
rel_8	K	Char[100]	<b>Bemerkungen</b>		

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
-----	--------------	---------------	--------	--------------	-----------------

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.1.21 KTO – Segment Konto

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
kto	K/M <sup>1</sup>	Segment	Konto		
			Vorgängersegment ist <kto> oder <rel>.		ALL50
			Segment KTO muss genau 1 x (für Arzt) vorkommen, wenn <sri_2> = 1.		ALL50
			Segment KTO muss genau 2 x (für Arzt und Krankenhaus) vorkommen, wenn <sri_2> = 2 oder 3.		ALL50
kto_1	M	Money	<b>Gesamtbetrag</b>	≥ 0,00	
kto_2	K	Char[15]	<b>Rechnungsnummer</b>		
kto_3	M	Char[9]	<b>IK des Zahlungsempfängers</b> (z.B. D-Arzt bzw. ABRZ)	nnnnnnnn	

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.1.22 ABS – Segment Absender

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
abs	M	Segment	Absender		
abs_1	M	Char[120]	<b>Absendername</b>		
abs_2	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Absenders</b>		
abs_3	K	Char[6]	<b>PLZ des Absenders</b>		
abs_4	M	Char[30]	<b>Ort des Absenders</b>		
abs_5	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Absenders</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
abs_6	K	Char[30]	<b>Telefon des Absenders</b>		
abs_7	M	Char[81]	<b>Ansprechpartner des Absenders</b>		
abs_8	K	Char[81]	<b>Verantwortlicher D-Arzt</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (DABE, VERB, MAHB, KNEB, KOEB, SUEB, VEEB, RE13)		ALL01

#### 4.1.23 NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
not	K	Segment	Weitere Ausführungen des D-Arztes		
not_1	K	Char[3000]	<b>Notiz</b>		

#### 4.1.24 SWH – Segment Software-Infos

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swh	M	Segment	Software-Infos		
swh_4	M	Char[80]	<b>Softwarehersteller-Name</b>		
swh_5	M	Char[80]	<b>Produktname</b>		
swh_6	M	Char[80]	<b>Produktversion</b>		
swh_7	M	Char[80]	<b>Version des SWH-DALE-Moduls</b>		

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swh_8	M	Char[30]	<b>Prüf Schlüssel</b>		

#### 4.1.25 SWI – Segment Softwarehersteller-Info

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swi	K	Segment	Softwarehersteller-Infos		
swi_1	K	Char[20]	<b>Felderkennung</b>		
swi_2	K	Char[80]	<b>Feldinhalt</b>		

#### ▲ Übersicht

## 4.2 VERB – Verlaufbericht

### XML Strukturbeschreibung

```
<!ELEMENT verb_file (unb, verb)>  
<!ELEMENT verb (unh, uvt, vin, ufb, eti, ksd, adb, nah, nbh, dis*, tve?, vav?, bhi?,  
rma?, sri?, rel*, kto*, abs, not?, swh, swi*)>
```

```
<verb_file>  
<unb> ... </unb>  
<verb>  
    <unh> ... </unh>  
    <uvt> ... </uvt>  
    <vin> ... </vin>  
    <ufb> ... </ufb>  
    <eti> ... </eti>  
    <ksd> ... </ksd>  
    <adb> ... </adb>  
    <nah> ... </nah>  
    <nbh> ... </nbh>  
    <dis> ... </dis>  
    <tve> ... </tve>  
    <vav> ... </vav>  
    <bhi> ... </bhi>  
    <rma> ... </rma>  
    <sri> ... </sri>  
    <rel> ... </rel>  
    <kto> ... </kto>  
    <abs> ... </abs>  
    <not> ... </not>  
    <swh> ... </swh>  
    <swi> ... </swi>  
</verb>  
</verb_file>
```

### 4.2.1 UNB – Nutzdaten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unb	M	Segment	Nutzdaten-Kopfsegment		
unb_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Absenders (z.B. D-Arzt)</b>	nnnnnnnnn	
			IK des Absenders muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
unb_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer der UNI-DAV aus UV-Träger-Verzeichnis</b>	nnnnnnnnn	
			IK muss eine IK einer gültigen UNI-DAV sein.		ALL26
unb_4	M	Datum	<b>Datum der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_5	M	Zeit	<b>Uhrzeit der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_6	M	Char[7]	<b>Fortlaufende Nummer des Berichts.</b>	nnnnnnn	
unb_9	M	Char[2]	<b>Versandnummer des Berichtes</b> (z.B. bei Korrekturen). Der erste Bericht hat immer die Nummer 01.	nn	

### 4.2.2 UNH – Nachrichten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unh	M	Segment	Nachrichten-Kopfsegment		
unh_2	M	Char[15]	<b>Nachrichtentyp, Versionsnummer, Freigabenummer und verwaltende Organisation</b>	Inhalt muss folgendem Format entsprechen: BBBB:NN:N:NN:BB (B=Buchstabe, N=Nummer, Trennzeichen = Doppelpunkt)  BBBB= Nachrichtentyp. Werte: Siehe die Übersicht der Nachrichtentypen  NN:N:NN = Versionsnummer. Werte: Siehe Versionsnummer von Titelblatt  BB = Verwaltende Organisation. Werte: UV  z.B.) DABE:22:2:01:UV	
unh_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Empfängers</b>	nnnnnnnnn	
			IK Nummer muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26

### 4.2.3 UVT – Segment UV Träger

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt	M	Segment	UV-Träger / Empfänger		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt_1	M	Char[140]	<b>Name Unfallversicherungs-Träger / Empfänger</b>		
uvt_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des UV-Trägers / Empfänger</b>	nnnnnnnn	
			Empfänger-IK muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
uvt_3	M	Datum	<b>Erstellungsdatum des Berichtes / der Rechnung/ der Berichts-anforderung</b>		
uvt_4	K	Datum (typ1)	<b>Unfalltag</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp ≠ (ABGA <sup>1</sup> , AUFN <sup>2</sup> , VERL <sup>2</sup> , RECH <sup>2</sup> , MBEG <sup>2</sup> , ENTL <sup>2</sup> , ANFM <sup>2</sup> , ZAHL <sup>2</sup> )		ALL01
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = ABGA <sup>1</sup> und <fal_2> ≠ 7		ALL01
			wenn gefüllt, muss <uvt_4> ≥ <vin_9> sein		UVT41
uvt_5	K	Char[65]	<b>Aktenzeichen des UV-Trägers</b>		

<sup>1</sup> Verfahren EFA-UV: Elektronische Fallabgabe

<sup>2</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

#### 4.2.4 VIN – Segment Info Versicherter

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
vin	M	Segment	Info Versicherter		
vin_1	M	Char[30]	<b>Nachname des Versicherten</b>		
vin_2	M	Char[30]	<b>Vorname des Versicherten</b>		
vin_3	K	Char[3]	<b>Staatsangehörigkeit des Versicherten</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_4	M	Char[1]	<b>Geschlecht des Versicherten</b>	w = weiblich m = männlich d = divers x = unbestimmt	
vin_5	M	Char[6]	<b>Postleitzahl des Versicherten</b>		
vin_6	M	Char[30]	<b>Ort des Versicherten</b>		
vin_7	M	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Versicherten</b>		
vin_8	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Wohnortes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_9	K	Datum	<b>Geburtsdatum des Versicherten</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (AUFN, VERL, RECH, MBEG, ENTL, ANFM, ZAHL) <sup>1</sup>		ALL01
vin_10	K	Char[30]	<b>Telefon des Versicherten</b>		
vin_11	K	Char[12]	<b>Versichertennummer GKV</b>		
vin_12	M	Enum	<b>Personalunfall</b> Ist der Versicherte bei einem Unfallversicherungsträger beschäftigt oder ist der Versicherte ein Angehöriger des Mitarbeiters?	0 = Nein 1 = Ja	

<sup>1</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.2.5 UFB – Segment Unfallbetrieb

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
ufb	M	Segment	Unfallbetrieb		
ufb_1	M	Char[200]	<b>Firmenname</b>		
ufb_2	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Unfallbetriebes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
ufb_3	K	Char[6]	<b>Postleitzahl des Unfallbetriebes</b>		
ufb_4	M	Char[30]	<b>Ort des Unfallbetriebs</b>		
ufb_5	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Unfallbetriebes</b>		
ufb_6	K	Char[30]	<b>Beschäftigt als</b>		
ufb_7	K	Datum (typ1)	<b>Beschäftigt seit</b>		

### 4.2.6 ETI – Segment Eintreffinfo

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
eti	M	Segment	Eintreff-Info		
eti_1	M	Datum	<b>Eingetroffen am</b>		
		<eti_1> ≥ <uvt_4>			ALL06
eti_2	M	Zeit	<b>Eintreffzeit</b>		

### 4.2.7 KSD – Segment Kassendaten

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
ksd	M	Segment	Kassendaten		
ksd_1	M	Char[100]	<b>Krankenkasse Name</b>	Name der Krankenkasse oder ‚unbekannt‘ (bei Fam.-Vers. Name des Mitglieds)	
ksd_5	M	Enum	<b>Ist der Verletzte familienversichert?</b>	0 = Nein 1 = Ja	
ksd_2	K	Char[9]	<b>Krankenkassen-IK-Nr.</b> Nur bei GKV, bei Rechtsnachfolge (Fusion) neue IK-Nummer gemäß Kostenträgerstammdatei. Bei keinem Eintrag erfolgt keine Weiterleitung.	nnnnnnnnn	
ksd_3	K	Char[30]	<b>Pflegekasse Name</b>		
ksd_4	K	Char[9]	<b>Pflegekasse IK-Nr.</b>	nnnnnnnnn	

### 4.2.8 ADB – Segment Anlass der Berichterstattung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
adb	M	Segment	Anlass der Berichterstattung		
adb_1	M	Enum	<b>Wiedervorstellung</b>	0 = Wiedervorstellung durch anderen Arzt 1 = Wiedervorstellung auf eigene Veranlassung 2 = Wiedervorstellung auf Anforderung durch UV-Träger	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
adb_2	K	Datum	<b>Übernahme in besondere Heilbehandlung ab</b>		
adb_3	K	Char[100]	<b>durch</b>		
			gefüllt, wenn <adb_2> = gefüllt.		ALL01
adb_4	M	Enum	<b>Besonderheiten beim Heilverlauf</b>	0 = nein 1 = ja	
adb_5	K	Char[100]	<b>Welche Besonderheiten?</b>		
			gefüllt, wenn <adb_4> = 1.		ALL01
adb_6	K	Enum	<b>Es sind Komplikationen aufgetreten</b>	0 = nein 1 = ja	
			gefüllt, wenn <adb_4> = 1.		ALL01
adb_7	M	Enum	<b>Hinweise zur beruflichen Wiedereingliederung gegeben</b>	0 = nein 1 = ja	

#### 4.2.9 NAH – Segment allgemeine Heilbehandlung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
nah	M	Segment	allgemeine Heilbehandlung		
nah_1	M	Enum	<b>Verbleib in allgemeiner Heilbehandlung</b>	0 = nein 1 = ja	
			Wenn <nah_1> = 1, muss <nbh_1> = 0 sein.		NAH14
nah_14	K	Char[3000]	<b>Aktueller Befund und bisheriger Verlauf ggf. Behandlungsvorschlag</b>		
			gefüllt, wenn <nah_1> = 1.		ALL01
nah_12	K	Datum	<b>Arbeitsunfähig voraussichtlich bis</b>		
			gefüllt, wenn <nah_7> = 0 und <nah_1> = 1.		ALL01
nah_2	K	Char[81]	<b>Praxisname des weiterbehandelnden Arztes</b>		
			gefüllt, wenn <nah_13> = 1.		ALL01
nah_3	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des weiterbehandelnden Arztes</b>		
			gefüllt, wenn <nah_13> = 1.		ALL01
nah_4	K	Char[6]	<b>PLZ des weiterbehandelnden Arztes</b>		
			gefüllt, wenn <nah_13> = 1.		ALL01
nah_5	K	Char[30]	<b>Ort des weiterbehandelnden Arztes</b>		
			gefüllt, wenn <nah_13> = 1.		ALL01
nah_6	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des weiterbehandelnden Arztes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
nah_7	K	Enum	<b>Arbeitsfähig</b>	0 = nein 1 = ja	
			gefüllt, wenn <nah_1> = 1.		ALL01
nah_8	K	Datum	<b>Wiedervorstellung erforderlich am</b>		
nah_13	K	Enum	<b>Weiterleitung an weiterbehandelnden Arzt notwendig / Ausdruck muss auf UNI-DAV erfolgen/ Weiterleitung per DALE-UV</b>	0 = nein 1 = ja	
			gefüllt, wenn <nah_1> = 1.		ALL01

## 4.2.10 NBH – Segment Besondere Heilbehandlung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
nbh	M	Segment	Besondere Heilbehandlung		
nbh_1	M	Enum	<b>Besondere Heilbehandlung</b>	0 = nein 1 = ja	
		Wenn <nbh_1> = 1 ist, muss <nah_1> = 0 sein.			
nbh_12	K	Enum	<b>Weiterbehandlung erfolgt durch</b>	0 = mich 1 = anderen Arzt	
		gefüllt, wenn <nbh_1> = 1.			
nbh_13	K	Enum	<b>Arbeitsfähigkeit</b>	0 = weiter arbeitsfähig 1 = weiter arbeitsunfähig	
		gefüllt, wenn <nbh_1> = 1.			
nbh_14	K	Datum	<b>Weiter arbeitsunfähig voraussichtlich bis</b>		
		gefüllt, wenn <nbh_13> = 1.			
nbh_15	K	Datum	<b>Die Behandlung ist voraussichtlich abgeschlossen am:</b>		
		gefüllt, wenn <nbh_1> = 1.			
nbh_6	K	Char[81]	<b>Praxis-/Krankenhausname des weiterbehandelnden Arztes</b>		
		gefüllt, wenn <nbh_11> = 1.			
nbh_7	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des weiterbehandelnden Arztes</b>		
		gefüllt, wenn <nbh_11> = 1.			
nbh_8	K	Char[6]	<b>PLZ des weiterbehandelnden Arztes</b>		
		gefüllt, wenn <nbh_11> = 1.			
nbh_9	K	Char[30]	<b>Ort des weiterbehandelnden Arztes</b>		
		gefüllt, wenn <nbh_11> = 1.			
nbh_10	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des weiterbehandelnden Arztes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
nbh_11	K	Enum	<b>Weiterleitung an weiterbehandelnden Arzt notwendig</b> / Ausdruck muss auf UNI-DAV erfolgen / Weiterleitung per DALE-UV	0 = Nein 1 = Ja	
		gefüllt, wenn <nbh_1> = 1.			

## 4.2.11 DIS – Segment Diagnose

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
dis	K	Segment	Diagnoseschlüssel		
dis_4	K	Enum	<b>Diagnoseschlüssel</b>	0 = ICD10 2 = AO-Klassifikation	
		Der Wert 2 ist nur zulässig, wenn Nachrichtentyp = DABE, VERB, RE13, ABRZ, KNEB, oder SUEB (DALE-UV)			
dis_3	K	Char[10]	<b>Diagnosecode</b> Systematik siehe Beschreibung (Anhang 7.1).		
		gefüllt, wenn <dis_4> = 0 oder 2			

## 4.2.12 TVE – Segment Text Verlaufsbericht

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
tve	K	Segment	Text VERB		
tve_1	K	Char[3000]	<b>Behandlungsverlauf (ggf. OP-Bericht per Post nachreichen)</b>		
			gefüllt, wenn <nbh_1> = 1 ist		ALL55
tve_2	K	Char[3000]	<b>Aktuelle Beschwerden/Klagen</b>		
tve_3	K	Char[3000]	<b>Aktuelle klinische Untersuchungsbefunde</b>		
tve_4	K	Char[3000]	<b>Ergebnis zusätzlicher bildgebender Diagnostik</b>		
tve_5	K	Char[3000]	<b>unfallunabhängige Beeinträchtigungen</b>		
tve_6	K	Char[3000]	<b>Diagnosen</b> Freitext, darf nicht durch Diagnostext eines Diagnoseschlüssels ersetzt werden.		
			gefüllt, wenn <nbh_1> = 1 ist		ALL55
tve_7	K	Char[200]	<b>Bemerkungen</b>		

## 4.2.13 VAV – Segment Verletzungsartenverfahren

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
vav	K/M <sup>1</sup>	Segment	Verletzungsartenverfahren		
vav_1	K	Enum	<b>Verletzung nach VAV / SAV</b> Die akutstationären Heilverfahren sind dreistufig gegliedert in: DAV = Stationäres Durchgangsarztverfahren VAV = Verletzungsartenverfahren SAV = Schwerstverletzungsartenverfahren Gemäß dem Verletzungsartenverzeichnis erfolgt eine Untergliederung der Schlüsselziffer für VAV und SAV. Diese setzt sich dann aus zwei durch einen Punkt getrennte Ziffern zusammen. <u>Beispiel:</u> 7.1 (V) für VAV oder 7.1 (S) für SAV.	0 = Nein 1 = Ja - VAV 2 = Ja - SAV	
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = DABE		ALL01
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = VERB und <nbh_1> = 1		ALL55
vav_2	K	Integer	<b>Ziffern des VA-Verzeichnisses</b> Schlüsselziffer VAV / SAV  vav_1 = 1: erster Teil der Ziffer aus dem VA-Verzeichnis, bei z. B. der VAV-Ziffer 7.1 (V) ist also vav_2 = 7  vav_1 = 2: erster Teil der Ziffer aus dem VA-Verzeichnis, bei z. B. der SAV-Ziffer 7.1(S) ist also	1-11	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
			vav_2 = 7 Siehe Anhang 7.2		
			gefüllt, wenn <vav_1> ≠ 0.		ALL01
vav_3	K	Integer	<b>Erläuterung des VA-Verzeichnisses</b> Schlüsseltabelle VAV / SAV  zweiter Teil der Ziffer aus dem VA-Verzeichnis, bei z. B. der SAV-Ziffer 7.1 (S) ist also vav_3 = 1  Siehe Anhang 7.2	1-99	
			gefüllt, wenn <vav_1> = 1 oder 2.		ALL01

<sup>1</sup> Im Nachrichtentyp DABE MUSS, im Nachrichtentyp VERB KANN!

#### 4.2.14 BHI – Segment Behandlungsinformationen

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
bhi	K	Segment	<b>Behandlungsinfo</b>		
bhi_1	K	Enum	<b>Ist eine Stufenweise Wiedereingliederung (Belastungserprobung) erforderlich?</b>	0 = Nein 1 = Ja	
			gefüllt, wenn <nbh_1> = 1.		ALL55
bhi_2	K	Datum	<b>voraussichtlich ab wann?</b>		
bhi_3	K	Enum	<b>weitere Maßnahmen zur Diagnostik und Behandlung</b>	0 = Nein 1 = Ja	
			gefüllt, wenn <nbh_1> = 1.		ALL55
bhi_4	K	Char[3000]	<b>welche weiteren Maßnahmen</b>		
			gefüllt, wenn <bhi_3> = 1.		ALL01
bhi_5	K	Enum	<b>Hinweise für psych. Erkrankung</b>	0 = Nein 1 = Ja	
			gefüllt, wenn <nbh_1> = 1.		ALL55
bhi_6	K	Char[100]	<b>welche psych. Erkrankungen</b>		
			gefüllt, wenn <bhi_5> = 1.		ALL01
bhi_7	K	Enum	<b>Besondere Maßnahmen</b>	0 = Nein 1 = Ja	
			gefüllt, wenn <nbh_1> = 1.		ALL55
bhi_8	K	Char[100]	<b>welche besonderen Maßnahmen</b>		
			gefüllt, wenn <bhi_7> = 1.		ALL01
bhi_9	K	Enum	<b>Bedenken Tätigkeit wieder auszuüben</b>	0 = nein 1 = ja, weil 2 = derzeit nicht zu beurteilen, weil	
bhi_10	K	Char[100]	<b>Ja, weil</b>		
			gefüllt, wenn <bhi_9> = 1.		ALL01
bhi_13	K	Enum	<b>Derzeit noch nicht zu beurteilen, weil</b>	0 = aus medizinischen Gründen 1 = wegen fehlender Arbeitsplatzkenntnisse 2 = sowohl medizinisch als auch wg. Fehlender Arbeitsplatzkenntnisse	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
			gefüllt, wenn <bhi_9> = 2.		ALL01

#### 4.2.15 RMA – Segment Reha-Maßnahmen

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
rma	K	Segment	Reha-Maßnahmen		
rma_1	K	Enum	<b>Reha-Maßnahmen</b>	0 = nein 1 = ja	
			gefüllt, wenn <nbh_1> = 1		ALL55
rma_2	K	Char[100]	<b>Welche Maßnahme?:</b>		
			gefüllt, wenn <rma_1> = 1		ALL01
rma_3	K	Datum	<b>Maßnahme ab?</b>	TT.MM.JJJJ	
			gefüllt, wenn <rma_1> = 1		ALL01
rma_4	K	Char[100]	<b>Wo?</b>		
			gefüllt, wenn <rma_1> = 1		ALL01

#### 4.2.16 SRI – Segment Sonstige Rechnungsinfo

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
sri	K/M <sup>1</sup>	Segment	Sonstige Rechnungsinfo		
			Folgesegment ist <rel>.		ALL50
sri_1	M	Enum	<b>Art der Heilbehandlung</b> ,3' ist nur anzugeben, wenn eine Weiterbehandlung zu Lasten der gesetzlichen Unfallversicherung nach Erstellung des Durchgangs- arztberichtes nicht mehr erfolgt (z.B. wenn offensichtlich kein Arbeitsunfall vorlag)	1 = allgemeine 2 = besondere 3 = keine Behandlung zu Lasten der UV.	
sri_2	M	Enum	<b>Rechnungstyp</b>	1 = R1 (niedergel. D-Arzt/ allgemein Arzt) 2 = R2 (im Krankenhaus) 3 = R3 (im Krankenhaus mit Besonderheiten)	
sri_4	M	Money	<b>Summe Gebühr</b>	≥ 0,00	
sri_5	K	Money	<b>Summe Besondere Kosten</b>	≥ 0,00	
sri_6	K	Money	<b>Summe Allgemeine Kosten</b>	≥ 0,00	
sri_7	K	Money	<b>Summe Sachkosten</b>	≥ 0,00	

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.2.17 REL – Segment Rechnung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
rel	K/M <sup>1</sup>	Segment	Rechnung Leistung		
			Vorgängersegment ist <rel>, <sri>.		ALL50
			Nachfolgesegment ist <rel> oder <kto>.		ALL50
rel_1	M	Datum	<b>Leistungsdatum</b>		
rel_2	M	Money	<b>Gebühr</b>	≥ 0,00	
rel_3	M	Char[15]	<b>Leistungsposition</b>		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
rel_4	M	Enum	<b>Leistungsposition Schlüssel</b>	1 = GOÄ-Nr. 2 = Leit-Nr. (Ärzteabkom.) 3 = Sonstige (z.B. Fahrgeld)	
rel_5	K	Money	<b>Besondere Kosten</b>	≥ 0,00	
			gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 1 oder 2.		ALL01
rel_6	K	Money	<b>Allgemeine Kosten</b>	≥ 0,00	
			gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 3.		ALL01
rel_7	K	Money	<b>Sachkosten Kosten</b>	≥ 0,00	
			gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 3.		ALL01
rel_8	K	Char[100]	<b>Bemerkungen</b>		

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.2.18 KTO – Segment Konto

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
kto	K/M <sup>1</sup>	Segment	Konto		
			Vorgängersegment ist <kto> oder <rel>.		ALL50
			Segment KTO muss genau 1 x (für Arzt) vorkommen, wenn <sri_2> = 1.		ALL50
			Segment KTO muss genau 2 x (für Arzt und Krankenhaus) vorkommen, wenn <sri_2> = 2 oder 3.		ALL50
kto_1	M	Money	<b>Gesamtbetrag</b>	≥ 0,00	
kto_2	K	Char[15]	<b>Rechnungsnummer</b>		
kto_3	M	Char[9]	<b>IK des Zahlungsempfängers</b> (z.B. D-Arzt bzw. ABRZ)	nnnnnnnnn	

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.2.19 ABS – Segment Absender

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
abs	M	Segment	Absender		
abs_1	M	Char[120]	<b>Absendername</b>		
abs_2	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Absenders</b>		
abs_3	K	Char[6]	<b>PLZ des Absenders</b>		
abs_4	M	Char[30]	<b>Ort des Absenders</b>		
abs_5	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Absenders</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
abs_6	K	Char[30]	<b>Telefon des Absenders</b>		
abs_7	M	Char[81]	<b>Ansprechpartner des Absenders</b>		
abs_8	K	Char[81]	<b>Verantwortlicher D-Arzt</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (DABE, VERB, MAHB, KNEB, KOEB, SUEB, VEEB, RE13)		ALL01

#### 4.2.20 NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
not	K	Segment	Weitere Ausführungen des D-Arztes		
not_1	K	Char[3000]	<b>Notiz</b>		

### 4.2.21 SWH – Segment Softwarehersteller

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swh	M	Segment	Software-Infos		
swh_4	M	Char[80]	<b>Softwarehersteller-Name</b>		
swh_5	M	Char[80]	<b>Produktname</b>		
swh_6	M	Char[80]	<b>Produktversion</b>		
swh_7	M	Char[80]	<b>Version des SWH-DALE-Moduls</b>		
swh_8	M	Char[30]	<b>Prüf Schlüssel</b>		

### 4.2.22 SWI – Segment Softwarehersteller-Infos

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swi	K	Segment	Softwarehersteller-Infos		
swi_1	K	Char[20]	<b>Feldererkennung</b>		
swi_2	K	Char[80]	<b>Feldinhalt</b>		

▲ Übersicht

## 4.3 MAHB – Mitteilung Arbeitsfähigkeit / Abschluss besondere Heilbehandlung

### XML Strukturbeschreibung

```
<!ELEMENT mahb_file (unb, mahb)>  
<!ELEMENT mahb (unh, uvt, vin, ufb, eti, ksd, kdi, abs, not?, swh, swi*)>
```

```
<mahb_file>  
<unb> ... </unb>  
<mahb>  
    <unh> ... </unh>  
    <uvt> ... </uvt>  
    <vin> ... </vin>  
    <ufb> ... </ufb>  
    <eti> ... </eti>  
    <ksd> ... </ksd>  
    <kdi> ... </kdi>  
    <abs> ... </abs>  
    <not> ... </not>  
    <swh> ... </swh>  
    <swi> ... </swi>  
</mahb>  
</mahb_file>
```

### 4.3.1 UNB – Nutzdaten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unb	M	Segment	Nutzdaten-Kopfsegment		
unb_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Absenders (z.B. D-Arzt)</b>	nnnnnnnnn	
			IK des Absenders muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
unb_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer der UNI-DAV aus UV-Träger-Verzeichnis</b>	nnnnnnnnn	
			IK muss eine IK einer gültigen UNI-DAV sein.		ALL26
unb_4	M	Datum	<b>Datum der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_5	M	Zeit	<b>Uhrzeit der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_6	M	Char[7]	<b>Fortlaufende Nummer des Berichts.</b>	nnnnnnn	
unb_9	M	Char[2]	<b>Versandnummer des Berichtes</b> (z.B. bei Korrekturen). Der erste Bericht hat immer die Nummer 01.	nn	

### UNH – Nachrichten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unh	M	Segment	Nachrichten-Kopfsegment		
unh_2	M	Char[15]	<b>Nachrichtentyp, Versionsnummer, Freigabenummer und verwaltende Organisation</b>	Inhalt muss folgendem Format entsprechen: BBBB:NN:N:NN:BB (B=Buchstabe, N=Nummer, Trennzeichen = Doppelpunkt)  BBBB= Nachrichtentyp. Werte: Siehe die Übersicht der Nachrichtentypen  NN:N:NN = Versionsnummer. Werte: Siehe Versionsnummer von Titelblatt  BB = Verwaltende Organisation. Werte: UV  z.B.) DABE:22:2:01:UV	
unh_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Empfängers</b>	nnnnnnnnn	
			IK Nummer muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26

### 4.3.2 UVT - Segment UV-Träger

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt	M	Segment	UV-Träger / Empfänger		
uvt_1	M	Char[140]	<b>Name Unfallversicherungs-Träger / Empfänger</b>		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des UV-Trägers / Empfänger</b>	nnnnnnnn	
			Empfänger-IK muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
uvt_3	M	Datum	<b>Erstellungsdatum des Berichtes / der Rechnung/ der Berichtsanforderung</b>		
uvt_4	K	Datum (typ1)	<b>Unfalltag</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp ≠ (ABGA <sup>1</sup> , AUFN <sup>2</sup> , VERL <sup>2</sup> , RECH <sup>2</sup> , MBEG <sup>2</sup> , ENTL <sup>2</sup> , ANFM <sup>2</sup> , ZAHL <sup>2</sup> )		ALL01
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = ABGA <sup>1</sup> und <fal_2> ≠ 7		ALL01
			wenn gefüllt, muss <uvt_4> ≥ <vin_9> sein		UVT41
uvt_5	K	Char[65]	<b>Aktenzeichen des UV-Trägers</b>		

<sup>1</sup> Verfahren EFA-UV: Elektronische Fallabgabe

<sup>2</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.3.3 VIN – Segment Info Versicherter

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
vin	M	Segment	Info Versicherter		
vin_1	M	Char[30]	<b>Nachname des Versicherten</b>		
vin_2	M	Char[30]	<b>Vorname des Versicherten</b>		
vin_3	K	Char[3]	<b>Staatsangehörigkeit des Versicherten</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_4	M	Char[1]	<b>Geschlecht des Versicherten</b>	w = weiblich m = männlich d = divers x = unbestimmt	
vin_5	M	Char[6]	<b>Postleitzahl des Versicherten</b>		
vin_6	M	Char[30]	<b>Ort des Versicherten</b>		
vin_7	M	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Versicherten</b>		
vin_8	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Wohnortes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_9	K	Datum	<b>Geburtsdatum des Versicherten</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (AUFN, VERL, RECH, MBEG, ENTL, ANFM, ZAHL) <sup>1</sup>		ALL01
vin_10	K	Char[30]	<b>Telefon des Versicherten</b>		
vin_11	K	Char[12]	<b>Versichertennummer GKV</b>		
vin_12	M	Enum	<b>Personalunfall</b> Ist der Versicherte bei einem Unfallversicherungsträger beschäftigt oder ist der Versicherte ein Angehöriger des Mitarbeiters?	0 = Nein 1 = Ja	

<sup>1</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.3.4 UFB – Segment Unfallbetrieb

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
ufb	M	Segment	Unfallbetrieb		

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
ufb_1	M	Char[200]	<b>Firmenname</b>		
ufb_2	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Unfallbetriebes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
ufb_3	K	Char[6]	<b>Postleitzahl des Unfallbetriebes</b>		
ufb_4	M	Char[30]	<b>Ort des Unfallbetriebs</b>		
ufb_5	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Unfallbetriebes</b>		
ufb_6	K	Char[30]	<b>Beschäftigt als</b>		
ufb_7	K	Datum (typ1)	<b>Beschäftigt seit</b>		

#### 4.3.5 ETI – Segment Eintreffinfo

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
eti	M	Segment	Eintreff-Info		
eti_1	M	Datum	<b>Eingetroffen am</b>		
			<eti_1> ≥ <uvt_4>		ALL06
eti_2	M	Zeit	<b>Eintreffzeit</b>		

#### 4.3.6 KSD – Segment Kassendaten

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
ksd	M	Segment	Kassendaten		
ksd_1	M	Char[100]	<b>Krankenkasse Name</b>	Name der Krankenkasse oder ‚unbekannt‘ (bei Fam.-Vers. Name des Mitglieds)	
ksd_5	M	Enum	<b>Ist der Verletzte familienversichert?</b>	0 = Nein 1 = Ja	
ksd_2	K	Char[9]	<b>Krankenkassen-IK-Nr.</b> Nur bei GKV, bei Rechtsnachfolge (Fusion) neue IK-Nummer gemäß Kostenträgerstammdatei. Bei keinem Eintrag erfolgt keine Weiterleitung.	nnnnnnnnn	
ksd_3	K	Char[30]	<b>Pflegekasse Name</b>		
ksd_4	K	Char[9]	<b>Pflegekasse IK-Nr.</b>	nnnnnnnnn	

#### 4.3.7 KDI – Segment KD-Info

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
kdi	M	Segment	KD-Info		
kdi_3	K	Datum	<b>Arbeitsfähig ab...</b>		
kdi_19	K	Enum	<b>MdE Minderung der Erwerbsfähigkeit. Angabe in Prozent</b>	0 = Nein 1 = Ja, < 10 v. H. 2 = Ja, ≥ 10 v. H.	
kdi_8	K	Integer	<b>MdE zzt. geschätzt</b>	10-100	
			gefüllt, wenn <kdi_19> = 2.		ALL01
kdi_9	K	Enum	<b>Behandlung erforderlich</b>	1 = durch mich 2 = durch anderen D-Arzt, Krankenhaus 3 = durch anderen Arzt	
kdi_10	K	Char[81]	<b>Praxisname</b>		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
kdi_11	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer</b>		
kdi_12	K	Char[6]	<b>PLZ</b>		
kdi_13	K	Char[30]	<b>Ort</b>		
kdi_14	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
kdi_16	K	Datum	<b>Wiedervorstellungstermin</b>		
kdi_20	K	Datum	<b>Keine Behandlung zu Lasten der UV ab</b>		
kdi_21	K	Datum	<b>Behandlung zu Lasten der KV ab</b>		
		wenn <kdi_21> gefüllt, muss <kdi_21> >= <kdi_20> sein.			KDI21
kdi_22	K	Char[3000]	<b>Weitere Hinweise für den UV-Träger</b>		

#### 4.3.8 ABS – Segment Absender

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
abs	M	Segment	Absender		
abs_1	M	Char[120]	<b>Absendername</b>		
abs_2	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Absenders</b>		
abs_3	K	Char[6]	<b>PLZ des Absenders</b>		
abs_4	M	Char[30]	<b>Ort des Absenders</b>		
abs_5	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Absenders</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
abs_6	K	Char[30]	<b>Telefon des Absenders</b>		
abs_7	M	Char[81]	<b>Ansprechpartner des Absenders</b>		
abs_8	K	Char[81]	<b>Verantwortlicher D-Arzt</b>		
		gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (DABE, VERB, MAHB, KNEB, KOEB, SUEB, VEEB, RE13)			ALL01

#### 4.3.9 NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
not	K	Segment	Weitere Ausführungen des D-Arztes		
not_1	K	Char[3000]	<b>Notiz</b>		

#### 4.3.10 SWH – Segment Software-Infos

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
swh	M	Segment	Software-Infos		
swh_4	M	Char[80]	<b>Softwarehersteller-Name</b>		
swh_5	M	Char[80]	<b>Produktname</b>		
swh_6	M	Char[80]	<b>Produktversion</b>		
swh_7	M	Char[80]	<b>Version des SWH-DALE-Moduls</b>		
swh_8	M	Char[30]	<b>Prüf Schlüssel</b>		

#### 4.3.11 SWI – Segment Softwarehersteller-Infos

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
swi	K	Segment	Softwarehersteller-Infos		

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swi_1	K	Char[20]	<b>Feldererkennung</b>		
swi_2	K	Char[80]	<b>Feldinhalt</b>		

▲ Übersicht

## 4.4 RE13 – ambulante Rechnung R1 bis R3

### XML Strukturbeschreibung

```
<!ELEMENT re13_file (unb, re13)>
```

```
<!ELEMENT re13 (unh, uvt, vin, ufb, dis*, tre?, sri, rel+, kto+, abs, not?, swh, swi*)>
```

```
<re13_file>
```

```
<unb> ... </unb>
```

```
<re13>
```

```
    <unh> ... </unh>
```

```
    <uvt> ... </uvt>
```

```
    <vin> ... </vin>
```

```
    <ufb> ... </ufb>
```

```
    <dis> ... </dis>
```

```
    <tre> ... </tre>
```

```
    <sri> ... </sri>
```

```
    <rel> ... </rel>
```

```
    <kto> ... </kto>
```

```
    <abs> ... </abs>
```

```
    <not> ... </not>
```

```
    <swh> ... </swh>
```

```
    <swi> ... </swi>
```

```
  </re13>
```

```
</re13_file>
```

#### 4.4.1 UNB – Nutzdaten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unb	M	Segment	Nutzdaten-Kopfsegment		
unb_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Absenders (z.B. D-Arzt)</b>	nnnnnnnnn	
			IK des Absenders muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
unb_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer der UNI-DAV aus UV-Träger-Verzeichnis</b>	nnnnnnnnn	
			IK muss eine IK einer gültigen UNI-DAV sein.		ALL26
unb_4	M	Datum	<b>Datum der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_5	M	Zeit	<b>Uhrzeit der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_6	M	Char[7]	<b>Fortlaufende Nummer des Berichts.</b>	nnnnnnn	
unb_9	M	Char[2]	<b>Versandnummer des Berichtes</b> (z.B. bei Korrekturen). Der erste Bericht hat immer die Nummer 01.	nn	

#### UNH – Nachrichten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unh	M	Segment	Nachrichten-Kopfsegment		
unh_2	M	Char[15]	<b>Nachrichtentyp, Versionsnummer, Freigabenummer und verwaltende Organisation</b>	Inhalt muss folgendem Format entsprechen: BBBB:NN:N:NN:BB (B=Buchstabe, N=Nummer, Trennzeichen = Doppelpunkt)  BBBB= Nachrichtentyp. Werte: Siehe die Übersicht der Nachrichtentypen  NN:N:NN = Versionsnummer. Werte: Siehe Versionsnummer von Titelblatt  BB = Verwaltende Organisation. Werte: UV  z.B.) DABE:22:2:01:UV	
unh_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Empfängers</b>	nnnnnnnnn	
			IK Nummer muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26

#### 4.4.2 UVT – Segment UV Träger

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt	M	Segment	UV-Träger / Empfänger		
uvt_1	M	Char[140]	<b>Name Unfallversicherungs-Träger / Empfänger</b>		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des UV-Trägers / Empfänger</b>	nnnnnnnn	
			Empfänger-IK muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
uvt_3	M	Datum	<b>Erstellungsdatum des Berichtes / der Rechnung/ der Berichtsanforderung</b>		
uvt_4	K	Datum (typ1)	<b>Unfalltag</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp ≠ (ABGA <sup>1</sup> , AUFN <sup>2</sup> , VERL <sup>2</sup> , RECH <sup>2</sup> , MBEG <sup>2</sup> , ENTL <sup>2</sup> , ANFM <sup>2</sup> , ZAHL <sup>2</sup> )		ALL01
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = ABGA <sup>1</sup> und <fal_2> ≠ 7		ALL01
			wenn gefüllt, muss <uvt_4> ≥ <vin_9> sein		UVT41
uvt_5	K	Char[65]	<b>Aktenzeichen des UV-Trägers</b>		

<sup>1</sup> Verfahren EFA-UV: Elektronische Fallabgabe

<sup>2</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

#### 4.4.3 VIN – Segment Info Versicherter

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
vin	M	Segment	Info Versicherter		
vin_1	M	Char[30]	<b>Nachname des Versicherten</b>		
vin_2	M	Char[30]	<b>Vorname des Versicherten</b>		
vin_3	K	Char[3]	<b>Staatsangehörigkeit des Versicherten</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_4	M	Char[1]	<b>Geschlecht des Versicherten</b>	w = weiblich m = männlich d = divers x = unbestimmt	
vin_5	M	Char[6]	<b>Postleitzahl des Versicherten</b>		
vin_6	M	Char[30]	<b>Ort des Versicherten</b>		
vin_7	M	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Versicherten</b>		
vin_8	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Wohnortes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_9	K	Datum	<b>Geburtsdatum des Versicherten</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (AUFN, VERL, RECH, MBEG, ENTL, ANFM, ZAHL) <sup>1</sup>		ALL01
vin_10	K	Char[30]	<b>Telefon des Versicherten</b>		
vin_11	K	Char[12]	<b>Versichertennummer GKV</b>		
vin_12	M	Enum	<b>Personalunfall</b> Ist der Versicherte bei einem Unfallversicherungsträger beschäftigt oder ist der Versicherte ein Angehöriger des Mitarbeiters?	0 = Nein 1 = Ja	

<sup>1</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

#### 4.4.4 UFB – Segment Unfallbetrieb

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
ufb	M	Segment	Unfallbetrieb		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
ufb_1	M	Char[200]	<b>Firmenname</b>		
ufb_2	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Unfallbetriebes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
ufb_3	K	Char[6]	<b>Postleitzahl des Unfallbetriebes</b>		
ufb_4	M	Char[30]	<b>Ort des Unfallbetriebs</b>		
ufb_5	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Unfallbetriebes</b>		
ufb_6	K	Char[30]	<b>Beschäftigt als</b>		
ufb_7	K	Datum (typ1)	<b>Beschäftigt seit</b>		

#### 4.4.5 DIS – Segment Diagnose

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
dis	K	Segment	Diagnoseschlüssel		
dis_4	K	Enum	<b>Diagnoseschlüssel</b>	0 = ICD10 2 = AO-Klassifikation	
			Der Wert 2 ist nur zulässig, wenn Nachrichtentyp = DABE, VERB, RE13, ABRZ, KNEB, oder SUEB (DALE-UV)		ALL15
dis_3	K	Char[10]	<b>Diagnosecode</b> Systematik siehe Beschreibung (Anhang 7.1).		
			gefüllt, wenn <dis_4> = 0 oder 2		ALL01

#### 4.4.6 TRE – Segment Text RE13

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
tre	K	Segment	Text RE13		
tre_1	K	Char[3000]	<b>Diagnosen</b> Freitext, darf nicht durch Diagnosetext eines Diagnoseschlüssels ersetzt werden.		

#### 4.4.7 SRI – Segment Sonstige Rechnungsinfo

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
sri	K/M <sup>1</sup>	Segment	Sonstige Rechnungsinfo		
			Folgesegment ist <rel>.		ALL50
sri_1	M	Enum	<b>Art der Heilbehandlung</b> ,3' ist nur anzugeben, wenn eine Weiterbehandlung zu Lasten der gesetzlichen Unfallversicherung nach Erstellung des Durchgangsarztberichtes nicht mehr erfolgt (z.B. wenn offensichtlich kein Arbeitsunfall vorlag)	1 = allgemeine 2 = besondere 3 = keine Behandlung zu Lasten der UV.	
sri_2	M	Enum	<b>Rechnungstyp</b>	1 = R1 (niedergel. D-Arzt/ allgemein Arzt) 2 = R2 (im Krankenhaus) 3 = R3 (im Krankenhaus mit Besonderheiten)	
sri_4	M	Money	<b>Summe Gebühr</b>	≥ 0,00	
sri_5	K	Money	<b>Summe Besondere Kosten</b>	≥ 0,00	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
sri_6	K	Money	<b>Summe Allgemeine Kosten</b>	≥ 0,00	
sri_7	K	Money	<b>Summe Sachkosten</b>	≥ 0,00	

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.4.8 REL – Segment Rechnung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode	
rel	K/M <sup>1</sup>	Segment	Rechnung Leistung			
		Vorgängersegment ist <rel>, <sri>.				ALL50
		Nachfolgesegment ist <rel> oder <kto>.				ALL50
rel_1	M	Datum	<b>Leistungsdatum</b>			
rel_2	M	Money	<b>Gebühr</b>	≥ 0,00		
rel_3	M	Char[15]	<b>Leistungsposition</b>			
rel_4	M	Enum	<b>Leistungsposition Schlüssel</b>	1 = GOÄ-Nr. 2 = Leit-Nr. (Ärzteabkom.) 3 = Sonstige (z.B. Fahrgeld)		
rel_5	K	Money	<b>Besondere Kosten</b>	≥ 0,00		
		gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 1 oder 2.				ALL01
rel_6	K	Money	<b>Allgemeine Kosten</b>	≥ 0,00		
		gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 3.				ALL01
rel_7	K	Money	<b>Sachkosten Kosten</b>	≥ 0,00		
		gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 3.				ALL01
rel_8	K	Char[100]	<b>Bemerkungen</b>			

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.4.9 KTO – Segment Konto

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode	
kto	K/M <sup>1</sup>	Segment	Konto			
		Vorgängersegment ist <kto> oder <rel>.				ALL50
		Segment KTO muss genau 1 x (für Arzt) vorkommen, wenn <sri_2> = 1.				ALL50
		Segment KTO muss genau 2 x (für Arzt und Krankenhaus) vorkommen, wenn <sri_2> = 2 oder 3.				ALL50
kto_1	M	Money	<b>Gesamtbetrag</b>	≥ 0,00		
kto_2	K	Char[15]	<b>Rechnungsnummer</b>			
kto_3	M	Char[9]	<b>IK des Zahlungsempfängers</b> (z.B. D-Arzt bzw. ABRZ)	nnnnnnnn		

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.4.10 ABS – Segment Absender

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
abs	M	Segment	Absender		
abs_1	M	Char[120]	<b>Absendername</b>		
abs_2	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Absenders</b>		
abs_3	K	Char[6]	<b>PLZ des Absenders</b>		
abs_4	M	Char[30]	<b>Ort des Absenders</b>		
abs_5	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Absenders</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
abs_6	K	Char[30]	<b>Telefon des Absenders</b>		
abs_7	M	Char[81]	<b>Ansprechpartner des Absenders</b>		
abs_8	K	Char[81]	<b>Verantwortlicher D-Arzt</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (DABE, VERB, MAHB, KNEB, KOEB, SUEB, VEEB, RE13)		ALL01

#### 4.4.11 NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
not	K	Segment	Weitere Ausführungen des D-Arztes		
not_1	K	Char[3000]	<b>Notiz</b>		

#### 4.4.12 SWH – Segment Software-Infos

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
swh	M	Segment	Software-Infos		
swh_4	M	Char[80]	<b>Softwarehersteller-Name</b>		
swh_5	M	Char[80]	<b>Produktname</b>		
swh_6	M	Char[80]	<b>Produktversion</b>		
swh_7	M	Char[80]	<b>Version des SWH-DALE-Moduls</b>		
swh_8	M	Char[30]	<b>Prüf Schlüssel</b>		

#### 4.4.13 SWI – Segment Softwarehersteller-Infos

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
swi	K	Segment	Softwarehersteller-Infos		
swi_1	K	Char[20]	<b>Feldererkennung</b>		
swi_2	K	Char[80]	<b>Feldinhalt</b>		

▲ Übersicht

## 4.5 ABRZ – Ambulante Rechnung Abrechnungszentrum

### XML Strukturbeschreibung

```
<!ELEMENT abrz_file (unb, abrz)>
<!ELEMENT abrz (unh, uvt, vin, ufb, dis*, tab?, sri, rel+, kto+, aba, abs, not?, swh,
swi*)>

<brz_file>
<unb> ... </unb>
<brz>
    <unh> ... </unh>
    <uvt> ... </uvt>
    <vin> ... </vin>
    <ufb> ... </ufb>
    <dis> ... </dis>
    <tab> ... </tab>
    <sri> ... </sri>
    <rel> ... </rel>
    <kto> ... </kto>
    <aba> ... </aba>
    <abs> ... </abs>
    <not> ... </not>
    <swh> ... </swh>
    <swi> ... </swi>
</brz>
</brz_file>
```

### 4.5.1 UNB – Nutzdaten-Kopfsegment

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- Code
unb	M	Segment	Nutzdaten-Kopfsegment		
unb_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Absenders (z.B. D-Arzt)</b>	nnnnnnnnn	
			IK des Absenders muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
unb_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer der UNI-DAV aus UV-Träger-Verzeichnis</b>	nnnnnnnnn	
			IK muss eine IK einer gültigen UNI-DAV sein.		ALL26
unb_4	M	Datum	<b>Datum der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_5	M	Zeit	<b>Uhrzeit der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_6	M	Char[7]	<b>Fortlaufende Nummer des Berichts.</b>	nnnnnnn	
unb_9	M	Char[2]	<b>Versandnummer des Berichtes</b> (z.B. bei Korrekturen). Der erste Bericht hat immer die Nummer 01.	nn	

### UNH – Nachrichten-Kopfsegment

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- Code
unh	M	Segment	Nachrichten-Kopfsegment		
unh_2	M	Char[15]	<b>Nachrichtentyp, Versionsnummer, Freigabenummer und verwaltende Organisation</b>	Inhalt muss folgendem Format entsprechen: BBBB:NN:N:NN:BB (B=Buchstabe, N=Nummer, Trennzeichen = Doppelpunkt)  BBBB= Nachrichtentyp. Werte: Siehe die Übersicht der Nachrichtentypen  NN:N:NN = Versionsnummer. Werte: Siehe Versionsnummer von Titelblatt  BB = Verwaltende Organisation. Werte: UV  z.B.) DABE:22:2:01:UV	
unh_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Empfängers</b>	nnnnnnnnn	
			IK Nummer muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26

### 4.5.2 UVT – Segment UV Träger

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- Code
uvt	M	Segment	UV-Träger / Empfänger		
uvt_1	M	Char[140]	<b>Name Unfallversicherungs-Träger / Empfänger</b>		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des UV-Trägers / Empfänger</b>	nnnnnnnn	
			Empfänger-IK muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
uvt_3	M	Datum	<b>Erstellungsdatum des Berichtes / der Rechnung/ der Berichtsanforderung</b>		
uvt_4	K	Datum (typ1)	<b>Unfalltag</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp ≠ (ABGA <sup>1</sup> , AUFN <sup>2</sup> , VERL <sup>2</sup> , RECH <sup>2</sup> , MBEG <sup>2</sup> , ENTL <sup>2</sup> , ANFM <sup>2</sup> , ZAHL <sup>2</sup> )		ALL01
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = ABGA <sup>1</sup> und <fal_2> ≠ 7		ALL01
			wenn gefüllt, muss <uvt_4> ≥ <vin_9> sein		UVT41
uvt_5	K	Char[65]	<b>Aktenzeichen des UV-Trägers</b>		

<sup>1</sup> Verfahren EFA-UV: Elektronische Fallabgabe

<sup>2</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.5.3 VIN – Segment Info Versicherter

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
vin	M	Segment	Info Versicherter		
vin_1	M	Char[30]	<b>Nachname des Versicherten</b>		
vin_2	M	Char[30]	<b>Vorname des Versicherten</b>		
vin_3	K	Char[3]	<b>Staatsangehörigkeit des Versicherten</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_4	M	Char[1]	<b>Geschlecht des Versicherten</b>	w = weiblich m = männlich d = divers x = unbestimmt	
vin_5	M	Char[6]	<b>Postleitzahl des Versicherten</b>		
vin_6	M	Char[30]	<b>Ort des Versicherten</b>		
vin_7	M	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Versicherten</b>		
vin_8	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Wohnortes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_9	K	Datum	<b>Geburtsdatum des Versicherten</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (AUFN, VERL, RECH, MBEG, ENTL, ANFM, ZAHL) <sup>1</sup>		ALL01
vin_10	K	Char[30]	<b>Telefon des Versicherten</b>		
vin_11	K	Char[12]	<b>Versichertennummer GKV</b>		
vin_12	M	Enum	<b>Personalunfall</b> Ist der Versicherte bei einem Unfallversicherungsträger beschäftigt oder ist der Versicherte ein Angehöriger des Mitarbeiters?	0 = Nein 1 = Ja	

<sup>1</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.5.4 UFB – Segment Unfallbetrieb

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
ufb	M	Segment	Unfallbetrieb		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
ufb_1	M	Char[200]	<b>Firmenname</b>		
ufb_2	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Unfallbetriebes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
ufb_3	K	Char[6]	<b>Postleitzahl des Unfallbetriebes</b>		
ufb_4	M	Char[30]	<b>Ort des Unfallbetriebs</b>		
ufb_5	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Unfallbetriebes</b>		
ufb_6	K	Char[30]	<b>Beschäftigt als</b>		
ufb_7	K	Datum (typ1)	<b>Beschäftigt seit</b>		

#### 4.5.5 DIS – Segment Diagnose

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
dis	K	Segment	Diagnoseschlüssel		
dis_4	K	Enum	<b>Diagnoseschlüssel</b>	0 = ICD10 2 = AO-Klassifikation	
			Der Wert 2 ist nur zulässig, wenn Nachrichtentyp = DABE, VERB, RE13, ABRZ, KNEB, oder SUEB (DALE-UV)		ALL15
dis_3	K	Char[10]	<b>Diagnosecode</b> Systematik siehe Beschreibung (Anhang 7.1).		
			gefüllt, wenn <dis_4> = 0 oder 2		ALL01

#### 4.5.6 TAB – Segment Text ABRZ

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
tab	K	Segment	Text ABRZ		
tab_1	K	Char[3000]	<b>Diagnosen</b> Freitext, darf nicht durch Diagnosetext eines Diagnoseschlüssels ersetzt werden.		

#### 4.5.7 SRI – Segment Sonstige Rechnungsinfo

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
sri	K/M <sup>1</sup>	Segment	Sonstige Rechnungsinfo		
			Folgesegment ist <rel>.		ALL50
sri_1	M	Enum	<b>Art der Heilbehandlung</b> ,3' ist nur anzugeben, wenn eine Weiterbehandlung zu Lasten der gesetzlichen Unfallversicherung nach Erstellung des Durchgangsarztberichtes nicht mehr erfolgt (z.B. wenn offensichtlich kein Arbeitsunfall vorlag)	1 = allgemeine 2 = besondere 3 = keine Behandlung zu Lasten der UV.	
sri_2	M	Enum	<b>Rechnungstyp</b>	1 = R1 (niedergel. D-Arzt/ allgemein Arzt) 2 = R2 (im Krankenhaus) 3 = R3 (im Krankenhaus mit Besonderheiten)	
sri_4	M	Money	<b>Summe Gebühr</b>	≥ 0,00	
sri_5	K	Money	<b>Summe Besondere Kosten</b>	≥ 0,00	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
sri_6	K	Money	<b>Summe Allgemeine Kosten</b>	≥ 0,00	
sri_7	K	Money	<b>Summe Sachkosten</b>	≥ 0,00	

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.5.8 REL – Segment Rechnung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
rel	K/M <sup>1</sup>	Segment	Rechnung Leistung		
			Vorgängersegment ist <rel>, <sri>.		ALL50
			Nachfolgesegment ist <rel> oder <kto>.		ALL50
rel_1	M	Datum	<b>Leistungsdatum</b>		
rel_2	M	Money	<b>Gebühr</b>	≥ 0,00	
rel_3	M	Char[15]	<b>Leistungsposition</b>		
rel_4	M	Enum	<b>Leistungsposition Schlüssel</b>	1 = GOÄ-Nr. 2 = Leit-Nr. (Ärzteabkom.) 3 = Sonstige (z.B. Fahrgeld)	
rel_5	K	Money	<b>Besondere Kosten</b>	≥ 0,00	
			gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 1 oder 2.		ALL01
rel_6	K	Money	<b>Allgemeine Kosten</b>	≥ 0,00	
			gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 3.		ALL01
rel_7	K	Money	<b>Sachkosten Kosten</b>	≥ 0,00	
			gefüllt genau dann, wenn <sri_2> = 3.		ALL01
rel_8	K	Char[100]	<b>Bemerkungen</b>		

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.5.9 KTO – Segment Konto

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
kto	K/M <sup>1</sup>	Segment	Konto		
			Vorgängersegment ist <kto> oder <rel>.		ALL50
			Segment KTO muss genau 1 x (für Arzt) vorkommen, wenn <sri_2> = 1.		ALL50
			Segment KTO muss genau 2 x (für Arzt und Krankenhaus) vorkommen, wenn <sri_2> = 2 oder 3.		ALL50
kto_1	M	Money	<b>Gesamtbetrag</b>	≥ 0,00	
kto_2	K	Char[15]	<b>Rechnungsnummer</b>		
kto_3	M	Char[9]	<b>IK des Zahlungsempfängers</b> (z.B. D-Arzt bzw. ABRZ)	nnnnnnnn	

<sup>1</sup> Im Nachrichtentypen RE13 und ABRZ MUSS, in allen anderen Nachrichtentypen KANN!

#### 4.5.10 ZBA – Segment Abrechnender Arzt

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
aba	M	Segment	Abrechnender Arzt		
aba_1	M	Char[120]	<b>Name des abrechnenden Arztes</b>		
aba_2	K	Char[46]	<b>Straße und Nr. des abrechnenden Arztes</b>		
aba_3	K	Char[6]	<b>PLZ des abrechnenden Arztes</b>		
aba_4	M	Char[30]	<b>Ort des abrechnenden Arztes</b>		
aba_5	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des abrechnenden Arztes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
aba_6	K	Char[9]	<b>IK-Nummer des abrechnenden Arztes</b>	nnnnnnnn	
aba_7	K	Char[30]	<b>Telefon des abrechnenden Arztes</b>		

#### 4.5.11 ABS – Segment Absender

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
abs	M	Segment	Absender		
abs_1	M	Char[120]	<b>Absendername</b>		
abs_2	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Absenders</b>		
abs_3	K	Char[6]	<b>PLZ des Absenders</b>		
abs_4	M	Char[30]	<b>Ort des Absenders</b>		
abs_5	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Absenders</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
abs_6	K	Char[30]	<b>Telefon des Absenders</b>		
abs_7	M	Char[81]	<b>Ansprechpartner des Absenders</b>		
abs_8	K	Char[81]	<b>Verantwortlicher D-Arzt</b>		
		gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (DABE, VERB, MAHB, KNEB, KOEB, SUEB, VEEB, RE13)			ALL01

#### 4.5.12 NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
not	K	Segment	Weitere Ausführungen des D-Arztes		
not_1	K	Char[3000]	<b>Notiz</b>		

#### 4.5.13 SWH – Segment Software-Infos

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
swh	M	Segment	Software-Infos		
swh_4	M	Char[80]	<b>Softwarehersteller-Name</b>		
swh_5	M	Char[80]	<b>Produktname</b>		
swh_6	M	Char[80]	<b>Produktversion</b>		
swh_7	M	Char[80]	<b>Version des SWH-DALE-Moduls</b>		
swh_8	M	Char[30]	<b>Prüf Schlüssel</b>		

#### 4.5.14 SWI – Segment Softwarehersteller-Infos

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
swi	K	Segment	Softwarehersteller-Infos		
swi_1	K	Char[20]	<b>Feldererkennung</b>		
swi_2	K	Char[80]	<b>Feldinhalt</b>		



## 4.6 KOEB – Kopf - Ergänzungsbericht

### XML Strukturbeschreibung

```
<!ELEMENT koeb_file (unb, koeb)>
```

```
<!ELEMENT koeb (unh, uvt, vin, anl, bek+, atm+, son+, bem*, auf, tko, dis*, abs, not?,  
swh, swi*)>
```

```
<koeb_file>
```

```
<unb> ... </unb>
```

```
<koeb>
```

```
    <unh> ... </unh>
```

```
    <uvt> ... </uvt>
```

```
    <vin> ... </vin>
```

```
    <anl> ... </anl>
```

```
    <bek> ... </bek>
```

```
    <atm> ... </atm>
```

```
    <son> ... </son>
```

```
    <bem> ... </bem>
```

```
    <auf> ... </auf>
```

```
    <tko> ... </tko>
```

```
    <dis> ... </dis>
```

```
    <abs> ... </abs>
```

```
    <not> ... </not>
```

```
    <swh> ... </swh>
```

```
    <swi> ... </swi>
```

```
</koeb>
```

```
</koeb-file>
```

### 4.6.1 UNB – Nutzdaten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unb	M	Segment	Nutzdaten-Kopfsegment		
unb_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Absenders (z.B. D-Arzt)</b>	nnnnnnnnn	
			IK des Absenders muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
unb_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer der UNI-DAV aus UV-Träger-Verzeichnis</b>	nnnnnnnnn	
			IK muss eine IK einer gültigen UNI-DAV sein.		ALL26
unb_4	M	Datum	<b>Datum der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_5	M	Zeit	<b>Uhrzeit der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_6	M	Char[7]	<b>Fortlaufende Nummer des Berichts.</b>	nnnnnnn	
unb_9	M	Char[2]	<b>Versandnummer des Berichtes</b> (z.B. bei Korrekturen). Der erste Bericht hat immer die Nummer 01.	nn	

### UNH – Nachrichten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unh	M	Segment	Nachrichten-Kopfsegment		
unh_2	M	Char[15]	<b>Nachrichtentyp, Versionsnummer, Freigabenummer und verwaltende Organisation</b>	Inhalt muss folgendem Format entsprechen: BBBB:NN:N:NN:BB (B=Buchstabe, N=Nummer, Trennzeichen = Doppelpunkt)  BBBB= Nachrichtentyp. Werte: Siehe die Übersicht der Nachrichtentypen  NN:N:NN = Versionsnummer. Werte: Siehe Versionsnummer von Titelblatt  BB = Verwaltende Organisation. Werte: UV  z.B.) DABE:22:2:01:UV	
unh_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Empfängers</b>	nnnnnnnnn	
			IK Nummer muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26

### 4.6.2 UVT – Segment UV Träger

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt	M	Segment	UV-Träger / Empfänger		
uvt_1	M	Char[140]	<b>Name Unfallversicherungs-Träger / Empfänger</b>		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des UV-Trägers / Empfänger</b>	nnnnnnnn	
			Empfänger-IK muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
uvt_3	M	Datum	<b>Erstellungsdatum des Berichtes / der Rechnung/ der Berichtsanforderung</b>		
uvt_4	K	Datum (typ1)	<b>Unfalltag</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp ≠ (ABGA <sup>1</sup> , AUFN <sup>2</sup> , VERL <sup>2</sup> , RECH <sup>2</sup> , MBEG <sup>2</sup> , ENTL <sup>2</sup> , ANFM <sup>2</sup> , ZAHL <sup>2</sup> )		ALL01
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = ABGA <sup>1</sup> und <fal_2> ≠ 7		ALL01
			wenn gefüllt, muss <uvt_4> ≥ <vin_9> sein		UVT41
uvt_5	K	Char[65]	<b>Aktenzeichen des UV-Trägers</b>		

<sup>1</sup> Verfahren EFA-UV: Elektronische Fallabgabe

<sup>2</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.6.3 VIN – Segment Info Versicherter

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
vin	M	Segment	Info Versicherter		
vin_1	M	Char[30]	<b>Nachname des Versicherten</b>		
vin_2	M	Char[30]	<b>Vorname des Versicherten</b>		
vin_3	K	Char[3]	<b>Staatsangehörigkeit des Versicherten</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_4	M	Char[1]	<b>Geschlecht des Versicherten</b>	w = weiblich m = männlich d = divers x = unbestimmt	
vin_5	M	Char[6]	<b>Postleitzahl des Versicherten</b>		
vin_6	M	Char[30]	<b>Ort des Versicherten</b>		
vin_7	M	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Versicherten</b>		
vin_8	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Wohnortes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_9	K	Datum	<b>Geburtsdatum des Versicherten</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (AUFN, VERL, RECH, MBEG, ENTL, ANFM, ZAHL) <sup>1</sup>		ALL01
vin_10	K	Char[30]	<b>Telefon des Versicherten</b>		
vin_11	K	Char[12]	<b>Versichertennummer GKV</b>		
vin_12	M	Enum	<b>Personalunfall</b> Ist der Versicherte bei einem Unfallversicherungsträger beschäftigt oder ist der Versicherte ein Angehöriger des Mitarbeiters?	0 = Nein 1 = Ja	

<sup>1</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.6.4 ANL – Segment Anlage

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
anl	M/K <sup>1</sup>	Segment	Anlage		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
anl_1	M	Char[23]	<b>Kennung des ursprünglichen Berichtes</b> siehe Abschnitt 3.2		
anl_2	M	Datum	<b>Datum des entsprechenden Berichtes</b>		

<sup>1</sup> ANL ist in allen Ergänzungsberichten ein Muss-Segment, Ausnahme ist der Nachrichtentyp EAUF (EDA-BG-Kliniken)

#### 4.6.5 BEK – Segment Befunde Kopfverletzung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
bek	M	Segment	<b>Befunde Kopfverletzung</b>		
		Jeder Untersuchungszeitpunkt (<bek_1>) darf höchstens einmal vorkommen.			BEK01
bek_1	M	Enum	<b>Untersuchungszeitpunkt</b>	1 = Am Unfallort 2 = Bei Aufnahme 3 = Im Verlauf max. 24 Std.	
bek_2	M	Datum	<b>Datum der Untersuchung</b>		
		<bek_2> ≥ <uvt_4>.			ALL06
bek_3	K	Zeit	<b>Uhrzeit der Untersuchung</b>		
bek_16	M	Char[30]	<b>Erhoben von (Funktionsbezeichnung)</b>		
bek_4	M	Enum	<b>Augenöffnung</b>	1 = gar nicht 2 = auf Schmerzreiz 3 = auf Ansprechen 4 = spontan	
bek_5	M	Enum	<b>Beste motorische Antwort</b>	1 = keine 2 = Strecken re./li./beiderseits 3 = abnormale Flexion 4 = normale Beugung 5 = gezielte Schmerzabwehr 6 = befolgt Aufforderungen	
bek_6	M	Enum	<b>Beste verbale Antwort</b>	1 = keine 2 = unverständliche Laute 3 = Wortsalat 4 = verwirrt 5 = orientiert	
bek_7	M	Integer	<b>Summenpunktwert</b>	3-15	
bek_8	M	Enum	<b>Pupillenweite rechts</b>	1 = Normal – mittel 2 = eng 3 = Weit, rund 4 = Weit entrundet	
bek_9	M	Enum	<b>Pupillenweite links</b>	1 = Normal – mittel 2 = eng 3 = Weit, rund 4 = Weit entrundet	
bek_10	M	Enum	<b>Pupillenreaktion rechts</b>	1 = Normal – rasch 2 = Träge 3 = Gar nicht	
bek_11	M	Enum	<b>Pupillenreaktion links</b>	1 = Normal – rasch 2 = Träge	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
				3 = Gar nicht	
bek_12	K	Char[7]	<b>Blutdruck (RR)</b>	NNN/NNN führende Nullen sind nicht erforderlich	
bek_13	K	Integer	<b>Puls</b>	0-300	
bek_15	K	Float	<b>Temperatur</b>	0,0-50,0	

#### 4.6.6 ATM – Segment Atmung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
atm	M	Segment	Atmung		
			<atm>, je <bek_1> genau 1 x möglich.		ALL50
atm_1	M	Enum	<b>Untersuchungszeitpunkt</b>	1 = am Unfallort 2 = bei Aufnahme 3 = im Verlauf max. 24 Std.	
			<atm_1> muss der Angabe des zugehörigen <bek_1> entsprechen.		ALL50
atm_2	M	Enum	<b>Atmung</b>	1 = spontan 2 = intubiert	

#### 4.6.7 SON – Segment Sonstiges

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
son	M	Segment	Sonstiges		
			<son>, je <bek_1> 1 bis 5 x möglich.		ALL50
son_1	M	Enum	<b>Untersuchungszeitpunkt</b>	1 = am Unfallort 2 = bei Aufnahme 3 = im Verlauf max. 24 Std.	
			<son_1> muss der Angabe des zugehörigen <bek_1> entsprechen.		ALL50
son_2	M	Enum	<b>Sonstiges</b>	1 = nein 2 = Nackensteife 3 = Erbrechen 4 = Aspiration 5 = Krampfanfall 6 = Zusatzverletzung	
son_3	K	Char[1000]	<b>Ergänzungen</b>		

#### 4.6.8 BEM – Segment Besondere Maßnahmen

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
bem	K	Segment	Besondere Maßnahmen		
			<bem>, je <bek_1> max. 1 x möglich.		ALL50
bem_1	M	Enum	<b>Untersuchungszeitpunkt</b>	1 = am Unfallort 2 = bei Aufnahme 3 = im Verlauf max. 24 Std.	
			<bem_1> muss der Angabe des zugehörigen <bek_1> entsprechen.		ALL50
bem_2	K	Char[1000]	<b>Besondere Maßnahmen</b>		

### 4.6.9 AUF – Segment Zusatzangaben Aufnahme

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
auf	M	Segment	Zusatzangaben Aufnahme		
auf_5	M	Enum	<b>Erinnerungslücke durch Trauma</b>	0 = nein 1 = ja 2 = nicht bekannt	
auf_22	K	Char[500]	<b>Nähere Angaben</b>		
			gefüllt, wenn <auf_5> = 1.		ALL01
auf_12	M	Enum	<b>Liquorflussbeobachtung</b>	0 = nein 1 = ja	
auf_23	K	Char[200]	<b>Liquorfluss wo?</b>		
			gefüllt, wenn <auf_12> = 1.		ALL01
auf_16	M	Enum	<b>Blutung im Bereich des Schädels</b>	0 = nein 1 = ja	
auf_24	K	Char[200]	<b>Blutung im Bereich des Schädels, wo?</b>		
			gefüllt, wenn <auf_16> = 1.		ALL01
auf_21	K	Char[200]	<b>Beschwerden</b>		

### 4.6.10 TKO – Segment Text KOEB

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
tko	M	Segment	Text KOEB		
tko_1	M	Char[3000]	<b>Behandlung(en)</b>		
tko_2	M	Char[3000]	<b>Diagnosen</b> Freitext, darf nicht durch Diagnosetext eines Diagnose- schlüssels ersetzt werden.		

### 4.6.11 DIS – Segment Text Diagnose

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
dis	K	Segment	Diagnoseschlüssel		
dis_4	K	Enum	<b>Diagnoseschlüssel</b>	0 = ICD10 2 = AO-Klassifikation	
			Der Wert 2 ist nur zulässig, wenn Nachrichtentyp = DABE, VERB, RE13, ABRZ, KNEB, oder SUEB (DALE-UV)		ALL15
dis_3	K	Char[10]	<b>Diagnosecode</b> Systematik siehe Beschreibung (Anhang 7.1).		
			gefüllt, wenn <dis_4> = 0 oder 2		ALL01

### 4.6.12 ABS – Segment Absender

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
abs	M	Segment	Absender		
abs_1	M	Char[120]	<b>Absendername</b>		
abs_2	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Absenders</b>		
abs_3	K	Char[6]	<b>PLZ des Absenders</b>		
abs_4	M	Char[30]	<b>Ort des Absenders</b>		

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
abs_5	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Absenders</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
abs_6	K	Char[30]	<b>Telefon des Absenders</b>		
abs_7	M	Char[81]	<b>Ansprechpartner des Absenders</b>		
abs_8	K	Char[81]	<b>Verantwortlicher D-Arzt</b>		
		gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (DABE, VERB, MAHB, KNEB, KOEB, SUEB, VEEB, RE13)			ALL01

#### 4.6.13 NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
not	K	Segment	Weitere Ausführungen des D-Arztes		
not_1	K	Char[3000]	<b>Notiz</b>		

#### 4.6.14 SWH – Segment Software-Infos

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swh	M	Segment	Software-Infos		
swh_4	M	Char[80]	<b>Softwarehersteller-Name</b>		
swh_5	M	Char[80]	<b>Produktname</b>		
swh_6	M	Char[80]	<b>Produktversion</b>		
swh_7	M	Char[80]	<b>Version des SWH-DALE-Moduls</b>		
swh_8	M	Char[30]	<b>Prüf Schlüssel</b>		

#### 4.6.15 SWI – Softwarehaus-Info

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swi	K	Segment	Softwarehersteller-Infos		
swi_1	K	Char[20]	<b>Felderkennung</b>		
swi_2	K	Char[80]	<b>Feldinhalt</b>		

▲ Übersicht

## 4.7 KNEB – Knie - Ergänzungsbericht

### XML Strukturbeschreibung

```
<!ELEMENT kneb_file (unb, kneb)>
<!ELEMENT kneb (unh, uvt, vin, anl, tkn, gew, vne, bes, uuk, spb, bfb, bnd, dis*, bbv,
wme, wub?, abs, not?, swh, swi*)>
```

```
<kneb_file>
<unb> ... </unb>
<kneb>
    <unh> ... </unh>
    <uvt> ... </uvt>
    <vin> ... </vin>
    <anl> ... </anl>
    <tkn> ... </tkn>
    <gew> ... </gew>
    <vne> ... </vne>
    <bes> ... </bes>
    <uuk> ... </uuk>
    <spb> ... </spb>
    <bfb> ... </bfb>
    <bnd> ... </bnd>
    <dis> ... </dis>
    <bbv> ... </bbv>
    <wme> ... </wme>
    <wub> ... </wub>
    <abs> ... </abs>
    <not> ... </not>
    <swh> ... </swh>
    <swi> ... </swi>
</kneb>
</kneb_file>
```

### 4.7.1 UNB – Nutzdaten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unb	M	Segment	Nutzdaten-Kopfsegment		
unb_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Absenders (z.B. D-Arzt)</b>	nnnnnnnnn	
			IK des Absenders muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
unb_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer der UNI-DAV aus UV-Träger-Verzeichnis</b>	nnnnnnnnn	
			IK muss eine IK einer gültigen UNI-DAV sein.		ALL26
unb_4	M	Datum	<b>Datum der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_5	M	Zeit	<b>Uhrzeit der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_6	M	Char[7]	<b>Fortlaufende Nummer des Berichts.</b>	nnnnnnn	
unb_9	M	Char[2]	<b>Versandnummer des Berichtes</b> (z.B. bei Korrekturen). Der erste Bericht hat immer die Nummer 01.	nn	

### UNH – Nachrichten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unh	M	Segment	Nachrichten-Kopfsegment		
unh_2	M	Char[15]	<b>Nachrichtentyp, Versionsnummer, Freigabenummer und verwaltende Organisation</b>	Inhalt muss folgendem Format entsprechen: BBBB:NN:N:NN:BB (B=Buchstabe, N=Nummer, Trennzeichen = Doppelpunkt)  BBBB= Nachrichtentyp. Werte: Siehe die Übersicht der Nachrichtentypen  NN:N:NN = Versionsnummer. Werte: Siehe Versionsnummer von Titelblatt  BB = Verwaltende Organisation. Werte: UV  z.B.) DABE:22:2:01:UV	
unh_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Empfängers</b>	nnnnnnnnn	
			IK Nummer muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26

### 4.7.2 UVT – Segment UV Träger

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt	M	Segment	UV-Träger / Empfänger		
uvt_1	M	Char[140]	<b>Name Unfallversicherungs-Träger / Empfänger</b>		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des UV-Trägers / Empfänger</b>	nnnnnnnn	
			Empfänger-IK muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
uvt_3	M	Datum	<b>Erstellungsdatum des Berichtes / der Rechnung/ der Berichtsanforderung</b>		
uvt_4	K	Datum (typ1)	<b>Unfalltag</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp ≠ (ABGA <sup>1</sup> , AUFN <sup>2</sup> , VERL <sup>2</sup> , RECH <sup>2</sup> , MBEG <sup>2</sup> , ENTL <sup>2</sup> , ANFM <sup>2</sup> , ZAHL <sup>2</sup> )		ALL01
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = ABGA <sup>1</sup> und <fal_2> ≠ 7		ALL01
			wenn gefüllt, muss <uvt_4> ≥ <vin_9> sein		UVT41
uvt_5	K	Char[65]	<b>Aktenzeichen des UV-Trägers</b>		

<sup>1</sup> Verfahren EFA-UV: Elektronische Fallabgabe

<sup>2</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.7.3 VIN – Segment Info Versicherter

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
vin	M	Segment	Info Versicherter		
vin_1	M	Char[30]	<b>Nachname des Versicherten</b>		
vin_2	M	Char[30]	<b>Vorname des Versicherten</b>		
vin_3	K	Char[3]	<b>Staatsangehörigkeit des Versicherten</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_4	M	Char[1]	<b>Geschlecht des Versicherten</b>	w = weiblich m = männlich d = divers x = unbestimmt	
vin_5	M	Char[6]	<b>Postleitzahl des Versicherten</b>		
vin_6	M	Char[30]	<b>Ort des Versicherten</b>		
vin_7	M	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Versicherten</b>		
vin_8	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Wohnortes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_9	K	Datum	<b>Geburtsdatum des Versicherten</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (AUFN, VERL, RECH, MBEG, ENTL, ANFM, ZAHL) <sup>1</sup>		ALL01
vin_10	K	Char[30]	<b>Telefon des Versicherten</b>		
vin_11	K	Char[12]	<b>Versichertennummer GKV</b>		
vin_12	M	Enum	<b>Personalunfall</b> Ist der Versicherte bei einem Unfallversicherungsträger beschäftigt oder ist der Versicherte ein Angehöriger des Mitarbeiters?	0 = Nein 1 = Ja	

<sup>1</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.7.4 ANL – Segment Anlage

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
anl	M/K <sup>1</sup>	Segment	Anlage		

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
anl_1	M	Char[23]	<b>Kennung des ursprünglichen Berichtes</b> siehe Abschnitt 3.2		
anl_2	M	Datum	<b>Datum des entsprechenden Berichtes</b>		

<sup>1</sup> ANL ist in allen Ergänzungsberichten ein Muss-Segment, Ausnahme ist der Nachrichtentyp EAUF (EDA-BG-Kliniken)

#### 4.7.5 TKN – Segment Text KNIE

Tags	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
tkn	M	Segment	Text KNIE		
tkn_1	M	Char[3000]	<b>Unfallhergang</b>		
tkn_2	K	Char[3000]	<b>Bildgebende Diagnostik</b>		
tkn_3	M	Char[3000]	<b>Diagnosen</b> Freitext, darf nicht durch Diagnosetext eines Diagnoseschlüssels ersetzt werden.		

#### 4.7.6 GEW – Segment Gewalteinwirkung

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
gew	M	Segment	Gwalteinwirkung		
gew_1	M	Enum	<b>Direkte Gewalteinwirkung</b>	0 = nein 1 = ja	
gew_2	K	Char[200]	<b>Direkte Gewalteinwirkung, wie?</b>		
			gefüllt, wenn <gew_1> = 1.		ALL01
gew_3	M	Enum	<b>Indirekte Gewalteinwirkung</b>	0 = nein 1 = ja	
gew_4	K	Char[200]	<b>Indirekte Gewalteinwirkung, wie?</b>		
			gefüllt, wenn <gew_3> = 1.		ALL01
gew_5	K	Enum	<b>Gelenkpartner im Rahmen des Unfallgeschehens fixiert</b>	0 = nein 1 = ja	
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = KNEB		ALL01
gew_6	K	Char[200]	<b>Gelenkpartner im Rahmen des Unfallgeschehens fixiert, ggf. welcher und wodurch?</b>		
			gefüllt, wenn <gew_5> = 1.		ALL01
gew_7	K	Char [200]	<b>Stellung des Armes während des Unfallgeschehens</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = SUEB		ALL01
gew_8	K	Char [200]	<b>Zusätzliche Krafteinwirkung</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = SUEB		ALL01

#### 4.7.7 VNE – Segment Verhalten nach dem Ereignis

Tags	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
vne	M	Segment	Verhalten nach dem Ereignis		

Tags	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
vne_1	M	Enum	<b>Unfall gemeldet?</b>	0 = nein 1 = ja	
vne_2	K	Datum	<b>Unfall gemeldet am</b>		
		gefüllt, wenn <vne_1> = 1.			ALL01
vne_3	K	Enum	<b>Zeitpunkt der Arbeitseinstellung</b>	0 = sofort 1 = später	
vne_4	K	Datum	<b>Arbeitseinstellung am</b>		
		gefüllt, wenn <vne_3> = 1.			ALL01
vne_9	K	Enum	<b>Noch selbständig gefähig?</b>	0 = nein 1 = ja	
		gefüllt, wenn Nachrichtentyp = KNEB			ALL01

#### 4.7.8 BES – Segment Beschwerden

Tags	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
bes	M	Segment	Beschwerden		
bes_1	M	Enum	<b>Eintritt der Beschwerden</b>	0 = sofort 1 = später	
bes_2	K	Datum (typ1)	<b>Datum der Beschwerden</b>		
		gefüllt, wenn <bes_1> = 1.			ALL01
bes_3	K	Char[1000]	<b>Beschwerden</b>		
bes_4	M	Enum	<b>geschädigte Seite</b>	0 = rechts 1 = links 2 = beide	

#### 4.7.9 UUK – Segment Unfallunabhängige Erkrankungen

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
uuk	M	Segment	Unfallunabhängige Erkrankungen		
uuk_1	M	Enum	<b>Unfallunabhängige Erkrankungen?</b>	0 = nein 1 = ja	
uuk_2	K	Char[200]	<b>An geschädigter(em) Schulter / Knie</b>		
uuk_3	K	Char[200]	<b>An dem betroffenen Arm / Bein</b>		
uuk_4	K <sup>1</sup>	Char[200]	<b>An anderen Gelenken</b>		
uuk_8	K <sup>2</sup>	Char[200]	<b>Auf der Gegenseite</b>		
uuk_5	K	Char[200]	<b>Allgemeinerkrankungen</b> , die auf die Beschwerden Einfluss gehabt haben können		

<sup>1</sup> Kommt nur im Nachrichtentyp KNEB vor

<sup>2</sup> Kommt nur im Nachrichtentyp SUEB vor

#### 4.7.10 SPB – Segment Sportliche Betätigung

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
spb	M	Segment	Sportliche Betätigung		
spb_1	M	Enum	<b>Sportliche Betätigung?</b>	0 = nein 1 = ja	
spb_2	K	Char[200]	<b>Sportliche Betätigung, welche</b>		

	gefüllt, wenn <spb_1> = 1.	ALL01
--	----------------------------	-------

#### 4.7.11 BFB – Segment Berufliche Betätigung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Format	Fehlercode
bfb	M	Segment	Berufliche Betätigung		
bfb_3	M	Enum	<b>Belastende Tätigkeit?</b>	0 = nein 1 = ja	
bfb_4	K	Char[200]	<b>Wodurch und wie lange?</b>		

#### 4.7.12 BND – Segment Befund Ergänzungsbericht Knie

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
bnd	M	Segment	<b>Befund</b>		
bnd_1	M	Enum	<b>Äußere Verletzungszeichen?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_2	K	Char[200]	<b>Äußere Verletzungszeichen, welche</b>		
			gefüllt, wenn <bnd_1> = 1.		ALL01
bnd_3	M	Enum	<b>Blutergussverfärbung?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_4	K	Enum	<b>Blutergussverfärbung, welche</b>	0 = frisch 1 = älter 2 = abklingend	
			gefüllt, wenn <bnd_3> = 1.		ALL01
bnd_5	M	Enum	<b>Weichteilschwellung?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_6	K	Char[200]	<b>Weichteilschwellung, wo</b>		
			gefüllt, wenn <bnd_5> = 1.		ALL01
bnd_7	M	Enum	<b>Kapselverdickung?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_8	K	Char[200]	<b>Kapselverdickung, wo</b>		
			gefüllt, wenn <bnd_7> = 1.		ALL01
bnd_9	M	Enum	<b>Schleimbeutelbeteiligung?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_10	K	Char[200]	<b>Schleimbeutelbeteiligung, wo und welcher Art</b>		
			gefüllt, wenn <bnd_9> = 1.		ALL01
bnd_11	M	Enum	<b>Grobe Prüfung der Haut</b>	0 = normal 1 = erhöht	
bnd_12	M	Enum	<b>Druckempfindlichkeit?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_13	K	Char[200]	<b>Druckempfindlichkeit, wo</b>		
			gefüllt, wenn <bnd_12> = 1.		ALL01
bnd_14	M	Enum	<b>Innenbandführung</b>	0 = normal 1 = gering 2 = mittel 3 = stark	
bnd_15	M	Enum	<b>Außenbandführung</b>	0 = normal 1 = gering 2 = mittel	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
				3 = stark	
bnd_16	M	Enum	<b>Schubladenzeichen</b>	0 = normal 1 = 3-5 mm 2 = 6-10 mm 3 = >10 mm	
bnd_45	M	Enum	<b>Schublade</b>	0 = Vordere 1 = Hintere 2 = nicht prüfbar	
bnd_46	K	Char[200]	<b>Nicht prüfbar, weil</b>		
			gefüllt, wenn <bnd_45> = 2.		ALL01
bnd_47	K	Char[200]	<b>Ergebnisse weiterer klinischer Tests zur Bandstabilität</b>		
bnd_17	M	Enum	<b>Bandführung der Gegenseite</b>	0 = normal 1 = verändert	
bnd_18	K	Char[200]	<b>Bandführung, wie verändert</b>		
			gefüllt, wenn <bnd_17> = 1.		ALL01
bnd_21	M	Enum	<b>Zeichen für Meniskusbeteiligung?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_22	K	Char[200]	<b>Zeichen für Meniskusbeteiligung, welche</b>		
			gefüllt, wenn <bnd_21> = 1.		ALL01
bnd_23	M	Enum	<b>Gelenkgeräusche rechts?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_24	M	Enum	<b>Gelenkgeräusche links?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_25	K	Enum	<b>beides gleich stark?</b>	0 = nein 1 = ja	
			gefüllt, wenn <bnd_23> = 1 und <bnd_24> = 1.		ALL01
bnd_26	M	Integer	<b>Bewegungsmaße rechts Linker Wert (Streckung)</b>	-360 bis +360	
bnd_27	M	Integer	<b>Bewegungsmaße rechts Mittelwert (i.d.R. Nullwert)</b>	-360 bis +360	
bnd_28	M	Integer	<b>Bewegungsmaße rechts Rechter Wert (Beugung)</b>	-360 bis +360	
bnd_29	M	Integer	<b>Bewegungsmaße links Linker Wert</b>	-360 bis +360	
bnd_30	M	Integer	<b>Bewegungsmaße links Mittelwert</b>	-360 bis +360	
bnd_31	M	Integer	<b>Bewegungsmaße links Rechter Wert</b>	-360 bis +360	
bnd_32	M	Float	<b>Umfangmaße Oberschenkel 20 cm oberhalb inn. Kniegelenksspalt rechts</b>	0-200	
bnd_48	M	Float	<b>Umfangmaße Oberschenkel 10 cm oberhalb inn. Kniegelenksspalt rechts</b>	0-200	
bnd_33	M	Float	<b>Umfangmaße Oberschenkel 20 cm oberhalb inn. Kniegelenksspalt links</b>	0-200	
bnd_49	M	Float	<b>Umfangmaße Oberschenkel 10 cm oberhalb inn. Kniegelenksspalt links</b>	0-200	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
bnd_34	M	Float	<b>Umfangmaße Kniescheibenmitte rechts</b>	0-200	
bnd_35	M	Float	<b>Umfangmaße Kniescheibenmitte links</b>	0-200	
bnd_36	M	Enum	<b>Gelenkerguss?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_37	M	Enum	<b>Punktion?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_38	K	Integer	<b>Punktion Menge in ml</b>	0-999	
			gefüllt, wenn <bnd_37> = 1.		ALL01
bnd_50	K	Char[70]	<b>Beschaffenheit des Punktats</b>		
			gefüllt, wenn <bnd_37> = 1.		ALL01
bnd_41	M	Enum	<b>Bakteriologische-mikroskopische Untersuchung?</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_42	K	Char[70]	<b>Ergebnis bakteriologische-mikroskopische Untersuchung</b>		
			gefüllt, wenn <bnd_41> = 1.		ALL01
bnd_43	M	Enum	<b>Laborchemische Entzündungsparameter</b>	0 = nein 1 = ja	
bnd_44	K	Char[70]	<b>Ergebnis laborchemische Entzündungsparameter</b>		
			gefüllt, wenn <bnd_43> = 1.		ALL01

#### 4.7.13 DIS – Segment Diagnose

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
dis	K	Segment	Diagnoseschlüssel		
dis_4	K	Enum	<b>Diagnoseschlüssel</b>	0 = ICD10 2 = AO-Klassifikation	
			Der Wert 2 ist nur zulässig, wenn Nachrichtentyp = DABE, VERB, RE13, ABRZ, KNEB, oder SUEB (DALE-UV)		ALL15
dis_3	K	Char[10]	<b>Diagnosecode</b> Systematik siehe Beschreibung (Anhang 7.1).		
			gefüllt, wenn <dis_4> = 0 oder 2		ALL01

#### 4.7.14 BBV – Segment Behandlung bzw. Behandlungsvorschläge

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
bbv	M	Segment	Behandlungsvorschläge		
bbv_1	M	Char[200]	<b>Behandlungsvorschläge</b>		

#### 4.7.15 WME – Segment Weitere Maßnahmen erforderlich

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
wme	M	Segment	Weitere Maßnahmen erforderlich		
wme_1	M	Enum	<b>Weitere Maßnahmen erforderlich?</b>	0 = nein 1 = ja	
wme_2	K	Char[200]	<b>Weitere Maßnahmen, welche</b>		
			gefüllt, wenn <wme_1> = 1.		ALL01

#### 4.7.16 WUB – Segment Welche Unterlagen zu beschaffen

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Format	Fehler- code
wub	K	Segment	Welche Unterlagen zu beschaffen		
wub_1	M	Char[200]	<b>Welche Unterlagen</b>		

#### 4.7.17 ABS – Segment Absender

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
abs	M	Segment	Absender		
abs_1	M	Char[120]	<b>Absendername</b>		
abs_2	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Absenders</b>		
abs_3	K	Char[6]	<b>PLZ des Absenders</b>		
abs_4	M	Char[30]	<b>Ort des Absenders</b>		
abs_5	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Absenders</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
abs_6	K	Char[30]	<b>Telefon des Absenders</b>		
abs_7	M	Char[81]	<b>Ansprechpartner des Absenders</b>		
abs_8	K	Char[81]	<b>Verantwortlicher D-Arzt</b>		
		gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (DABE, VERB, MAHB, KNEB, KOEB, SUEB, VEEB, RE13)			ALL01

#### 4.7.18 NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
not	K	Segment	Weitere Ausführungen des D-Arztes		
not_1	K	Char[3000]	<b>Notiz</b>		

#### 4.7.19 SWH – Segment Software-Infos

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swh	M	Segment	Software-Infos		
swh_4	M	Char[80]	<b>Softwarehersteller-Name</b>		
swh_5	M	Char[80]	<b>Produktname</b>		
swh_6	M	Char[80]	<b>Produktversion</b>		
swh_7	M	Char[80]	<b>Version des SWH-DALE-Moduls</b>		
swh_8	M	Char[30]	<b>Prüf Schlüssel</b>		

#### 4.7.20 SWI – Segment Softwarehersteller-Infos

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swi	K	Segment	Softwarehersteller-Infos		
swi_1	K	Char[20]	<b>Feldererkennung</b>		
swi_2	K	Char[80]	<b>Feldinhalt</b>		

▲ Übersicht

## 4.8 SUEB – Ergänzungsbericht Schulter

### XML Strukturbeschreibung

```
<!ELEMENT sueb_file (unb, sueb)>  
<!ELEMENT sueb (unh, uvt, vin, anl, tsu, gew, vne, bes, uuk, spb, bfb, bns, dis*, bbv,  
wme, wub?, abs, not?, swh, swi*)>
```

```
<sueb_file>  
<unb> ... </unb>  
<sueb>  
    <unh> ... </unh>  
    <uvt> ... </uvt>  
    <vin> ... </vin>  
    <anl> ... </anl>  
    <tsu> ... </tsu>  
    <gew> ... </gew>  
    <vne> ... </vne>  
    <bes> ... </bes>  
    <uuk> ... </uuk>  
    <spb> ... </spb>  
    <bfb> ... </bfb>  
    <bns> ... </bns>  
    <dis> ... </dis>  
    <bbv> ... </bbv>  
    <wme> ... </wme>  
    <wub> ... </wub>  
    <abs> ... </abs>  
    <not> ... </not>  
    <swh> ... </swh>  
    <swi> ... </swi>  
</sueb>  
</sueb_file>
```

### 4.8.1 UNB – Nutzdaten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unb	M	Segment	Nutzdaten-Kopfsegment		
unb_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Absenders (z.B. D-Arzt)</b>	nnnnnnnnn	
			IK des Absenders muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
unb_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer der UNI-DAV aus UV-Träger-Verzeichnis</b>	nnnnnnnnn	
			IK muss eine IK einer gültigen UNI-DAV sein.		ALL26
unb_4	M	Datum	<b>Datum der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_5	M	Zeit	<b>Uhrzeit der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_6	M	Char[7]	<b>Fortlaufende Nummer des Berichts.</b>	nnnnnnn	
unb_9	M	Char[2]	<b>Versandnummer des Berichtes</b> (z.B. bei Korrekturen). Der erste Bericht hat immer die Nummer 01.	nn	

### UNH – Nachrichten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unh	M	Segment	Nachrichten-Kopfsegment		
unh_2	M	Char[15]	<b>Nachrichtentyp, Versionsnummer, Freigabenummer und verwaltende Organisation</b>	Inhalt muss folgendem Format entsprechen: BBBB:NN:N:NN:BB (B=Buchstabe, N=Nummer, Trennzeichen = Doppelpunkt)  BBBB= Nachrichtentyp. Werte: Siehe die Übersicht der Nachrichtentypen  NN:N:NN = Versionsnummer. Werte: Siehe Versionsnummer von Titelblatt  BB = Verwaltende Organisation. Werte: UV  z.B.) DABE:22:2:01:UV	
unh_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Empfängers</b>	nnnnnnnnn	
			IK Nummer muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26

### 4.8.2 UVT – Segment UV Träger

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt	M	Segment	UV-Träger / Empfänger		
uvt_1	M	Char[140]	<b>Name Unfallversicherungs-Träger / Empfänger</b>		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code	
uvt_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des UV-Trägers / Empfänger</b>	nnnnnnnn		
		Empfänger-IK muss als Kommunikationspartner bekannt sein.				ALL26
uvt_3	M	Datum	<b>Erstellungsdatum des Berichtes / der Rechnung/ der Berichtsanforderung</b>			
uvt_4	K	Datum (typ1)	<b>Unfalltag</b>			
		gefüllt, wenn Nachrichtentyp ≠ (ABGA <sup>1</sup> , AUFN <sup>2</sup> , VERL <sup>2</sup> , RECH <sup>2</sup> , MBEG <sup>2</sup> , ENTL <sup>2</sup> , ANFM <sup>2</sup> , ZAHL <sup>2</sup> )				ALL01
		gefüllt, wenn Nachrichtentyp = ABGA <sup>1</sup> und <fal_2> ≠ 7				ALL01
		wenn gefüllt, muss <uvt_4> ≥ <vin_9> sein				UVT41
uvt_5	K	Char[65]	<b>Aktenzeichen des UV-Trägers</b>			

<sup>1</sup> Verfahren EFA-UV: Elektronische Fallabgabe

<sup>2</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.8.3 VIN – Segment Info Versicherter

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
vin	M	Segment	Info Versicherter		
vin_1	M	Char[30]	<b>Nachname des Versicherten</b>		
vin_2	M	Char[30]	<b>Vorname des Versicherten</b>		
vin_3	K	Char[3]	<b>Staatsangehörigkeit des Versicherten</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_4	M	Char[1]	<b>Geschlecht des Versicherten</b>	w = weiblich m = männlich d = divers x = unbestimmt	
vin_5	M	Char[6]	<b>Postleitzahl des Versicherten</b>		
vin_6	M	Char[30]	<b>Ort des Versicherten</b>		
vin_7	M	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Versicherten</b>		
vin_8	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Wohnortes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_9	K	Datum	<b>Geburtsdatum des Versicherten</b>		
		gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (AUFN, VERL, RECH, MBEG, ENTL, ANFM, ZAHL) <sup>1</sup>			
vin_10	K	Char[30]	<b>Telefon des Versicherten</b>		
vin_11	K	Char[12]	<b>Versichertennummer GKV</b>		
vin_12	M	Enum	<b>Personalunfall</b> Ist der Versicherte bei einem Unfallversicherungsträger beschäftigt oder ist der Versicherte ein Angehöriger des Mitarbeiters?	0 = Nein 1 = Ja	

<sup>1</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.8.4 ANL – Segment Anlage

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
anl	M/K <sup>1</sup>	Segment	Anlage		

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
anl_1	M	Char[23]	<b>Kennung des ursprünglichen Berichtes</b> siehe Abschnitt 3.2		
anl_2	M	Datum	<b>Datum des entsprechenden Berichtes</b>		

<sup>1</sup> ANL ist in allen Ergänzungsberichten ein Muss-Segment, Ausnahme ist der Nachrichtentyp EAUF (EDA-BG-Kliniken)

#### 4.8.5 TSU – Segment Text Ergänzungsbericht Schulter

Tags	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
tsu	M	Segment	Text Ergänzungsbericht Schulter		
tsu_1	M	Char[3000]	<b>Unfallhergang</b>		
tsu_2	K	Char[3000]	<b>Bildgebende Diagnostik</b>		
tsu_3	M	Char[3000]	<b>Diagnosen</b> Freitext, darf nicht durch Diagnosetext eines Diagnoseschlüssels ersetzt werden.		

#### 4.8.6 GEW – Segment Gewalteinwirkung

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
gew	M	Segment	Gwalteinwirkung		
gew_1	M	Enum	<b>Direkte Gewalteinwirkung</b>	0 = nein 1 = ja	
gew_2	K	Char[200]	<b>Direkte Gewalteinwirkung, wie?</b>		
			gefüllt, wenn <gew_1> = 1.		ALL01
gew_3	M	Enum	<b>Indirekte Gewalteinwirkung</b>	0 = nein 1 = ja	
gew_4	K	Char[200]	<b>Indirekte Gewalteinwirkung, wie?</b>		
			gefüllt, wenn <gew_3> = 1.		ALL01
gew_5	K	Enum	<b>Gelenkpartner im Rahmen des Unfallgeschehens fixiert</b>	0 = nein 1 = ja	
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = KNEB		ALL01
gew_6	K	Char[200]	<b>Gelenkpartner im Rahmen des Unfallgeschehens fixiert, ggf. welcher und wodurch?</b>		
			gefüllt, wenn <gew_5> = 1.		ALL01
gew_7	K	Char [200]	<b>Stellung des Armes während des Unfallgeschehens</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = SUEB		ALL01
gew_8	K	Char [200]	<b>Zusätzliche Krafteinwirkung</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = SUEB		ALL01

#### 4.8.7 VNE – Segment Verhalten nach dem Ereignis

Tags	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
vne	M	Segment	Verhalten nach dem Ereignis		
vne_1	M	Enum	<b>Unfall gemeldet?</b>	0 = nein	

Tags	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
				1 = ja	
vne_2	K	Datum	<b>Unfall gemeldet am</b>		
			gefüllt, wenn <vne_1> = 1.		ALL01
vne_3	K	Enum	<b>Zeitpunkt der Arbeitseinstellung</b>	0 = sofort 1 = später	
vne_4	K	Datum	<b>Arbeitseinstellung am</b>		
			gefüllt, wenn <vne_3> = 1.		ALL01
vne_9	K	Enum	<b>Noch selbständig gefähig?</b>	0 = nein 1 = ja	
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = KNEB		ALL01

#### 4.8.8 BES – Segment Beschwerden

Tags	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
bes	M	Segment	Beschwerden		
bes_1	M	Enum	Eintritt der Beschwerden	0 = sofort 1 = später	
bes_2	K	Datum (typ1)	Datum der Beschwerden		
			gefüllt, wenn <bes_1> = 1.		ALL01
bes_3	K	Char[1000]	Beschwerden		
bes_4	M	Enum	geschädigte Seite	0 = rechts 1 = links 2 = beide	

#### 4.8.9 UUK – Segment Unfallunabhängige Erkrankungen

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
uuk	M	Segment	Unfallunabhängige Erkrankungen		
uuk_1	M	Enum	<b>Unfallunabhängige Erkrankungen?</b>	0 = nein 1 = ja	
uuk_2	K	Char[200]	<b>An geschädigter(em) Schulter / Knie</b>		
uuk_3	K	Char[200]	<b>An dem betroffenen Arm / Bein</b>		
uuk_4	K <sup>1</sup>	Char[200]	<b>An anderen Gelenken</b>		
uuk_8	K <sup>2</sup>	Char[200]	<b>Auf der Gegenseite</b>		
uuk_5	K	Char[200]	<b>Allgemeinerkrankungen</b> , die auf die Beschwerden Einfluss gehabt haben können		

<sup>1</sup> Kommt nur im Nachrichtentyp KNEB vor

<sup>2</sup> Kommt nur im Nachrichtentyp SUEB vor

#### 4.8.10 SPB – Segment Sportliche Betätigung

Tag	Feld-art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
spb	M	Segment	Sportliche Betätigung		
spb_1	M	Enum	<b>Sportliche Betätigung?</b>	0 = nein 1 = ja	
spb_2	K	Char[200]	<b>Sportliche Betätigung, welche</b>		
			gefüllt, wenn <spb_1> = 1.		ALL01

### 4.8.11 BFB – Segment Berufliche Betätigung

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Format	Fehlercode
bfb	M	Segment	Berufliche Betätigung		
bfb_3	M	Enum	<b>Belastende Tätigkeit?</b>	0 = nein 1 = ja	
bfb_4	K	Char[200]	<b>Wodurch und wie lange?</b>		

### 4.8.12 BNS – Segment Befund Ergänzungsbericht Schulter

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
bns	M	Segment	<b>Befund Ergänzungsbericht Schulter</b>		
bns_1	M	Enum	<b>Äußere Verletzungszeichen?</b>	0 = nein 1 = ja	
bns_2	K	Char[200]	<b>Äußere Verletzungszeichen, welche</b>		
			gefüllt, wenn <bns_1> = 1.		ALL01
bns_3	M	Enum	<b>Blutergussverfärbung?</b>	0 = nein 1 = ja	
bns_4	K	Enum	<b>Blutergussverfärbung, welche</b>	0 = frisch 1 = älter 2 = abklingend	
			gefüllt, wenn <bns_3> = 1.		ALL01
bns_5	M	Enum	<b>Weichteilschwellung?</b>	0 = nein 1 = ja	
bns_6	K	Char[200]	<b>Weichteilschwellung, wo</b>		
			gefüllt, wenn <bns_5> = 1.		ALL01
bns_7	M	Enum	<b>Grobe Prüfung der Haut</b>	0 = normal 1 = erhöht	
bns_8	M	Enum	<b>Druckempfindlichkeit?</b>	0 = nein 1 = ja	
bns_9	K	Char[200]	<b>Druckempfindlichkeit, wo</b>		
			gefüllt, wenn <bns_8> = 1.		ALL01
bns_10	K	Char[200]	<b>Funktionstestung rechts (Art und Ergebnis)</b>		
bns_11	K	Char[200]	<b>Funktionstestung links (Art und Ergebnis)</b>		
bns_12	K	Char[200]	<b>Stabilitätstestung rechts (Art und Ergebnis)</b>		
bns_13	K	Char[200]	<b>Stabilitätstestung links (Art und Ergebnis)</b>		
bns_14	M	Enum	<b>Klinische Zeichen für Rotatorenmanschetten-schädigung</b>	0 = nein 1 = ja	
bns_15	K	Char[200]	<b>Klinischen Zeichen, welche</b>		
			gefüllt, wenn <bns_14> = 1.		ALL01
bns_16	M	Enum	<b>Gelenkgeräusche rechts?</b>	0 = nein 1 = ja	
bns_17	M	Enum	<b>Gelenkgeräusche links?</b>	0 = nein 1 = ja	
bns_18	K	Enum	<b>beides gleich stark?</b>	0 = nein 1 = ja	
			gefüllt, wenn <bns_16> = 1 und <bns_17> = 1.		ALL01
bns_19	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv rechts</b>	-360 bis +360	

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
			<b>(Retroversion)</b>		
bns_20	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv rechts (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_21	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv rechts (Anteversion)</b>	-360 bis +360	
bns_22	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv rechts (Abduktion)</b>	-360 bis +360	
bns_23	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv rechts (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_24	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv rechts (Adduktion)</b>	-360 bis +360	
bns_25	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv rechts (Außenrotation)</b>	-360 bis +360	
bns_26	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv rechts (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_27	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv rechts (Innenrotation)</b>	-360 bis +360	
bns_28	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv links (Retroversion)</b>	-360 bis +360	
bns_29	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv links (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_30	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv links (Anteversion)</b>	-360 bis +360	
bns_31	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv links (Abduktion)</b>	-360 bis +360	
bns_32	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv links (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_33	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv links (Adduktion)</b>	-360 bis +360	
bns_34	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv links (Außenrotation)</b>	-360 bis +360	
bns_35	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv links (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_36	M	Integer	<b>Bewegungsmaße aktiv links (Innenrotation)</b>	-360 bis +360	
bns_37	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv rechts (Retroversion)</b>	-360 bis +360	
bns_38	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv rechts (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_39	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv rechts (Anteversion)</b>	-360 bis +360	
bns_40	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv rechts (Abduktion)</b>	-360 bis +360	
bns_41	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv rechts (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_42	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv rechts (Adduktion)</b>	-360 bis +360	
bns_43	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv rechts (Außenrotation)</b>	-360 bis +360	
bns_44	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv rechts (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_45	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv rechts (Innenrotation)</b>	-360 bis +360	
bns_46	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv links (Retroversion)</b>	-360 bis +360	

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
bns_47	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv links (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_48	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv links (Anteversion)</b>	-360 bis +360	
bns_49	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv links (Abduktion)</b>	-360 bis +360	
bns_50	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv links (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_51	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv links (Adduktion)</b>	-360 bis +360	
bns_52	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv links (Außenrotation)</b>	-360 bis +360	
bns_53	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv links (Mittelwert)</b>	-360 bis +360	
bns_54	M	Integer	<b>Bewegungsmaße passiv links (Innenrotation)</b>	-360 bis +360	
bns_55	K	Char[200]	<b>Symmetrie der Schulter</b>		
bns_56	M	Enum	<b>Anzeichen für Nervenschäden?</b>	0 = nein 1 = ja	
bns_57	K	Char[200]	<b>Anzeichen für Nervenschäden, welche</b> gefüllt, wenn <bns_56> = 1.		ALL01
bns_58	M	Enum	<b>Laborchemische Entzündungsparameter?</b>	0 = nein 1 = ja	
bns_59	K	Char[70]	<b>Ergebnis</b> laborchemische Entzündungsparameter gefüllt, wenn <bns_58> = 1.		ALL01

#### 4.8.13 DIS – Segment Diagnose

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
dis	K	Segment	Diagnoseschlüssel		
dis_4	K	Enum	<b>Diagnoseschlüssel</b>	0 = ICD10 2 = AO-Klassifikation	
			Der Wert 2 ist nur zulässig, wenn Nachrichtentyp = DABE, VERB, RE13, ABRZ, KNEB, oder SUEB (DALE-UV)		ALL15
dis_3	K	Char[10]	<b>Diagnosecode</b> Systematik siehe Beschreibung (Anhang 7.1).		
			gefüllt, wenn <dis_4> = 0 oder 2		ALL01

#### 4.8.14 BBV – Segment Behandlung bzw. Behandlungsvorschläge

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
bbv	M	Segment	Behandlungsvorschläge		
bbv_1	M	Char[200]	<b>Behandlungsvorschläge</b>		

#### 4.8.15 WME – Segment Weitere Maßnahmen erforderlich

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehlercode
wme	M	Segment	Weitere Maßnahmen erforderlich		

wme_1	M	Enum	Weitere Maßnahmen erforderlich?	0 = nein 1 = ja	
wme_2	K	Char[200]	Weitere Maßnahmen, welche		
			gefüllt, wenn <wme_1> = 1.		ALL01

#### 4.8.16 WUB – Segment Welche Unterlagen zu beschaffen

Tag	Feld-art	Typ/Länge	Inhalt	Format	Fehler-code
wub	K	Segment	Welche Unterlagen zu beschaffen		
wub_1	M	Char[200]	<b>Welche Unterlagen</b>		

#### 4.8.17 ABS – Segment Absender

Tag	Feld-art	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
abs	M	Segment	Absender		
abs_1	M	Char[120]	<b>Absendername</b>		
abs_2	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Absenders</b>		
abs_3	K	Char[6]	<b>PLZ des Absenders</b>		
abs_4	M	Char[30]	<b>Ort des Absenders</b>		
abs_5	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Absenders</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
abs_6	K	Char[30]	<b>Telefon des Absenders</b>		
abs_7	M	Char[81]	<b>Ansprechpartner des Absenders</b>		
abs_8	K	Char[81]	<b>Verantwortlicher D-Arzt</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (DABE, VERB, MAHB, KNEB, KOEB, SUEB, VEEB, RE13)		ALL01

#### 4.8.18 NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arzte

Tag	Feld-art	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
not	K	Segment	Weitere Ausführungen des D-Arztes		
not_1	K	Char[3000]	<b>Notiz</b>		

#### 4.8.19 SWH – Segment Software-Infos

Tag	Feld-art	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
swh	M	Segment	Software-Infos		
swh_4	M	Char[80]	<b>Softwarehersteller-Name</b>		
swh_5	M	Char[80]	<b>Produktname</b>		
swh_6	M	Char[80]	<b>Produktversion</b>		
swh_7	M	Char[80]	<b>Version des SWH-DALE-Moduls</b>		
swh_8	M	Char[30]	<b>Prüf Schlüssel</b>		

#### 4.8.20 SWI – Segment Softwarehersteller-Infos

Tag	Feld-art	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-code
swi	K	Segment	Softwarehersteller-Infos		
swi_1	K	Char[20]	<b>Felderkennung</b>		
swi_2	K	Char[80]	<b>Feldinhalt</b>		

▲ Übersicht

## 4.9 VEEB – Verbrennung – Ergänzungsbericht

### XML Strukturbeschreibung

```
<!ELEMENT veeb_file (unb, veeb)>
```

```
<!ELEMENT veeb (unh, uvt, vin, anl, ver+, svb, ass, abs, not?, swh, swi*)>
```

```
<veeb_file>
```

```
<unb> ... </unb>
```

```
<veeb>
```

```
    <unh> ... </unh>
```

```
    <uvt> ... </uvt>
```

```
    <vin> ... </vin>
```

```
    <anl> ... </anl>
```

```
    <ver> ... </ver>
```

```
    <svb> ... </svb>
```

```
    <ass> ... </ass>
```

```
    <abs> ... </abs>
```

```
    <not> ... </not>
```

```
    <swh> ... </swh>
```

```
    <swi> ... </swi>
```

```
</veeb>
```

```
</veeb_file>
```

### 4.9.1 UNB – Nutzdaten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unb	M	Segment	Nutzdaten-Kopfsegment		
unb_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Absenders (z.B. D-Arzt)</b>	nnnnnnnnn	
			IK des Absenders muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
unb_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer der UNI-DAV aus UV-Träger-Verzeichnis</b>	nnnnnnnnn	
			IK muss eine IK einer gültigen UNI-DAV sein.		ALL26
unb_4	M	Datum	<b>Datum der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_5	M	Zeit	<b>Uhrzeit der Erstellung durch den Leistungserbringer</b>		
unb_6	M	Char[7]	<b>Fortlaufende Nummer des Berichts.</b>	nnnnnnn	
unb_9	M	Char[2]	<b>Versandnummer des Berichtes</b> (z.B. bei Korrekturen). Der erste Bericht hat immer die Nummer 01.	nn	

### UNH – Nachrichten-Kopfsegment

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
unh	M	Segment	Nachrichten-Kopfsegment		
unh_2	M	Char[15]	<b>Nachrichtentyp, Versionsnummer, Freigabenummer und verwaltende Organisation</b>	Inhalt muss folgendem Format entsprechen: BBBB:NN:N:NN:BB (B=Buchstabe, N=Nummer, Trennzeichen = Doppelpunkt)  BBBB= Nachrichtentyp. Werte: Siehe die Übersicht der Nachrichtentypen  NN:N:NN = Versionsnummer. Werte: Siehe Versionsnummer von Titelblatt  BB = Verwaltende Organisation. Werte: UV  z.B.) DABE:22:2:01:UV	
unh_3	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des Empfängers</b>	nnnnnnnnn	
			IK Nummer muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26

### 4.9.2 UVT – Segment UV Träger

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt	M	Segment	UV-Träger / Empfänger		

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
uvt_1	M	Char[140]	<b>Name Unfallversicherungs-Träger / Empfänger</b>		
uvt_2	M	Char[9]	<b>IK-Nummer des UV-Trägers / Empfänger</b>	nnnnnnnn	
			Empfänger-IK muss als Kommunikationspartner bekannt sein.		ALL26
uvt_3	M	Datum	<b>Erstellungsdatum des Berichtes / der Rechnung/ der Berichts-anforderung</b>		
uvt_4	K	Datum (typ1)	<b>Unfalltag</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp ≠ (ABGA <sup>1</sup> , AUFN <sup>2</sup> , VERL <sup>2</sup> , RECH <sup>2</sup> , MBEG <sup>2</sup> , ENTL <sup>2</sup> , ANFM <sup>2</sup> , ZAHL <sup>2</sup> )		ALL01
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = ABGA <sup>1</sup> und <fal_2> ≠ 7		ALL01
			wenn gefüllt, muss <uvt_4> ≥ <vin_9> sein		UVT41
uvt_5	K	Char[65]	<b>Aktenzeichen des UV-Trägers</b>		

<sup>1</sup> Verfahren EFA-UV: Elektronische Fallabgabe

<sup>2</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

### 4.9.3 VIN – Segment Info Versicherter

Tag	Feldart	Typ/Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler-Code
vin	M	Segment	Info Versicherter		
vin_1	M	Char[30]	<b>Nachname des Versicherten</b>		
vin_2	M	Char[30]	<b>Vorname des Versicherten</b>		
vin_3	K	Char[3]	<b>Staatsangehörigkeit des Versicherten</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_4	M	Char[1]	<b>Geschlecht des Versicherten</b>	w = weiblich m = männlich d = divers x = unbestimmt	
vin_5	M	Char[6]	<b>Postleitzahl des Versicherten</b>		
vin_6	M	Char[30]	<b>Ort des Versicherten</b>		
vin_7	M	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Versicherten</b>		
vin_8	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Wohnortes</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
vin_9	K	Datum	<b>Geburtsdatum des Versicherten</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (AUFN, VERL, RECH, MBEG, ENTL, ANFM, ZAHL) <sup>1</sup>		ALL01
vin_10	K	Char[30]	<b>Telefon des Versicherten</b>		
vin_11	K	Char[12]	<b>Versichertennummer GKV</b>		
vin_12	M	Enum	<b>Personalunfall</b> Ist der Versicherte bei einem Unfallversicherungsträger beschäftigt oder ist der Versicherte ein Angehöriger des Mitarbeiters?	0 = Nein 1 = Ja	

<sup>1</sup> Verfahren 301-UV: Datenaustausch nach §301 SGB V

#### 4.9.4 ANL – Segment Anlage

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
anl	M/K <sup>1</sup>	Segment	Anlage		
anl_1	M	Char[23]	<b>Kennung des ursprünglichen Berichtes</b> siehe Abschnitt 3.2		
anl_2	M	Datum	<b>Datum des entsprechenden Berichtes</b>		

<sup>1</sup> ANL ist in allen Ergänzungsberichten ein Muss-Segment, Ausnahme ist der Nachrichtentyp EAUF (EDA-BG-Kliniken)

#### 4.9.5 VER – Segment Befunde Verbrennung

Tags	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
ver	M	Segment	Verbrennung		
ver_1	K	Prozent	<b>Verbrennung Kopf</b>		
ver_2	K	Prozent	<b>Verbrennung Hals</b>		
ver_3	K	Prozent	<b>Verbrennung Rumpf (vorn)</b>		
ver_4	K	Prozent	<b>Verbrennung Rumpf (hinten)</b>		
ver_5	K	Prozent	<b>Verbrennung Rechte Gesäßhälfte</b>		
ver_6	K	Prozent	<b>Verbrennung Linke Gesäßhälfte</b>		
ver_7	K	Prozent	<b>Verbrennung Genitalien</b>		
ver_8	K	Prozent	<b>Verbrennung Rechter Oberarm</b>		
ver_9	K	Prozent	<b>Verbrennung Linker Oberarm</b>		
ver_10	K	Prozent	<b>Verbrennung Rechter Unterarm</b>		
ver_11	K	Prozent	<b>Verbrennung Linker Unterarm</b>		
ver_12	K	Prozent	<b>Verbrennung Rechte Hand</b>		
ver_13	K	Prozent	<b>Verbrennung Linke Hand</b>		
ver_14	K	Prozent	<b>Verbrennung Rechter Oberschenkel</b>		
ver_15	K	Prozent	<b>Verbrennung Linker Oberschenkel</b>		
ver_16	K	Prozent	<b>Verbrennung Rechter Unterschenkel</b>		
ver_17	K	Prozent	<b>Verbrennung Linker Unterschenkel</b>		
ver_18	K	Prozent	<b>Verbrennung Rechter Fuß</b>		
ver_19	K	Prozent	<b>Verbrennung Linker Fuß</b>		
ver_20	M	Enum	<b>Identifikator Schweregrad</b>	1 = 2. Grad A 2 = 2. Grad B 3 = 3. Grad 4 = 4. Grad	

#### 4.9.6 SVB – Segment Summe Verbrennungen

Tags	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
svb	M	Segment	Summe Verbrennungen		
svb_1	K	Prozent	<b>Summe 2. Grad A</b>		
svb_2	K	Prozent	<b>Summe 2. Grad B</b>		
svb_3	K	Prozent	<b>Summe 3. Grad</b>		
svb_4	K	Prozent	<b>Summe 4. Grad</b>		
svb_5	M	Prozent	<b>Summe Gesamtverbrennung</b>	> 0	

#### 4.9.7 ASS – Segment ABSI-Score

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
ass	M	Segment	ABSI-Score		
ass_1	M	Enum	<b>Geschlecht</b>	0 = Mann 1 = Frau	
ass_2	M	Enum	<b>Alter</b>	1 = 0-20 Jahre 2 = 21-40 Jahre 3 = 41-60 Jahre 4 = 61-80 Jahre 5 > 80 Jahre	
ass_3	M	Enum	<b>Inhalationstrauma</b>	0 = Nein 1 = Ja	
ass_4	M	Enum	<b>Drittgradige Verbrennung</b>	0 = Nein 1 = Ja	
ass_5	M	Enum	<b>Prozent verbrannte Körperoberfläche</b>	1 = 1-10 Prozent 2 = 11-20 Prozent 3 = 21-30 Prozent 4 = 31-40 Prozent 5 = 41-50 Prozent 6 = 51-60 Prozent 7 = 61-70 Prozent 8 = 71-80 Prozent 9 = 81-90 Prozent 10 = 91-100 Prozent	
ass_6	M	Integer	<b>Gesamtpunktzahl</b>	2-18	

#### 4.9.8 ABS – Segment Absender

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
abs	M	Segment	Absender		
abs_1	M	Char[120]	<b>Absendername</b>		
abs_2	K	Char[46]	<b>Straße und Hausnummer des Absenders</b>		
abs_3	K	Char[6]	<b>PLZ des Absenders</b>		
abs_4	M	Char[30]	<b>Ort des Absenders</b>		
abs_5	K	Char[3]	<b>Länderkennzeichen des Absenders</b>	Länderkennzeichen laut Anhang 7.3	
abs_6	K	Char[30]	<b>Telefon des Absenders</b>		
abs_7	M	Char[81]	<b>Ansprechpartner des Absenders</b>		
abs_8	K	Char[81]	<b>Verantwortlicher D-Arzt</b>		
			gefüllt, wenn Nachrichtentyp = (DABE, VERB, MAHB, KNEB, KOEB, SUEB, VEEB, RE13)		ALL01

#### 4.9.9 NOT – Segment Weitere Ausführungen des D-Arztes

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
not	K	Segment	Weitere Ausführungen des D- Arztes		
not_1	K	Char[3000]	<b>Notiz</b>		

### 4.9.10 SWH – Segment Software-Infos

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swh	M	Segment	Software-Infos		
swh_4	M	Char[80]	<b>Softwarehersteller-Name</b>		
swh_5	M	Char[80]	<b>Produktname</b>		
swh_6	M	Char[80]	<b>Produktversion</b>		
swh_7	M	Char[80]	<b>Version des SWH-DALE-Moduls</b>		
swh_8	M	Char[30]	<b>Prüf Schlüssel</b>		

### 4.9.11 SWI – Segment Softwarehersteller-Infos

Tag	Feld- art	Typ/ Länge	Inhalt	Wertebereich	Fehler- code
swi	K	Segment	Softwarehersteller-Infos		
swi_1	K	Char[20]	<b>Feldererkennung</b>		
swi_2	K	Char[80]	<b>Feldinhalt</b>		

▲ Übersicht

## 5 Prüf- und Fehlerverfahren

### 5.1 Allgemeines

Jeder Bericht wird in der Datenannahmestelle einer impliziten und ggfs. einer expliziten Prüfung unterzogen. Bei der *impliziten* Prüfung werden die Vollständigkeit, die Gültigkeit der Kommunikationspartner sowie die Reihenfolge der Segmente geprüft. Innerhalb eines Segmentes erfolgen die Prüfungen auf Feldebene in Bezug auf Typ, Länge, Feldart (Kann- oder Muss-Feld) sowie Wertebereich.

Bei der *expliziten* Prüfung werden Bedingungen überprüft, die über die implizite Prüfung hinaus feldspezifisch definiert sind. Beispiel:

BEK01: Jeder Untersuchungszeitpunkt (<bek\_1>) darf höchstens einmal vorkommen.

Wenn die Prüfung der expliziten oder impliziten Prüfredeln nicht erfolgreich verläuft, wird der entsprechende Bericht abgelehnt.

### 5.2 Prüfmodul

Zur Prüfung der Berichte stellt die DGUV den Softwareherstellern und somit den Ärzten ein Prüfmodul<sup>9</sup> zur Verfügung, das sowohl die impliziten als auch die expliziten Prüfungen implementiert, die auch in der Datenannahmestelle angewendet werden. Dieses Prüfmodul ist von den Softwareherstellern in das jeweilige Softwareprodukt einzubinden. Vor dem Versand eines Berichtes muss das Softwareprodukt den Bericht durch das DGUV-Prüfmodul überprüfen. Wenn das Prüfmodul einen oder mehrere Fehler feststellt, sollte das Softwareprodukt dem Arzt eine entsprechende Fehlermeldung in benutzerfreundlicher Form anzeigen und dem Arzt die Korrektur des Berichts ermöglichen. Weiterhin sollte durch das Softwareprodukt sichergestellt werden, dass ein fehlerhafter Bericht nicht versendet wird (s. a. die Ausführung zum Prüfschlüssel in **Abschnitt 3.4.2.2**).

### 5.3 Fehlercodes

Dieser Abschnitt befasst sich mit Fehlercodes, die im Verfahren DALE-UV als Fehlermeldungen ausgegeben werden. Jeder Fehlermeldung wird Folgendes vorangestellt: „Fehler im Feld %f (%x):“. Dabei steht die Abkürzung %f für Feldname und %x für XML-Tag. Die Feldnamen sind im **Abschnitt 4** bei der Beschreibung der Nutzdatensegmente aufgeführt und dort fett markiert. Fehlermeldungen mit variablem Inhalt werden wie folgt gefüllt:

Abkürzung	Bedeutung
%w	Wertebereich des Feldes
%t	Bezeichnung des Feldtyps
%l	Feldlänge
%a	Anzahl des Datenelementes

Die Fehlermeldungen sind sinngemäß formuliert, so dass die Nutzer diese leicht verstehen können. Die genauen Ursachen der Fehler können den Prüfredeln entnommen werden.

<sup>9</sup> Die Korrektheit von Absender, Empfänger sowie Kostenträger wird nicht im Prüfmodul, sondern in der Datenannahmestelle überprüft.

Eine Besonderheit stellt den segmentspezifischen Fehlercode „ALL50“ dar. Bei diesem liegt ein XML-Strukturfehler vor, der von dem Hersteller der Software baldmöglichst zu beheben ist.

Die folgende Tabelle gibt alle impliziten und expliziten Fehlercodes an:

Fehlercodes	Fehlermeldung
ALL01	Das Datenfeld muss gefüllt sein.
ALL02	Das Datenfeld darf nicht gefüllt sein.
ALL03	Feldinhalt muss <%t> sein!
ALL06	Datum muss $\geq$ Unfalldatum (<uvt_4>) sein.
ALL15	Der Wert liegt nicht im Wertebereich <%w>.
ALL16	Das Feld enthält mehr als die zulässigen <%l> Zeichen.
ALL19	Zeichen ist im Zeichensatz nicht erlaubt.
ALL26	IK Nummer ist ungültig.
ALL50	Systemfehler: Fehlerhafte XML-Struktur
ALL55	Wenn der Patient in besonderer Heilbehandlung verbleibt (<nbh_1> = 1), muss das Feld gefüllt werden.
AFB86	Es muss der Wert „ja“ angegeben werden, wenn bei bestehender Arbeitsunfähigkeit (<afb_1>=0) kein Datum für „voraussichtlich wieder arbeitsfähig ab“ (<afb_7>) angegeben wird.
BEK01	Jeder Untersuchungszeitpunkt (<bek_1>) darf höchstens einmal vorkommen.
UVT41	Unfalldatum muss $\geq$ Geburtsdatum (<vin_9>) sein.
NAH14	Wenn der Patient in allgemeiner Heilbehandlung verbleibt (<nah_1>=1), muss besondere Heilbehandlung mit „nein“ beantwortet werden (<nbh_1>=0).
NBH12	Wenn der Patient in besonderer Heilbehandlung verbleibt (<nbh_1>=1), muss allgemeine Heilbehandlung mit „nein“ (<nah_1>=0) beantwortet werden.
KDI21	Die Behandlung zu Lasten der (gesetzlichen) Krankenversicherung darf erst erfolgen (<kdi_21>), wenn die Behandlung nicht mehr zu Lasten der UV geht (<kdi_20>).
BEH01	Wenn eine allgemeine Heilbehandlung (<beh_1> = 1) gewählt wurde, kann nur Behandlungstyp ambulant vorliegen. (<beh_2> = 1)
BEH02	Wenn eine besondere Heilbehandlung (<beh_1> = 2) gewählt wurde, muss angegeben werden, ob der Patient ambulant oder stationär behandelt wurde. (<beh_2> = 1 oder 2)

## 6 Quittungsverfahren

Um den einsendenden Leistungserbringenden eine Möglichkeit zu bieten, sich über den Verarbeitungsstand ihrer einzelnen Berichte in DALE-UV zu informieren, wurde ein Quittungsverfahren im Verfahren DALE-UV implementiert.

Die Quittung von der Datenannahmestelle (DGUV) repräsentiert die Bestätigung, dass der Bericht auf dem Annahmeserver angekommen ist, und dass dieser geprüft und – sofern fehlerfrei – an die UV-Träger weitergeleitet wurde.

Ein Poll-Programm überprüft in regelmäßigen Abständen (normalerweise einmal täglich) die UNI-DAV-Datenbank daraufhin, welche Berichte in dem entsprechenden Zeitraum an die einzelnen UV-Träger korrekt weitergeleitet worden sind und welche nicht. Die Informationen über versendete Berichte werden dann pro absendenden Arzt zusammengefasst und in einer XML-Datei per KIM-Nachricht versandt.

Für die Quittierung wird folgende KIM-Dienstkennung verwendet:

**DALE-UV;Quittung;V1.0**

Diese XML-Datei enthält sowohl *positive* als auch *negative* Quittungen. Im Fehlerfall beinhalten die Quittungen entsprechende Hinweise. Zur Visualisierung der Quittung wird ein PDF-Generator von der DGUV ausgeliefert, welcher die Quittungsstatus in Textform sowie farblich darstellt.

Die von der Datenannahmestelle (DGUV) versendeten Quittungen sind in dem jeweiligen Softwareprodukt auszuwerten und dem dazugehörigen Bericht zugeordnet anzuzeigen. Das Auswertungsergebnis muss in der Benutzeroberfläche in verständlicher und benutzerfreundlicher Form dargestellt werden, so dass der Quittungsstatus für jeden gesendeten Bericht sofort ersichtlich ist (siehe **Abschnitt 6.3**).

Eine Sendebestätigung -Delivery Status Notification (DSN)- ist lediglich eine Bestätigung der erfolgreichen Übertragung der Nachricht durch das KIM-Verfahren, sie ersetzt nicht das Quittungsverfahren der DGUV.

Das DALE-UV-System versendet auch keine E-Mail-Lesebestätigung -Message Disposition Notifications (MDN)-, auch nicht, wenn diese angefordert wird.

### 6.1 Dateiname

Der Dateiname der XML-Datei wird durch das Quittungsprogramm erzeugt und hat folgenden Aufbau:

- Stellen 1 bis 9 entsprechen dem Arzt-IK
- Stelle 10 ist fix ein Unterstrich
- Stelle 11 bis 12 die letzten zwei Ziffern des Jahres, in dem die Quittung verschickt wurde
- Stelle 13 ist fix ein Unterstrich
- Stelle 14 bis 20 interne Jobnummer
- Erweiterung (immer die letzten 4 Stellen) sind fix „.xml“

Beispiel: 123456789\_15\_0307595\_01.xml

## 6.2 Dateistruktur

Die Datei unterteilt sich in drei Bereiche:

1. Allgemeine Dateiverwaltungsinformationen
2. Kopfinformationen zu dem jeweiligen Arzt
3. Informationen zu den Dateien des Arztes

Die Inhalte zu den Punkten 1 und 2 kommen je Datei nur einmal vor. Die Inhalte zu Punkt 3 werden so oft wiederholt, wie Dateiinformationen aus der Datenbank zu dem Arzt-IK ermittelt werden konnten. Diese Informationen sind nach dem Eingangzeitpunkt an der Datenannahmestelle sortiert.

Die Struktur der Quittungsdatei kann wie folgt in einer XML-Dokumenttyp-Deklaration (DTD) dargestellt werden.

```

<!ELEMENT quitt (arzt, unidav, datei+)>
  <!ELEMENT arzt (arzt_ik, arzt_mail, arzt_sigzeit)>
    <!ELEMENT arzt_ik (#PCDATA)>
    <!ELEMENT arzt_mail (#PCDATA)>
    <!ELEMENT arzt_sigzeit (#PCDATA)>
  <!ELEMENT unidav (unidav_ik, unidav_name, unidav_ort)>
    <!ELEMENT unidav_ik (#PCDATA)>
    <!ELEMENT unidav_name (#PCDATA)>
    <!ELEMENT unidav_ort (#PCDATA)>
  <!ELEMENT datei (dat_nam, dat_typ, dat_obj_id, dat_dat, dat_time, dat_empf, dat_empf_name,
    dat_status, dat_fehler*)>
    <!ELEMENT dat_nam (#PCDATA)>
    <!ELEMENT dat_typ (#PCDATA)>
    <!ELEMENT dat_obj_id (#PCDATA)>
    <!ELEMENT dat_dat (#PCDATA)>
    <!ELEMENT dat_time (#PCDATA)>
    <!ELEMENT dat_empf (#PCDATA)>
    <!ELEMENT dat_empf_name (#PCDATA)>
    <!ELEMENT dat_status (#PCDATA)>
  <!ELEMENT dat_fehler (fehler_text, fehler_feld_tech, fehler_feld_fach, fehler_code)>
    <!ELEMENT fehler_text (#PCDATA)>
    <!ELEMENT fehler_feld_tech (#PCDATA)>
    <!ELEMENT fehler_feld_fach (#PCDATA)>
    <!ELEMENT fehler_code (#PCDATA)>

```

Dabei haben die einzelnen Felder folgende Bedeutungen:

Tag-Name	Bedeutung
quitt	Rahmen-Tag für die Datei
arzt	Rahmen-Tag für die Arztinformation
arzt_ik	IK des Arztes
arzt_mail	E-Mail-Adresse des Arztes
arzt_sigzeit	Ablaufdatum der Signatur des Arztes
unidav	Rahmen-Tag für UNI-DAV-Informationen
unidav_ik	IK der UNI-DAV (DGUV)
unidav_name	Name der UNI-DAV (DGUV)
unidav_ort	Standort der UNI-DAV

Tag-Name	Bedeutung
datei	Rahmen-Tag für die Dateinformationen
dat_nam	Dateiname
dat_typ	Nachrichtentyp
dat_obj_id	Objekt-ID zur Referenz der Verarbeitungskette in der UNI-DAV
dat_dat	Eingangsdatum der Datei
dat_time	Eingangsuhrzeit der Datei
dat_empf	IK des Empfängers der Datei
dat_empf_name	Name des Empfängers der Datei
dat_status	Status des Dateieingangs (Integer-Wert): s. <b>Abschnitt 6.3.</b>
dat_fehler	Rahmen-Tag für die Fehlerinformation
fehler_text	Fehlermeldung
fehler_feld_tech	Fehlerhafter XML-Tag
fehler_feld_fach	Fehlerhafter Feldinhalt
fehler_code	Fehlercode

### 6.3 Verarbeitungsstatus

Im Feld <dat\_status> wird durch unterschiedliche Statuscodes kenntlich gemacht, ob die Verarbeitung des jeweiligen Berichtes in der Datenannahmestelle erfolgreich war. Zusätzlich werden weitere Hinweise im Segment <dat\_fehler> ausgegeben, wenn es sich um Berichte handelt, deren Statuscode > 0 ist.

- Die Informationen in den Quittungen sind einzulesen und anschließend in benutzerfreundlicher Form in der Benutzeroberfläche darzustellen.
- Der Verarbeitungsstatus (Quittungsstatus) wird jedem Bericht korrekt zugeordnet angezeigt, so dass der Quittungsstatus für die Anwender sofort ersichtlich ist.
- Der angezeigte Quittungsstatus ist klar und verständlich. Es ist für die Anwender eindeutig zu erkennen, ob die Berichte erfolgreich an die Empfänger übermittelt worden sind, oder ob der Versand eines Korrektur-Berichtes erforderlich ist.
- Bei Berichten, deren Statuscode > 0 ist, werden weitere detaillierte Beschreibungen (<dat\_fehler>) zu dem entsprechenden Status angezeigt. Diese Hinweise müssen dem entsprechenden Bericht direkt zugeordnet werden können und in verständlicher Form den Anwendern angezeigt werden, so dass die Bedeutung der Status und die von den Anwendern durchzuführende Aktionen sofort erkennbar sind.

Folgende Tabelle zeigt, wie die einzelnen Status zu verstehen sind und welche Maßnahmen durch die Anwender durchzuführen sind.

Statuscode	Erläuterung	Besonderheit	Maßnahme
0	- Kein Fehler korrekte Verarbeitung	keine	keine
1, 2, 4, > 5	- Strukturfehler - Schwer wiegender Fehler - Absender unbekannt - Empfänger unbekannt	- Die Struktur der Nutzdatendatei entspricht nicht der Spezifikation - Fehlerhafte Eingabe - Der Bericht konnte nicht an den UV-Träger übermittelt werden.	Der Fehler muss korrigiert werden, und der Versand eines Korrektur-Berichtes ist erforderlich.
3	- Warnung - Leichter inhaltlicher Fehler - Weiterleitung an die GKV, den weiterbehandelnden Arzt (WBA) oder den Konsiliararzt (KON) gescheitert.	Der Bericht konnte zwar an den UV-Träger übermittelt werden, aber nicht an mind. einen Adressaten GKV, WBA oder KON.	- Die Warnung muss überprüft werden. - Um die Weiterleitung an die GKV, WBA oder KON zu gewährleisten, ist der Versand eines Korrekturberichtes erforderlich.
5	Dublette: Es liegt bereits die gleiche Berichts-nummer in der Daten-annahmestelle vor.	- Bei gleicher Berichts-nummer erfolgt keine Verarbeitung in der Datenannahmestelle. - Der Bericht wurde nicht an den UV-Träger übermittelt.	- Berichtsnummer muss versions- und berichts-übergreifend eindeutig innerhalb eines Kalenderjahres vergeben werden. - Anwender müssen überprüfen, ob es sich um den gleichen Bericht handelt. Ggf. ist ein neuer Versand des stornierten Berichtes mit einer neuen laufenden Nummer erforderlich.

## 6.4 Beispieldatei

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<?xml-stylesheet href="quit_07_1_01.xsl" type="text/xsl"?>
<quitt>
  <arzt>
    <arzt_ik>123456789</arzt_ik>
    <arzt_mail>arzt@dgn.de</arzt_mail>
    <arzt_sigzeit></arzt_sigzeit>
  </arzt>
  <unidav>
    <unidav_ik>120591481</unidav_ik>
    <unidav_name>Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
    </unidav_name>
    <unidav_ort>St. Augustin</unidav_ort>
  </unidav>
  <datei>
    <dat_nam>123456789_15_0001456_01</dat_nam>
    <dat_typ>VEEB</dat_typ>
    <dat_obj_id>26</dat_obj_id>
    <dat_dat>2012-12-01</dat_dat>
    <dat_time>13:13:21</dat_time>
```

```
<dat_empf>120391321</dat_empf>
<dat_empf_name>Berufsgenossenschaft für Transport und
Verkehrs-
wirtschaft BV Hannover</dat_empf_name>
<dat_status>2</dat_status>
<dat_fehler>
  <fehler_text>Das Datenfeld muss gefüllt
sein</fehler_text>
  <fehler_feld_tech>ass_2</fehler_feld_tech>
  <fehler_feld_fach>Alter</fehler_feld_fach>
  <fehler_code>ALL01</fehler_code>
</dat_fehler>
</datei>
<datei>
  <dat_nam>123456789_12_0001473_02</dat_nam>
  <dat_typ>DABE</dat_typ>
  <dat_obj_id>28</dat_obj_id>
  <dat_dat>2012-12-01</dat_dat>
  <dat_time>13:13:23</dat_time>
  <dat_empf>120391764</dat_empf>
  <dat_empf_name>Gemeindeunfallversicherungsverband
Hannover</dat_empf_name>
  <dat_status>0</dat_status>
</datei>
<datei>
  <dat_nam>123456789_15_0001511_01</dat_nam>
  <dat_typ>ZWIB</dat_typ>
  <dat_obj_id>30</dat_obj_id>
  <dat_dat>2012-12-01</dat_dat>
  <dat_time>13:13:25</dat_time>
  <dat_empf>120391764</dat_empf>
  <dat_empf_name>Gemeindeunfallversicherungsverband
Hannover</dat_empf_name>
  <dat_status>0</dat_status>
</datei>
</quitt>
```

## 7 Anhang

### 7.1 Systematik Diagnoseschlüssel:

ICD10	AO-Klassifikation
<p>Bnn&lt;X&gt;&lt;y&gt;            Bnn.n&lt;X&gt;&lt;y&gt;            Bnn.nn&lt;X&gt;&lt;y&gt;            Bnn.n-&lt;X&gt;&lt;y&gt;            BBB&lt;X&gt;&lt;y&gt;            (B=Buchstabe, n=Nummer)</p> <p>Neben der Diagnoseziffer werden, wenn vorhanden auch die Diagnosezusätze geliefert:</p> <p>X:            V = Verdachtsdiagnose bzw. auszuschließende Diagnose            Z = (symptomloser) Zustand nach der betreffenden Diagnose            A = ausgeschlossene Diagnose            G = gesicherte Diagnose</p> <p>Y:            R = rechts            L = links            B = beiderseits</p> <p><b>Beispiele für Diagnosecodelieferungen ICD10 Version 2006</b>            Schnittwunde am linken Unterarm: S51.9 L            Schrumpfniere beiderseits: N26 B</p> <p><i>Quelle:</i>  <a href="http://www.dimdi.de/dynamic/de/klassi/downloadcenter/index.html">http://www.dimdi.de/dynamic/de/klassi/downloadcenter/index.html</a></p>	<p>nn-Bn            (B=Buchstabe,n=Nummer)</p> <p><b>Beispiele für gültige AO-Klassifikation (Radiusfrakturen):</b></p> <p>21-A1 Radius/Ulna, Proximal, extra-articular fracture ulna, radius intact</p> <p>21-B3 Radius/Ulna, Proximal, articular fracture, one bone, the other extra-articular</p> <p><i>Quelle:</i>  <a href="https://www2.aofoundation.org/wps/portal/surgery">https://www2.aofoundation.org/wps/portal/surgery</a></p>

▲ Übersicht

## 7.2 Schlüsseltabelle Verletzungsartenverzeichnis (VAV / SAV)

zum Vertrag Ärzte / Unfallversicherungsträger (überarbeitete Version 2.1, Stand 07/2022).

Mit Klammerzusatz (S) gekennzeichnete Konstellationen sind Krankenhäusern mit Zulassungen zum Schwerstverletzungsartenverfahren vorbehalten

Ziffer	(V)AV / (S)AV	Erläuterung
1	(V) / (S)	<b>Ausgedehnte oder tiefgehende Verletzungen der Haut und des Weichteilmantels; Amputationsverletzungen; Muskelkompressionssyndrome (Kompartmentsyndrome); thermische oder chemische Schädigungen</b>
1.1	(V)	Alle Amputationsverletzungen (total oder subtotal), auch der Großzehe, ausgenommen Zehenendglieder. (Hand siehe Ziffer 8).
1.1	(S)	Vorgenannte Amputationsverletzungen bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• gegebener oder abzuklärender Replantationsmöglichkeit</li> <li>• operativer Stumpfkorrektur im Verlauf</li> <li>• tiefgehenden, ausgedehnten oder fortschreitenden Entzündungen</li> <li>• Weichteiluntergang mit Nekrosen von Haut, Faszien oder Muskeln im Verlauf.</li> </ul>
1.2	(V)	Muskelkompressionssyndrome (Kompartmentsyndrome) in allen Lokalisationen bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit</li> <li>• engmaschiger Überwachung.</li> </ul>
1.2	(S)	Vorgenannte Muskelkompressionssyndrome (Kompartmentsyndrome) bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• tiefgehenden, ausgedehnten oder fortschreitenden Entzündungen</li> <li>• Weichteiluntergang mit Nekrosen von Haut, Faszien oder Muskeln im Verlauf.</li> </ul>
1.3	(S)	Thermische Schädigungen einschließlich Stromverletzungen oder chemische Schädigungen mit einer Ausdehnung über 15 % der Körperoberfläche (2.-gradig), 3.-gradige Schädigungen über 10 % (beachte abweichende Berechnung der brandverletzten Körperoberfläche bei Kindern).
1.4	(S)	Alle thermischen Schädigungen einschließlich Stromverletzungen und alle chemischen Schädigungen in Kombination mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalationstrauma</li> <li>• relevanten Verletzungen entsprechend VAV</li> <li>• Schock</li> <li>• Beteiligung von Händen, Füßen, Gesicht oder Anogenitalregion.</li> </ul> <p>Alle Verletzten mit ausgedehnten oder tiefgreifenden Verätzungen (z.B. Flusssäure) insbesondere an Gesicht, Händen oder Füßen.</p>
1.5	(V)	Ausgedehnte offene oder geschlossene Weichteilabhebungen (Decollement) mit akuten oder drohenden Ernährungsstörungen
1.5	(S)	Vorgenannte Weichteilverletzungen bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• gegebener bzw. abzuklärender Notwendigkeit einer Lappenplastik</li> <li>• tiefgehenden, ausgedehnten oder fortschreitenden Entzündungen</li> <li>• Weichteiluntergang mit Nekrosen von Haut, Faszien oder Muskeln im Verlauf.</li> </ul>
2		<b>Verletzungen der großen Gefäße</b>
2.1	(V)	Durchtrennungen, Zerreißen oder andere akute traumatische Schädigungen insbesondere mit Verschlüssen der großen Gefäße des Körperstammes, der Transportarterien an einer Extremität einschließlich des Unterschenkels (Hand und Unterarm siehe Ziffer 8) sowie der großen Begleitvenen proximal von Ellenbogen- oder Kniegelenk.
2.2	(S)	Vorgenannte Gefäßverletzungen in Kombination mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Knochen, Gelenk-Verletzungen</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung (Vorrang der Notfallindikation, siehe Erläuterungen)</li> </ul>

Ziffer	(V)AV / (S)AV	Erläuterung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• tiefgehenden, ausgedehnten oder fortschreitenden Entzündungen</li> <li>• Weichteiluntergang mit Nekrosen von Haut, Faszien oder Muskeln im Verlauf.</li> </ul>
<b>3</b>		<b>Verletzungen der großen Nervenbahnen einschließlich Wirbelsäulenverletzungen mit neurologischer Symptomatik</b>
3.1	(S)	Verletzungen des Rückenmarks
3.2	(S)	Verletzungen der Nervenwurzeln oder der großen Nervenplechte des Armes oder des Beines mit entsprechendem Funktionsausfall.
3.3	(S)	Rekonstruktionsbedürftige Verletzungen der Stammnerven <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Armes (Nervus radialis, Nervus medianus, Nervus ulnaris), siehe auch Ziffer 8.</li> <li>• des Beines (Nervus ischiadicus, Nervus femoralis) einschließlich des Unterschenkels (Nervus peroneus, Nervus tibialis).</li> </ul>
<b>4</b>		<b>Offene oder gedeckte mittelschwere und schwere Schädel-Hirnverletzungen (ab SHT Grad II)</b>
4.1	(V)	Gedeckte Schädel-Hirn-Verletzungen mit mittelschwerer Ausprägung klinisch ab SHT Grad II (GCS<13), alle traumatisch bedingten strukturellen Veränderungen oder Blutungen in bildgebenden Verfahren.
4.2	(S)	Alle offenen Verletzungen mit Hirnbeteiligung, alle schweren Schädel-Hirn-Verletzungen mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• substantiell lokalisierter Hirnverletzung</li> <li>• diffus-axonaler Hirnverletzung</li> <li>• intrakranieller Blutung</li> <li>• wesentlicher Verschlechterung im Verlauf.</li> </ul> <p>Brüche des Gehirnschädels bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.</p>
<b>5</b>		<b>Schwere Brustkorb- oder Bauch-Verletzungen mit Organbeteiligung einschließlich Nieren oder Harnwege</b>
5.1	(V)	Alle Verletzungen des Brustkorbs mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgedehnter Organbeteiligung der Lunge</li> <li>• transfusionsbedürftigen Blutungen</li> <li>• Behinderung der Atemmechanik und des Gasaustausches mit drohender oder gegebener Beatmungsnotwendigkeit</li> <li>• Notwendigkeit zur Einlage einer Brustkorbdrainage</li> <li>• stumpfen Herzverletzungen (z. B. Kontusion, Perikarderguss).</li> </ul>
5.1	(S)	Alle Verletzungen des Brustkorbs bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit</li> <li>• septischen Verläufen z. B. mit Verschlechterung der Beatmungssituation.</li> </ul>
5.2	(V)	Bauchverletzungen mit gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• transfusionsbedürftigen Blutungen</li> <li>• Verletzungen der Hohlorgane</li> <li>• Verletzung der parenchymatösen Organe.</li> </ul>
<b>6</b>		<b>Komplexe Brüche der großen Röhrenknochen, insbesondere mehrfache oder offene Brüche</b>
6.1	(V)	Im Kindesalter alle Schaftbrüche an Oberarm, Unterarm (Elle und Speiche kombiniert oder einzeln, insbesondere Monteggia-Frakturen), Oberschenkel, Unterschenkel (auch isolierte Brüche von Schienbein oder Wadenbein) bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
6.1	(S)	Vorgenannte Schaftbrüche im Kindesalter bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
6.2	(V)	Brüche des Schlüsselbeines bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexer Bruchform entsprechend Typ C der AO-Klassifikation</li> <li>• endständiger körpermaher oder körperferner Lokalisation.</li> </ul>

Ziffer	(V)AV / (S)AV	Erläuterung
6.2	(S)	Brüche des Schlüsselbeins bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
6.3	(V)	Brüche des Oberarmes bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrteilebruch entsprechend Typ C der AO-Klassifikation</li> <li>• Etagenfrakturen bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.</li> </ul>
6.3	(S)	Brüche des Oberarmes bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
6.4	(V)	Brüche des Unterarmes (Elle und Speiche kombiniert oder einzeln) bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrteilebruch entsprechend Typ C der AO-Klassifikation</li> <li>• Etagenbruch</li> <li>• Gelenkbeteiligung insbesondere Monteggia, Galeazzi oder Essex-Lopresti (siehe auch Ziffer 7).</li> </ul>
6.4	(S)	Brüche des Unterarmes bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
6.5	(V)	Hüftgelenknahe Brüche des Oberschenkels.
6.5	(S)	Hüftgelenknahe Brüche des Oberschenkels bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelenkbeteiligung (z.B. Pipkin-Fraktur)</li> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
6.6	(V)	Brüche des Oberschenkelschafts bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
6.6	(S)	Brüche des Oberschenkelschafts bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung</li> <li>• Kombination mit Gelenkfrakturen hüftgelenknah (siehe auch Ziffer 6.5(V) und 6.5(S) oder das Kniegelenk betreffend (siehe auch Ziffer 7.8 (V) und 7.8 (S) ).</li> </ul>
6.7	(V)	Brüche des Unterschenkels (Schienbein isoliert oder in Verbindung mit dem Wadenbein) bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrteilebruch entsprechend Typ C der AO-Klassifikation</li> <li>• Etagenbruch</li> <li>• Gelenkbeteiligung (siehe auch Ziffer 7).</li> </ul>
6.7	(S)	Brüche des Unterschenkels bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
6.8	(V)	Brüche mehrerer Röhrenknochen an einer Extremität bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
6.8	(S)	Vorgenannte Brüche mehrerer Röhrenknochen bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexen Bruchformen entsprechend Typ C der AO-Klassifikation</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung</li> <li>• Weichteiluntergang mit Nekrosen von Haut, Faszien oder Muskeln</li> </ul>

Ziffer	(V)AV / (S)AV	Erläuterung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Muskelkompressionssyndromen (Kompartmentsyndromen).</li> </ul>
7		<b>Schwere Verletzungen großer Gelenke</b>
7.1	(V)	<p>Verletzungen der Gelenke bei Kindern als Verrenkung oder gelenkbetreffende Brüche mit potentieller Störung des Wachstums entsprechend</p> <p>Aitken Typ II und Typ III (Typ E3 und E4 der AO-Klassifikation), bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brüche der Oberarmkondylen</li> <li>• Ellenbogenverrenkung mit Abriss der Oberarm-Epikondylen</li> <li>• Ellenbogenbrüche</li> <li>• traumatische Verrenkungen der Kniescheibe</li> <li>• Kreuzbandverletzungen und knöchernen Ausrisse der Interkondylenhöcker</li> <li>• körperferne Schienbeinbrüche einschl. Übergangsbrüche</li> <li>• Innen- und Außenknöchelbrüche</li> <li>• Brüche der Metaphysen, z.B. körpernahe Oberarmbrüche, distale (suprakondyläre) Oberarmbrüche, Radiushalsbrüche, Brüche des Oberschenkelhalses, körperferne Oberschenkelbrüche, körpernahe Unterschenkelbrüche.</li> </ul>
7.1	(S)	<p>Vorgenannte Verletzungen bei Kindern mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
7.2	(S)	Verrenkungen des Brustbein-Schlüsselbein-Gelenkes bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
7.3	(V)	Verrenkungen oder Brüche des Schultergelenkes bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
7.4	(S)	Brüche des Schulterblatts bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
7.5	(V)	<p>Verrenkungen oder Verrenkungsbrüche des Schultergelenkes, mehrfragmentäre Brüche des Oberarmkopfes bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit, insbesondere bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• traumatischer Ruptur der Rotatorenmanschette</li> <li>• instabilen Verletzungsformen mit Abriss der Gelenkklippe</li> <li>• knöchernen Begleitverletzungen (Hill-Sachs-Läsion, Bankart-Läsion).</li> </ul>
7.5	(S)	<p>Verrenkungsbrüche des Schultergelenkes oder Brüche des Oberarmkopfes bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung</li> <li>• gegebener oder abzuklärender Indikation zum Gelenkersatz.</li> </ul>
7.6	(V)	Brüche oder Verrenkungen des Ellenbogengelenkes bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
7.6	(S)	<p>Brüche oder Verrenkungen des Ellenbogengelenkes bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung</li> <li>• gegebener oder abzuklärender Indikation zum Gelenkersatz.</li> </ul>
7.7	(V)	Körperferne Speichenbrüche bei starker Verschiebung um Schaftbreite oder Gelenkbeteiligung entsprechend Typ C3 der AO-Klassifikation.
7.8	(V)	Gelenkbetreffende Brüche des körperfernen Oberschenkels bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
7.8	(S)	Gelenkbetreffende Brüche des körperfernen Oberschenkels bei

Ziffer	(V)AV / (S)AV	Erläuterung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Typ B3 oder C3 der AO-Klassifikation</li> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
7.9	(V)	Instabilitäten des Kniegelenks bei Verletzungen des vorderen Kreuzbands (Subluxation), in Kombination mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seitenbandverletzung</li> <li>• Knorpelverletzung</li> <li>• Meniskusverletzung.</li> </ul>
7.10	(S)	Verletzungen des hinteren Kreuzbands, Kniegelenksverrenkungen mit Rupturen von mehreren Bandstrukturen oder knöchernen Begleitverletzungen.
7.11	(V)	Brüche des körpernahen Unterschenkels mit Gelenkbeteiligung bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
7.11	(S)	Brüche des körpernahen Unterschenkels mit Gelenkbeteiligung bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typ B3 und C der AO-Klassifikation</li> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
7.12	(V)	Brüche der Kniescheibe. Traumatische Verrenkung der Kniescheibe mit Knorpel-Knochen-Abbrüchen bei bestehender oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
7.13	(V)	Brüche des körperfernen Schienbeines mit Gelenkbeteiligung bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
7.13	(S)	Brüche des körperfernen Schienbeines mit Gelenkbeteiligung bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typ C der AO-Klassifikation</li> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
7.14	(V)	Brüche des Außenknöchels/Wadenbeins oder Verrenkungen der Knöchelgabel bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Riss des Zwischenknochenbandes (Typ Weber C, Typ B3 und C der AO-Klassifikation)</li> <li>• verschobenem Abriss des Volkmann'schen Dreiecks</li> <li>• Riss des Deltabandes</li> <li>• Bruch des Innenknöchels.</li> </ul>
7.14	(S)	Brüche des Außenknöchels/Wadenbeins oder Verrenkungen der Knöchelgabel bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
7.15	(V)	Brüche oder Verrenkungen am Fuß bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Sprungbeins</li> <li>• des Fersenbeins</li> <li>• der Fußwurzel einschließlich instabiler Verletzungen der Lisfranc-Gelenkreihe.</li> </ul>
7.15	(S)	Vorgenannte Verletzungen bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradigem Weichteilschaden</li> <li>• Fersenbeinfraktur mit komplexer Bruchform (Sanders III/IV)</li> </ul> <p>Sprungbeinfraktur mit komplexer Bruchform (Hawkins II bis IV).</p>

Ziffer	(V)AV / (S)AV	Erläuterung
<b>8</b>		<b>Schwere Verletzungen der Hand</b>
8.1	(S)	Amputationsverletzungen (auch Avulsionen) einschließlich des Daumenendglieds, ausgenommen singuläre Endgliedamputationen D2 bis D5.
8.2	(V)	Alle Brüche des ersten <b>Fingerstrahls</b> .  Brüche der Langfinger oder der Mittelhandknochen 2-5 mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelenkbeteiligung</li> <li>• Betroffenheit mehrerer Strahlen</li> <li>• schwere Weichteilverletzungen entsprechend 1.5 (V).</li> </ul>
8.3	(V)	Brüche einzelner Handwurzelknochen bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
8.3	(S)	Verletzungen der Handwurzel bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brüchen mehrerer Handwurzelknochen</li> <li>• Singulärer oder mehrfacher Bandverletzungen</li> <li>• Verrenkungen</li> <li>• Verrenkungsbrüchen.</li> </ul>
8.4	(S)	Verletzungen der Stammnerven und der funktionell bedeutsamen Nerven <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nervus medianus</li> <li>• Nervus ulnaris</li> <li>• Ramus profundus</li> <li>• Nervus radialis</li> <li>• Fingernerven z. B. in der Greifzone des Daumens, des Zeigefingers oder der Außenseite des Kleinfingers.</li> </ul>
8.5	(S)	Gefäßverletzungen an Fingern, Hand oder Unterarm mit akuten oder drohenden Ernährungsstörungen, auch bei abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
8.6	(V)	Verletzungen an der Hand (auch am Unterarm) <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer oder mehrerer Beugesehnen außerhalb (proximale) der Zonen I-III</li> <li>• mehrerer Strecksehnen.</li> </ul>
8.6	(S)	<b>Verletzung einer oder mehrerer</b> Beugesehnen in den Zonen I-III <b>der Hand</b> .
8.7	(S)	Alle Verletzungen an der Hand (auch am Unterarm) bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• tiefgehenden <b>oder</b> ausgedehnten <b>oder</b> fortschreitenden Entzündungen (siehe auch Ziffer 11)</li> <li>• Hochdruckeinspritzverletzungen</li> </ul>
<b>9</b>		<b>Komplexe Brüche des Gesichtsschädels und des Rumpfskeletts</b>
9.1	(V)	Brüche des Gesichtsschädels bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
9.1	(S)	Vorgenannte Brüche des Gesichtsschädels bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• starker Verschiebung (z.B. Okklusionsstörung)</li> <li>• hoher Komplexität (z.B. beidseitige Kieferfraktur, panfaziale Fraktur)</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung (z.B. Verletzung des Tränenkanals, Verletzungen mehrerer Gesichtsanteile, Amputationen von Gesichtsanteilen).</li> </ul>
9.2	(V)	Wirbelbrüche mit Fehlstellung oder Instabilität bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit (Typ A2, A3, A4, B und C der neuen AO-Klassifikation).
9.2	(S)	Wirbelbrüche bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• neurologischen Ausfällen</li> <li>• Notwendigkeit der Rekonstruktion der vorderen Säule an unterer HWS (C3-C7), BWS, LWS.</li> </ul> Verletzungen der oberen Halswirbelsäule (Segmente C0-C2/C3) bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.

Ziffer	(V)AV / (S)AV	Erläuterung
9.3	(V)	Beckenringbrüche mit Fehlstellung oder Instabilität bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
9.3	(S)	Beckenringbrüche bei hoher Instabilität (insbesondere Typ B3 und C der AO-Klassifikation) bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rekonstruktionsnotwendigkeit des hinteren Beckenrings</li> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• Organverletzungen</li> <li>• hochgradiger Weichteilverletzung.</li> </ul>
9.4	(V)	Brüche der Hüftpfanne oder Verrenkungen des Hüftgelenks bei gegebener oder abzuklärender Operationsnotwendigkeit.
9.4	(S)	Vorgenannte Verletzungen bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rekonstruktionsnotwendigkeit der Hüftpfanne infolge von Ein- oder Zweifemalerbrüchen</li> <li>• Kombination mit Beckenringverletzungen</li> <li>• Gefäßverletzung</li> <li>• Nervenverletzung</li> <li>• hochgradiger Weichteilschädigung.</li> </ul>
<b>10</b>		<b>Mehrfachverletzungen mit schwerer Ausprägung; besondere Verletzungskonstellationen bei Kindern</b>
10.1	(V)	Schwere Verletzungen und Verletzungskombinationen (Polytrauma) mit einem Injury Severity Score (ISS) zwischen 16 und 24.
10.1	(S)	Schwerste Verletzungen und Verletzungskombinationen (Polytrauma): <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Erwachsenen mit ISS ab 25</li> <li>• bei Kindern mit ISS ab 16.</li> </ul> <p>Verläufe mit Sepsis oder Organversagen insbesondere bei Indikation zu Organersatzverfahren (siehe auch Ziffer 11).</p>
10.2	(S)	Kombinationsverletzungen oder Verletzungskonstellationen, die z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei oder mehr Extremitäten mit Ausprägung entsprechend VAV betreffen</li> <li>• keine Belastungsfähigkeit simultan beider unterer Extremitäten zulassen</li> <li>• im weiteren Verlauf einen erheblich erhöhten Rehabilitationsaufwand erwarten lassen.</li> </ul>
10.3	(S)	Verletzungskombination oder –konstellation bei Kindern, die eine besondere kindertraumatologische Kompetenz erfordern wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopfverletzung mit Schädel-Hirn-Trauma II. oder III. Grades oder Impressionsfraktur</li> <li>• Organverletzungen wie Thoraxtrauma mit Lungenkontusion</li> <li>• Abdominaltrauma mit Organverletzung</li> <li>• Instabile Beckenfraktur</li> <li>• Frakturen von zwei langen Röhrenknochen der unteren Extremität</li> <li>• Intensivtherapie über 24 Stunden.</li> </ul>
10.4	(S)	Kombinationen von Verletzungsformen (Ausprägung entsprechend VAV) mit bestehenden Erkrankungen oder Störungen, die den Heilverlauf oder die Rehabilitation erheblich beeinflussen wie z.B. schwerwiegende Vorerkrankungen kardialer oder pulmonaler Genese, Störungen des Sehens.
<b>11</b>		<b>Komplikationen</b>
11.1	(S)	Infektionen /Infektiöse Komplikationen wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• systemische Infektion, Sepsis oder Organversagen vor allem bei Indikation zu Organersatzverfahren</li> <li>• tiefgehende oder ausgedehnte oder fortschreitende postoperative Infektionen sowohl nach offenen wie auch nach geschlossenen Verletzungen, auch bei Verdacht</li> <li>• tiefgehende oder ausgedehnte oder fortschreitende postoperative Infektionen des Implantats, auch bei Verdacht</li> <li>• tiefgehende oder ausgedehnte oder fortschreitende postoperative Infektionen bei Osteitis, auch</li> </ul>

Ziffer	(V)AV / (S)AV	Erläuterung
		bei Verdacht <ul style="list-style-type: none"> <li>• tiefgehende oder ausgedehnte Infektionen an der Hand (siehe auch Ziffer 8.7 (S))</li> <li>• neu auftretende oder weitergehende Infektionen nach Verletzungen der Ziffern 1-10 bei Nachweis von multiresistenten Keimen (z.B. MRE, MRSA, MRGN).</li> </ul>
11.2	(S)	Defektheilung des Weichteilmantels mit instabiler Narbenbildung, Funktionsbehinderungen oder gestörter Ästhetik nach Weichteiluntergang mit Nekrosen von Haut, Faszien oder Muskeln (z.B. nach Kompartmentsyndromen)
11.3	(S)	Notwendigkeit ausgedehnter und aufwändiger Revisionseingriffe z. B. bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• schmerzhaften oder funktionsbehindernden Fehlstellungen oder Instabilitäten</li> <li>• unzureichender Osteosynthese</li> <li>• notwendiger Knochenaufbau nach Osteitis</li> <li>• posttraumatisch aufgetretenen oder iatrogenen Gefäß- oder Nervenläsionen</li> <li>• Knochenheilungsstörung oder Pseudarthrosenbildung</li> <li>• Knickbildung der Wirbelsäule insbesondere bei neurologischen Ausfällen</li> <li>• Fehlheilung oder Deformitäten des Beckenrings</li> <li>• schmerzhaften oder funktionsbehindernden Gelenkveränderungen</li> <li>• Wiederherstellungseingriffen für die Funktionsfähigkeit der Hand wie Nerventransplantationen, Sehnentransfer.</li> </ul>
11.4	(S)	Verletzungs-Folgezustände beim Kind wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelenkeinstellung insbesondere am Ellenbogen</li> <li>• Fehlstellungen oder Wachstumsstörungen nach Schädigungen der Wachstumsfugen</li> <li>• Beinlängendifferenzen nach Frakturen an den unteren Extremitäten.</li> </ul>
11.5	(S)	Spezielle Komplikationen und Unfallfolgen wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chronische Schmerzsyndrome mit der Notwendigkeit einer besonderen (z. B. schmerzmedizinischen oder handchirurgischen) Behandlung oder bei der Notwendigkeit zur Abklärung</li> <li>• Komplexes regionales Schmerzsyndrom (CRPS)</li> <li>• Phantomschmerzen nach Amputationen</li> <li>• Schmerzen nach Nervenverletzungen.</li> </ul>

## ▲ Übersicht

## 7.3 Länderkennzeichen

Für das Verfahren DALE-UV sind ausschließlich die folgenden Länderkennzeichen zu verwenden. Die Länderkennzeichen wurden an ISO 3166-1 alpha-2 angepasst.

Name	Kode
Afghanistan	AF
Ägypten	EG
Albanien	AL
Alderney	GG
Algerien	DZ
Andorra	AD
Angola	AO
Argentinien	AR
Armenien	AM
Aruba	AW
Aserbaidshjan	AZ
Äthiopien	ET
Australien	AU
Bahamas	BS
Bahrain	BH
Bangladesch	BD
Barbados	BB
Belarus (Weißrussland)	BY
Belgien	BE
Belize	BZ
Benin	BJ
Bolivien	BO
Bosnien und Herzegowina	BA
Botsuana	BW
Brasilien	BR
Brunei Darussalam	BN
Bulgarien	BG
Burkina Faso	BF
Burundi	BI
Chile	CL
China (Taiwan)	TW
Costa Rica	CR
Côte d'Ivoire	CI
Curaçao	CW
Dänemark	DK
Demokratische Republik Kongo	CD
Demokratische Volksrepublik Laos	LA
Deutschland	DE
Dominica	DM
Dominikanische Republik	DO
Dschibuti	DJ
Ecuador	EC
El Salvador	SV
Eritrea	ER
Estland	EE
Färöer	FO
Fidschi	FJ
Finnland	FI
Frankreich	FR

Name	Kode
Gabun	GA
Gambia	GM
Georgien	GE
Ghana	GH
Gibraltar	GI
Grenada	GD
Griechenland	GR
Guatemala	GT
Guernsey	GG
Guinea	GN
Guyana	GY
Haiti	HT
Honduras	HN
Indien	IN
Indonesien	ID
Insel Man	IM
Irak	IQ
Iran	IR
Irland	IE
Island	IS
Israel	IL
Italien	IT
Jamaika	JM
Japan	JP
Jemen	YE
Jersey	JE
Jordanien	JO
Kambodscha	KH
Kamerun	CM
Kanada	CA
Kasachstan	KZ
Katar	QA
Kenia	KE
Kirgisistan	KG
Kolumbien	CO
Kongo	CG
Korea (Republik)	KR
Kosovo	XK
Kroatien	HR
Kuba	CU
Kuwait	KW
Lesotho	LS
Lettland	LV
Libanon	LB
Liberia	LR
Liechtenstein	LI
Litauen	LT
Luxemburg	LU
Libyen	LY

Name	Kode
Madagaskar	MG
Malawi	MW
Malaysia	MY
Mali	ML
Malta	MT
Marokko	MA
Mauretanien	MR
Mauritius	MU
Mexiko	MX
Moldau	MD
Monaco	MC
Mongolei	MN
Montenegro	ME
Mosambik	MZ
Myanmar	MM
Namibia	NA
Nauru	NR
Nepal	NP
Neuseeland	NZ
Nicaragua	NI
Niederlande	NL
Niger	NE
Nigeria	NG
Nordmazedonien	MK
Norwegen	NO
Oman	OM
Österreich	AT
Pakistan	PK
Panama	PA
Papua-Neuguinea	PG
Paraguay	PY
Peru	PE
Philippinen	PH
Polen	PL
Portugal	PT
Ruanda	RW
Rumänien	RO
Russische Föderation	RU
Sambia	ZM
Samoa	WS
San Marino	SM
Santa Lucia	LC
Saudi-Arabien	SA
Schweden	SE
Schweiz	CH
Senegal	SN
Serbien	RS
Seychellen	SC
Sierra Leone	SL
Simbabwe	ZW
Singapur	SG
Sint Maarten	SX
Slowakische Republik	SK
Slowenien	SI
Somalia	SO

Name	Kode
Spanien	ES
Sri-Lanka	LK
St. Vincent und die Grenadinen	VC
Südafrika	ZA
Sudan	SD
Surinam	SR
Swasiland	SZ
Syrien	SY
Tadschikistan	TJ
Tansania	TZ
Thailand	TH
Togo	TG
Trinidad und Tobago	TT
Tschad	TD
Tschechische Republik	CZ
Tunesien	TN
Türkei	TR
Turkmenistan	TM
Uganda	UG
Ukraine	UA
Ungarn	HU
Uruguay	UY
Usbekistan	UZ
Vatikanstadt	VA
Venezuela	VE
Vereinigte Arabische Emirate	AE
Vereinigte Staaten	US
Vereinigtes Königreich	GB
Vietnam	VN
Zentralafrikanische Republik	CF
Zypern	CY
Unbekannt	unb

### ▲ Übersicht